

Umwelterklärung 2025



Patient:innen und Bewohner:innen

Wir sind Patient:innen und Bewohner:innen mit Herz und Seele zugewandt. Jeder Prozess ist so organisiert, dass sie mit ihren Bedürfnissen und Wünschen im Mittelpunkt stehen. Im respektvollen Dialog mit ihnen nutzen wir modernste Möglichkeiten zur ausgezeichneten Behandlung und Begleitung.

Mitarbeiter:innen

Wir sind eine vertrauenswürdige und transparente Organisation, in der Mitarbeiter:innen gerne und mit großer Ambition arbeiten. Sie prägen AGAPLESION mit ihrer besonderen Expertise und Empathie. Wir eröffnen ihnen den Raum, um sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln.

Gesellschaft

Wir sind ein gemeinwohlorientierter, diakonischer Gesundheitskonzern und übernehmen Verantwortung für unsere Umwelt. Den gesellschaftlichen Herausforderungen stellen wir uns als wirtschaftlich gesundes, agiles und innovatives Unternehmen. Gemeinsam mit unseren Gesellschaftern gestalten wir eine nachhaltige Gesundheitsversorgung.



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort des Vorstands: Nachhaltig aus Verantwortung	5
2	Vorstellung der AGAPLESION gAG	6
2.1	Über die AGAPLESION gAG – Unser Profil	6
2.2	Unsere Gruppen und Standorte	9
2.3	Unsere Zentrale	11
3	Unsere Umweltpolitik	12
4	Unser Umweltmanagementsystem	13
5	Unsere Umweltaspekte	15
5.1	Bewertung der Umweltaspekte	16
5.2	Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte	17
5.2.1	Grundlagen der Energie- und Treibhausgasbilanzierung	19
5.2.2	Gesamtenergieverbrauch	20
5.2.3	Materialeinsatz	23
5.2.4	Wasser/ Abwasser	25
5.2.5	Abfall	26
5.2.6	Biologische Vielfalt	28
5.2.7	Emissionen	29
6	Unsere zentralen Umweltziele & Maßnahmen	30
7	Standorte des Umweltmanagementsystems nach EMAS	33
7.1	AGAPLESION ELISABETHENSTIFT	33
7.2	AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN	36
7.2.1	AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS	38
7.2.2	AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS	41
7.3	AGAPLESION KLINIKUM HAGEN	44
7.4	AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG	47
7.5	AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL	50
7.6	AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG	53
7.7	AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG	56
7.8	AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL	59
7.9	Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig	62
7.10	Krankenhaus Bethanien Plauen	65
7.11	Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz	68
7.12	AGAPLESION ELISABETHENSTIFT WOHNEN & PFLEGEN	71
7.13	AGAPLESION BETHANIEN DIAKONIE	71
7.13.1	AGAPLESION BETHANIEN HAUS BETHESDA	72
7.13.2	AGAPLESION BETHANIEN TAGESPFLEGE RIVIERA	74
7.13.3	AGAPLESION BETHANIEN HAVELSTRAND	76
7.13.4	AGAPLESION BETHANIEN HAVELGARTEN	78

7.13.5	AGAPLESION BETHANIEN RADELAND	80
7.13.6	AGAPLESION BETHANIEN SOPHIENHAUS	82
7.13.7	AGAPLESION BETHANIEN HÖFE	84
7.14	HDV	86
7.14.1	AGAPLESION HEIMATHAUS	87
7.14.2	AGAPLESION JOHANNES GUYOT HAUS	89
7.14.3	AGAPLESION HAUS JOHANNES	91
7.14.4	AGAPLESION DIETRICH BONHOEFFER HAUS	93
7.14.5	AGAPLESION SOPHIENSTIFT	95
7.14.6	AGAPLESION SIMEONSTIFT	97
7.14.7	AGAPLESION HAUS BICKENBACH	99
8	Einhaltung von Rechtsvorschriften	101
9	Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten	102
10	Impressum	103

1 Vorwort des Vorstands: Nachhaltig aus Verantwortung

Liebe Leser:innen,

mit dieser Umwelterklärung möchten wir Ihnen einen fundierten Einblick in unser Umweltprogramm geben. Wir informieren Sie über unser Unternehmen, stellen unsere Leistungen im Umweltbereich transparent dar und erläutern unsere Leitlinien, Ziele und Maßnahmen bezüglich der Verbesserung unserer Umwelleistung.

Bevor wir Sie in die Inhalte mitnehmen, möchten wir Sie zunächst für unser „Warum“ gewinnen: Warum wir tun, was wir tun. Denn hinter jedem Schritt unseres Umweltengagements stehen tiefe Überzeugungen, Werte und eine klare Haltung. AGAPLESION als christlicher Gesundheitskonzern übernimmt Verantwortung für Gottes Schöpfung und versteht dies als bleibenden, wegweisenden Auftrag, der unser tägliches Handeln leitet – gestern, heute und in Zukunft. Wahres Engagement beginnt nicht mit Zahlen und Maßnahmen, sondern mit einer inneren Haltung – mit der Überzeugung, dass nachhaltiges Handeln Sinn stiftet und Zukunft gestaltet. Wir als größter evangelischer Gesundheitskonzern in Deutschland sehen es als unsere Verantwortung an, uns im Rahmen unserer unternehmerischen Tätigkeit aktiv am Umweltschutz zu beteiligen und so zum Wohle der Allgemeinheit beizutragen. Wir widmen uns den Bedürfnissen und Wünschen unserer Patient:innen und Bewohner:innen ganzheitlich und mit Herz und Seele – dazu zählt auch die Umwelt, denn die Gesundheit des Menschen ist untrennbar mit der Gesundheit der Erde verbunden. Wir verstehen Umweltschutz nicht als Eingrenzung, sondern als strategische Chance für einen verantwortungsvollen und effizienten Ressourceneinsatz. Neben neuen Technologien und Innovationen unterstützt uns dabei künftig auch das Umweltmanagement.

Im Juni 2024 fiel die Entscheidung für EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) – ein klares Bekenntnis zu gelebter Nachhaltigkeit. Diese Entscheidung bedeutete einen großen Schritt in unserem fortlaufenden Engagement für Nachhaltigkeit und aktiven Umweltschutz. Betroffen sind alle Einrichtungen, die einen durchschnittlichen Energieverbrauch von mehr als 7,5 Millionen Kilowattstunden pro Jahr haben. Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems erfüllen wir also auch die gesetzliche Vorgabe des Energieeffizienzgesetzes (EnEFG), das am 18. November 2023 in Kraft getreten ist und die Vorgaben der europäischen Energieeffizienzrichtlinie für Deutschland umsetzt. Das deutsche Energieeffizienzgesetz fordert mehr Effizienz – und wir sehen das als Chance, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen, indem wir unsere Umwelleistung kontinuierlich verbessern, Umweltvorschriften zuverlässig einhalten und unsere Fortschritte transparent machen – z. B. im Rahmen dieser Umwelterklärung. Damit setzen wir uns messbare Umweltziele, arbeiten mit gezielten Maßnahmen daran und überprüfen regelmäßig unseren Erfolg. Mit EMAS haben wir die Möglichkeit, uns selbst mit einer Art Bestandsaufnahme immer wieder auf den Prüfstand zu stellen, Fortschritte zu messen und mögliche Defizite und Verbesserungspotenziale zu identifizieren und anzugehen. So gewährleisten wir ein umfassendes Umweltmanagement, das über den Energieverbrauch hinaus weitere zentrale Umweltaspekte berücksichtigt und unser Engagement für ökologische Nachhaltigkeit und den Stellenwert des Umweltschutzes in unserem Unternehmen unterstreicht.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Frankfurt am Main, 17.12.2025



Dr. Markus Horneber
Vorstandsvorsitzender



2 Vorstellung der AGAPLESION gAG

2.1 Über die AGAPLESION gAG – unser Profil

AGAPLESION – ganzheitliche Lösungen für eine moderne Medizin und Pflege

Als christlicher Gesundheitskonzern behandelt und betreut AGAPLESION Menschen in allen Lebensphasen. Unsere Werte sind im christlichen Glauben begründet. Sie sind die Basis unseres Handelns. Wir verbinden sie mit Exzellenz in Medizin und Pflege sowie einem verantwortungsvollen Management. Mit der Stärke und Verbindlichkeit eines Konzerns bieten wir unseren Einrichtungen eine sichere Zukunft. Die Standorte von AGAPLESION sind bundesweit verteilt und es gibt vier Unternehmensbereiche: Krankenhaus, Wohnen & Pflegen, Service & Logistik und Ambulante Medizin.

Innovation aus Tradition

Die gemeinnützige Aktiengesellschaft AGAPLESION ist erst 2002 entstanden, doch sie gründet in der über 150-jährigen Tradition der Diakonie, die Wesentliches dazu beigetragen hat, in Deutschland ein Gesundheitswesen zu entwickeln, das weltweit seinesgleichen sucht.

Viele Einrichtungen von AGAPLESION haben eine Geschichte, die bis ins 19. Jahrhundert zurück reicht: Einhergehend mit der Entwicklung der modernen Medizin entwickelte sich ein Anspruch auf das "Recht auf Gesundheit".

Mit der Rechtsform der gemeinnützigen Aktiengesellschaft bietet AGAPLESION einen geeigneten Rahmen, um neue Partner durch Ausgabe von Aktien aufzunehmen. Dazu übernimmt AGAPLESION in der Regel 60 Prozent der Gesellschaftsanteile von den bisherigen Alleingesellschaftern.

Im Gegenzug erhalten diese eine entsprechende Anzahl von Aktien an der AGAPLESION gAG. Es handelt sich um vinkulierte Namensaktien, die nicht an der Börse gehandelt werden. Die restlichen 40 Prozent verbleiben bei den Altgesellschaftern, die dadurch ihren Einrichtungen verbunden bleiben.

AGAPLESION ist bei der Aufnahme weiterer Einrichtungen an einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit interessiert. Die außergewöhnliche Rechtsform der nicht börsennotierten, gemeinnützigen Aktiengesellschaft bietet eine beteiligungsfreundliche rechtliche Plattform für den Zusammenschluss von Krankenhäusern wie auch Wohn- und Pflegeeinrichtungen.

Agile Organisation

Bei AGAPLESION können Führungskräfte und Mitarbeiter:innen das Unternehmen auf unterschiedlichsten Ebenen mitgestalten. Das fördert Dynamik und Innovation. Ein intelligentes und vernetztes Konferenzsystem stellt sicher, dass Wissen und Informationen im gesamten Konzern systematisch ausgetauscht und genutzt werden.

Unsere Expert:innenboards (XB) beispielsweise schaffen Plattformen, auf denen Mitarbeiter:innen ihre Fachkompetenz aktiv und verantwortungsvoll einbringen können. Ziel der Expert:innenboards (XB) ist die erfolgreiche Entwicklung unseres Gesundheitskonzerns. Sie sind ein wesentlicher Baustein unserer agilen Organisation. Im XB-Konferenzsystem wird Wissen gebündelt, strukturiert geteilt und für die strategische Weiterentwicklung des Konzerns genutzt. Die Expert:innenboards vernetzen Verantwortliche aus verschiedenen Standorten und fördern den Wissenstransfer. So entstehen Kooperationen, die Qualität, Effizienz und Innovationskraft nachhaltig stärken. Ein Beispiel sind die Expert:innenboards Medizin, die Fachärzt:innen konzernweit zusammenführen. Diese gibt es zu nahezu allen medizinischen Fachrichtungen bei AGAPLESION und setzen sich aus den jeweiligen Fachärzt:innen in leitender Position, i.d.R. Chefärzt:innen, zusammen. Neben medizinischen Fragestellungen werden auch Nachhaltigkeitsthemen diskutiert und Best Practices präsentiert. Dadurch wird sichergestellt, dass die medizinische Perspektive insbesondere bei Projekten, die zentrale Kernprozesse betreffen, berücksichtigt wird und es entstehen wertvolle Impulse für die erfolgreiche und praxisnahe Umsetzung dieser Maßnahmen. So befasste sich in jüngster Vergangenheit das Expert:innenboard Anästhesie bspw. intensiv mit Alternativen zu besonders klimaschädlichen Narkosegasen.

AGAPLESION – unser Name hat Bedeutung



Die christliche Tradition ist fest im Namen verankert. „AGAPLESION“ ist ein Akronym (Silbenkurzwort) und geht auf eine Stelle aus dem griechischen Markus-Evangelium zurück: *agapéseis tôn plesíon sou* (aus Kapitel 12, Verse 30-31). Dort beschreibt Jesus die Grundlagen für ein gutes Leben. Zusammengefasst: Vertraue Gott, liebe deinen Nächsten, achte auf dich selbst. Drei Beziehungen (zu Gott, meinem Nächsten, mir selbst) und drei Faktoren (Vertrauen, Nächstenliebe, Selbstachtung) stehen im Mittelpunkt.

Dieser Dreiklang wurde im Jahr 2022 übersetzt und das Leitbild neu formuliert. Wozu gibt es AGAPLESION? Welchen Auftrag verfolgen wir? Welche Haltungen und Prinzipien sind dabei für uns maßgeblich? Woran orientieren wir uns? Solche und andere Fragen werden im AGAPLESION Leitbild beantwortet, das aus vier Teilen besteht. Grundlegung, Mission, Werte und Vision betonen die christliche Ausrichtung der AGAPLESION gAG – und rücken die Nächstenliebe in den Kontext, in dem sie auch die Bibel sieht.

„Nächstenliebe“ meint die verlässliche Zuwendung zum Nächsten, die man gerne leistet. Es geht darum, für den Mitmenschen Gutes zu wollen und zu ermöglichen und im eigenen Tun ganz auf ihn ausgerichtet zu sein. Diese Art von Zuwendung ist greifbar und leistbar und mit einer professionellen Distanz in Gesundheitsberufen vereinbar – für Menschen unterschiedlicher Weltanschauungen und Religionen. Der Mensch, den wir ganzheitlich begleiten, steht im Mittelpunkt.

Weitere Informationen zu unserem Leitbild finden Sie hier:

[AGAPLESION gAG | Kultur](#)

Die AGAPLESION gAG in Zahlen (2024)

Standorte	
Krankenhäuser	18 (20 Standorte)
Medizinische Versorgungszentren	32
Wohn- und Pflegeeinrichtungen	41
Hospize	7
Ambulante Pflegedienste	7
Ausbildungsstätten	14
Fortbildungsakademie	1

Darüber hinaus:

- 2 Institute (Hygiene- und Umweltmedizin und Theologie-Diakonie-Ethik)
- ~ 1 Mio. Patient:innen
- ~ 22.000 Mitarbeiter:innen
- ~ 1,9 Mrd. EUR Umsatzerlöse
- < 3.600 Pflegeplätze
- < 6.000 stationäre Betten
- 8 Servicegesellschaften in den Bereichen Catering, Reinigung, Logistik und Medizintechnik



2.2 Unsere Gruppen und Standorte

Die Validierung erfolgt für diejenigen Tochtergesellschaften innerhalb der AGAPLESION gAG, die einen jährlichen durchschnittlichen Endenergieverbrauch von mehr als 7,5 GWh aufweisen und damit gemäß Energieeffizienzgesetz (EnEfG) verpflichtet sind, ein Energie- oder Umweltmanagementsystem einzuführen. Der Anwendungsbereich umfasst somit nicht die gesamte AGAPLESION gAG, sondern ausschließlich die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Gesellschaften, die aufgrund ihrer energetischen Voraussetzungen unter diese Verpflichtung fallen. Für einen Teil der Standorte erfolgte die Validierung nach dem Stichprobenverfahren (siehe EMAS-Nutzerhandbuch Abschnitt 2.4.2-2.4.4.). Die für das Stichprobenverfahren ausgewählten Standorte wurden hinsichtlich folgender Aspekte miteinander verglichen und in gleichartige Gruppen eingeordnet:

- Vergleichbare Größe
- Vergleichbare Art von Tätigkeiten und Verfahren
- Vergleichbare rechtliche Anforderungen
- Vergleichbare Umweltaspekte und -auswirkungen und vergleichbare Bedeutung
- Vergleichbare Umweltmanagement- und Kontrollverfahren

Folgende Gruppen wurden gebildet:

- Gruppe 1: Wohn- und Pflegeeinrichtungen
(Anzahl der Standorte: 13; NACE-Codes: 87.10/ 88.10.2)
- Gruppe 2: Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.
(Anzahl der Standorte: 2, NACE-Code: 87.20)

Sonstige, nicht vom Stichprobenverfahren erfasste Standorte:

- Krankenhäuser (Anzahl der Standorte: 12; NACE-Code: 86.10)
- AGAPLESION gAG (NACE-Code: 70.10) als Managementzentrale

Für Gruppe 1 und 2 wurde die Stichprobengröße nach der Formel \sqrt{n} berechnet. Die Auswahl der Standorte der Stichprobe erfolgte zu 50% selektiv und zu 50% nicht-selektiv (zufallsbasiert). Aufgrund der oben aufgeführten vergleichbaren Aspekte können die Wohn- und Pflegeeinrichtungen und die stationären Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä. in jeweils einer Gruppe zusammengefasst werden. In den nachfolgenden Kapiteln meint die Nennung des Bereichs „Wohnen und Pflegen“ sowohl Gruppe 1 als auch Gruppe 2. Die Krankenhäuser wurden aufgrund ihrer Andersartigkeit vom Stichprobenverfahren ausgeschlossen und einzeln begutachtet. Unsere Zentrale, in der auch die zentrale Koordination des Umweltmanagementsystems verortet ist, wird jährlich begutachtet.

Nachfolgende Abbildung veranschaulicht den Anwendungsbereich unseres Umweltmanagementsystems.

Lfd. Nr.	Standort	Adresse
AGAPLESION gAG		
1*	AGAPLESION gAG (AGA)	Ginnheimer Landstr. 94, 60487 Frankfurt am Main
Gruppe 1: Wohn- und Pflegeeinrichtungen		
AGAPLESION ELISABETHENSTIFT gGmbH (EKE)		
2	AGAPLESION ELISABETHENSTIFT WOHNEN & PFLEGEN (LKH)	Erbacher Str. 25, 64287 Darmstadt
AGAPLESION BETHANIEN DIAKONIE gGmbH (BDB)		
3	AGAPLESION BETHANIEN HAUS BETHESDA (BHB)	Dieffenbachstraße 40, 10967 Berlin
4*	AGAPLESION BETHANIEN TAGESPFLEGE RIVIERA (TRIV)	Regattastraße 168, 12527 Berlin
5	AGAPLESION BETHANIEN HAVELGARTEN (BHG)	Spandauer Burgwall 29, 13581 Berlin
6*	AGAPLESION BETHANIEN SOPHIENHAUS (BSH)	Paulsenstraße 5-6, 12163 Berlin
7	AGAPLESION BETHANIEN HÖFE (ABH)	Martinistraße 45, 20251 Hamburg

HDV gGmbH		
8*	AGAPLESION HEIMATHAUS (HHD)	Freiligrathstraße 8, 64285 Darmstadt
9	AGAPLESION JOHANNES GUYOT HAUS (HGF)	Schulstraße 7a, 64658 Fürth
10	AGAPLESION HAUS JOHANNES (HJH)	Kolpingstraße 2, 64646 Heppenheim (Bergstraße)
11	AGAPLESION DIETRICH BONHOEFFER HAUS (HBL)	Hospitalstraße 1, 68623 Lampertheim
12	AGAPLESION SOPHIENSTIFT (HSO)	Römerstraße 18-22, 67547 Worms
13	AGAPLESION SIMEONSTIFT (HSH)	Triebweg 36, 63512 Hainburg
14*	AGAPLESION HAUS BICKENBACH (HHB)	Auf der alten Bahn 8, 64404 Bickenbach
Gruppe 2: Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.		
AGAPLESION BETHANIEN DIAKONIE gGmbH (BDB)		
15	AGAPLESION BETHANIEN HAVELSTRAND (BHH)	Rohrweihstraße 15, 13505 Berlin
16*	AGAPLESION BETHANIEN RADELAND (BHR)	Radelandstraße 199, 13589 Berlin
Krankenhäuser		
Bethanien Krankenhaus Chemnitz gGmbH (BKCG)		
17*	Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz (ZBC)	Zeisigwaldstraße 101, 09130 Chemnitz
18*	Krankenhaus Bethanien Plauen (KBP)	Dobenastraße 130, 08523 Plauen
AGAPLESION ELISABETHENSTIFT gGmbH (EKE)		
19*	AGAPLESION ELISABETHENSTIFT	Landgraf-Georg-Straße 100, 64287 Darmstadt
AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN gGmbH (FDK)		
20*	AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS (MKF)	Wilhelm-Epstein-Straße 4, 60431 Frankfurt am Main
21*	AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS (BKF)	Im Prüfling 21-25, 60389 Frankfurt am Main
AGAPLESION KLINIKUM HAGEN gGmbH (AKH)		
22*	AGAPLESION KLINIKUM HAGEN	Grünstraße 35, 58095 Hagen
AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG gGmbH (DKH)		
23*	AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG	Hohe Weide 17, 20259 Hamburg
AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL gGmbH (DKK)		
24*	AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL	Herkulesstraße 34, 34119 Kassel
Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gGmbH (DKL)		
25*	Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig	Georg-Schwarz-Straße 49, 04177 Leipzig
AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG gGmbH (KSL)		
26*	AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG	Zum Schaumburger Klinikum 1, 31683 Obernkirchen
AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG gGmbH (DKR)		
27*	AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG	Elise-Averdieck-Straße 17, 27356 Rotenburg (Wümme)
AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL gGmbH (BKW)		
28*	AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL	Hainstraße 35, 42109 Wuppertal

*Im Zuge der Erstvalidierung durch einen Umweltgutachter begangen

2.3 Unsere Zentrale

Die Konzernzentrale von AGAPLESION befindet sich in Haus F des AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUSES in der Ginnheimer Landstr. 94, 60487 Frankfurt am Main. 22 Zentrale Dienste und zwei Institute organisieren von hier aus auf Konzernebene die AGAPLESION gAG und entwickeln sie stetig weiter.

Von der Zentrale aus werden alle Prozesse hinsichtlich des Umweltmanagementsystems durch die Umweltmanagementbeauftragte gesteuert. Weiteres zum Aufbau unseres Umweltmanagementsystems findet sich in Kapitel 4.

3 Unsere Umweltpolitik

Als größter evangelischer Gesundheitskonzern sind wir bei AGAPLESION uns unserer besonderen Verantwortung für Patient:innen, Bewohner:innen, Mitarbeiter:innen und der Gesellschaft bewusst. Menschen stehen bei uns immer im Fokus des Handelns. Fünf Werte zeigen in besonderer Weise die Haltung, in der wir arbeiten. Sie verbinden uns. Sie fordern uns heraus: Vertrauen, Verantwortung, Ambition, Respekt und Miteinander. So wollen wir zu einem guten Leben beitragen und Gutes zum Leben bringen. Als gemeinwohlorientierter, diakonischer Gesundheitskonzern übernehmen wir Verantwortung für unsere Umwelt sowie Gottes Schöpfung und gemeinsam mit unseren Gesellschaftern gestalten wir eine nachhaltige Gesundheitsversorgung. Denn wie jeder Bereich der Gesellschaft steht auch das Gesundheitswesen in der Verantwortung einen Beitrag zu leisten, um unsere Lebensgrundlagen, unsere Gesundheit und unsere Zukunft zu erhalten. Dazu gehört nicht nur diejenigen zu behandeln, die in Folge des Klimawandels erkranken, sondern auch die eigenen negativen Auswirkungen und Belastungen auf die Umwelt zu reduzieren.

Miteinander vernetzt: Unsere vier Geschäftsbereiche

Wir sind in den vier Geschäftsbereichen Krankenhäuser, Ambulante Medizin, Wohnen & Pflegen und Service & Logistik aktiv. Der Kern der Dienstleistung besteht in der Pflege, Behandlung und Betreuung der Patient:innen und Bewohner:innen. Wir widmen uns ihren Bedürfnissen und Wünschen mit Herz und Seele. Unser Zentraleinkauf und unsere Servicegesellschaften bieten sowohl den Einrichtungen als auch externen Kund:innen ihre Leistungen an. Durch die Vernetzung zwischen den Geschäftsbereichen und das breit gefächerte Know-How bei AGAPLESION sind unsere Prozesse effektiv aufeinander abgestimmt und Ressourcen werden effizient genutzt. Wir setzen täglich die erforderlichen Mittel ein, um dem hohen Anspruch an unsere Dienstleistungen sowie maßgeblichen Qualitätsanforderungen gerecht zu werden. Dadurch werden beispielsweise Treibhausgase generiert, aber auch Abfälle.

Von Ambition zur Aktion

In den vier Geschäftsbereichen entstehen sowohl direkte als auch indirekte Umweltauswirkungen:

Im Zusammenhang mit diesen bekennen wir uns zu unserer Verantwortung für Umwelt- und Klimaschutz und engagieren uns ambitioniert für die umweltfreundlichere Ausrichtung unserer Geschäftstätigkeiten. Wir achten auf einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt, den Schutz der Natur und den sorgsamsten Umgang mit natürlichen Ressourcen. Zu unseren konkreten Zielen zählen beispielsweise die Reduktion von Treibhausgasemissionen, die Förderung erneuerbarer Energien oder die Optimierung des Abfallmanagements. Um diese Ziele zu erreichen, setzen wir spezifische Maßnahmen um. Dazu gehört auch, dass wir das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter:innen durch Schulungs- und Kommunikationsmaßnahmen fördern.

Verantwortung heißt Selbstverpflichtung

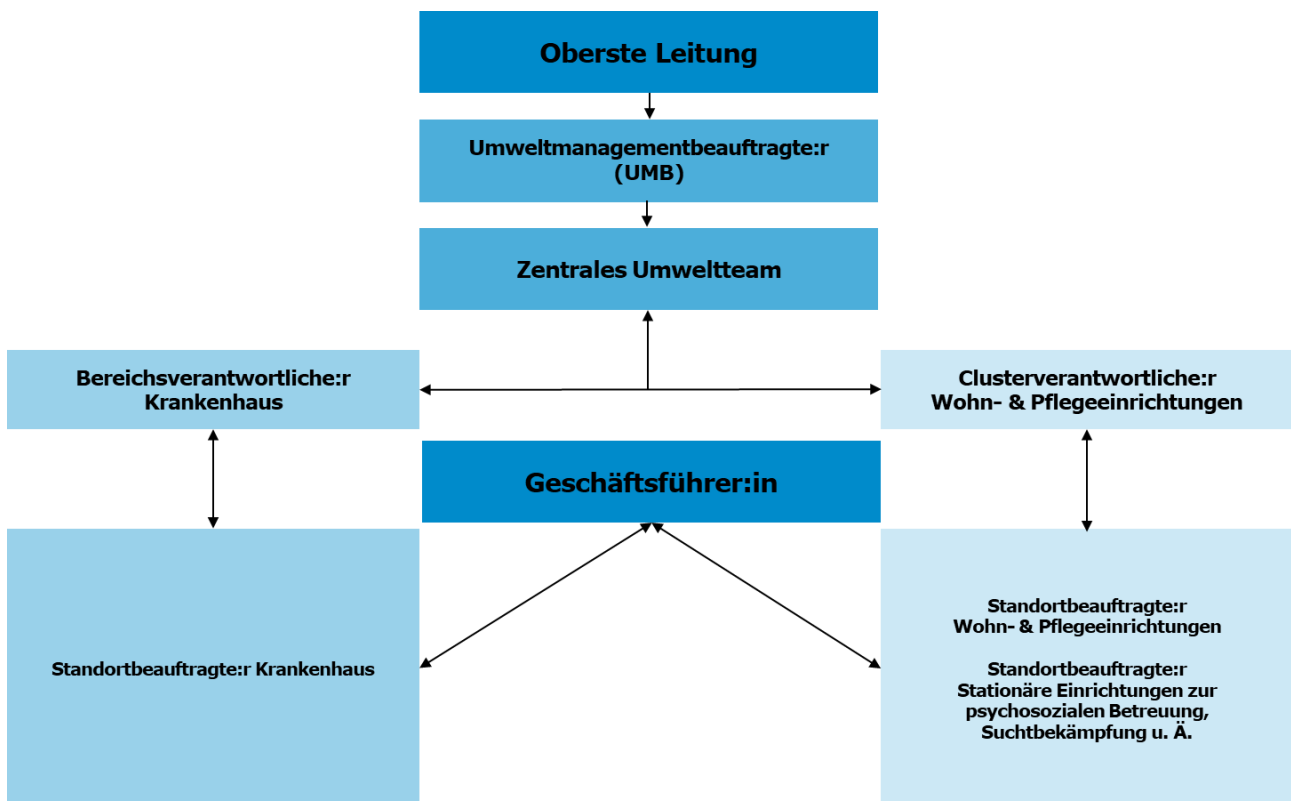
Darüber hinaus verpflichten wir uns dazu, unsere Umweltleistung regelmäßig zu überwachen und kontinuierlich zu verbessern. Geltende Umweltvorschriften und bindende Verpflichtungen halten wir uneingeschränkt ein. Dies bezieht auch unsere Mitarbeiter:innen ein: Sie können ihr Handeln und ihre Entscheidungen im Hinblick auf die Umweltauswirkungen überprüfen und Belastungen weitestmöglich vermeiden.

4 Unser Umweltmanagementsystem

„Umweltmanagementsystem“ (UMS) bedeutet für unser Unternehmen, systematische Regelungen einzuführen, die Umweltschutz genauso selbstverständlich machen wie Qualität, Service und Wirtschaftlichkeit. In unserer Umweltpolitik sind die übergeordneten Ziele definiert, die uns und unseren Mitarbeiter:innen Orientierung geben, was wir mit dem UMS erreichen möchten. Durch eine umfassende Umweltprüfung wurden wichtige Daten wie Energieverbrauch, Wasserverbrauch und Abfallmengen auf Standortebene ermittelt. Für diese Daten wurde eine gemeinsame Gesamtbilanz erstellt, die sämtliche Standorte integriert und eine konsolidierte Betrachtung ermöglicht. Zusätzlich prüften wir, ob alle Umweltvorschriften eingehalten werden.

Die systematischen Regelungen unseres UMS sind im Umweltmanagementhandbuch festgehalten, das als Leitfaden für die Einhaltung der EMAS-Verordnung und für eine kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes dient. Falls erforderlich, wurden auch Richtlinien, Verfahrensanweisungen, Formulare, Informationen oder Aufzeichnungen erstellt.

Umweltmanagement umfasst auch die Festlegung von Verantwortlichkeiten.



Für die Organisation eines einheitlichen UMS im Geltungsbereich ist unsere Zentrale verantwortlich. Die Zentrale verfügt daher jederzeit über eine aktuelle Übersicht zum Status des UMS an allen Standorten im Geltungsbereich und hat die organisatorische Befugnis, das Managementsystem für den kompletten Geltungsbereich festzulegen und aufrecht zu erhalten. Zu den Aufgaben der Zentrale gehören:

- Regelung von Verantwortlichkeiten und Befugnissen im Rahmen des UMS
- Vorbereitung und Bereitstellung zentraler Dokumente zur Bearbeitung durch die Standorte
- Organisation der Kommunikationsstrukturen zwischen Zentrale und Standorten
- Planung und Umsetzung eines internen Auditprogramms an allen Standorten im Geltungsbereich
- Beauftragung und Planung externer Audits durch Umweltgutachter:innen
- Planung und Vorbereitung von Managementreviews für die Organisation und den gesamten Anwendungsbereich
- Entwicklung und Bereitstellung einheitlicher Regelungen zur Bewertung der Umweltaspekte und -auswirkungen
- Einheitliche Organisation der Datenerhebung und deren Auswertung anhand von Kennzahlen
- Vorgabe einheitlicher Kriterien zur Festlegung von Zielen und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung
- Organisation zum Umgang mit bindenden Verpflichtungen inkl. der Befugnis organisatorische Änderungen einzuleiten
- Lenkung dokumentierter Informationen

Wir haben eine Umweltmanagementbeauftragte (UMB) ernannt, die für alle Aufgaben rund um den Umweltschutz zuständig ist. Die UMB ist Teamleitung im Bereich Nachhaltigkeit im Zentralen Dienst Qualität & Nachhaltigkeit, welcher direkt dem Vorstand zugeordnet ist. Entsprechend ist hier auch das Umweltmanagement angesiedelt. Die Umweltmanagementbeauftragte fungiert als zentrale Stelle zur Koordination aller operativen und beratenden Aufgaben, die die Implementierung, Aufrechterhaltung und ständige Verbesserung des Umweltmanagementsystems im Unternehmen gewährleisten und wird dabei vom zentralen Umweltteam unterstützt. Das zentrale Umweltteam tauscht sich kontinuierlich zu strategischen Themen, operativen Aufgaben und Entwicklungen im Rahmen des UMS aus.

Die im Geltungsbereich des UMS befindlichen Gesellschaften stellen jeweils eigenständige juristische Einheiten dar. Aus diesem Grund wurde von den jeweiligen Geschäftsführungen der Gesellschaften im Geltungsbereich eine Verpflichtungserklärung zur Umsetzung des UMS abgegeben. Damit besteht sowohl eine zentrale oberste Leitung als auch eine dezentrale oberste Leitung und damit einhergehend eine Verantwortung durch die Leitungen der beteiligten Gesellschaften, denn auf Ebene der jeweiligen Gesellschaften nehmen sie die Aufgaben der obersten Leitung im Sinne des Umweltmanagementsystems wahr.

Für jede Organisationseinheit wurden Bereichs- bzw. Clusterverantwortliche benannt. Zusätzlich wurden für alle Standorte im Geltungsbereich Standortbeauftragte benannt. Das zentrale Umweltteam steht in regelmäßigem Austausch mit den Standortbeauftragten, um operative Aufgaben sowie relevante Fragestellungen im Rahmen des UMS abzustimmen und zielgerichtet zu bearbeiten. Die Standortbeauftragten berichten dabei regelmäßig an das zentrale Umweltteam über den Stand ihrer Aufgaben. Diese Rückmeldungen werden systematisch erfasst und im Rahmen eines Monitorings ausgewertet, um die Umsetzung und Wirksamkeit der Maßnahmen sicherzustellen.

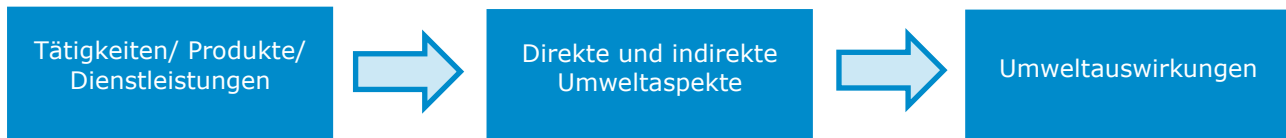
Im Zuge der standortspezifischen Ausgestaltung des UMS beraten die Standortbeauftragten sich mit der Geschäftsführung in regelmäßigen Treffen über Fortschritte und Maßnahmen.

Entscheidend ist darüber hinaus auch das Engagement jedes Einzelnen, denn in einem so großen Verbund wie AGAPLESION kann gemeinsam viel bewirkt werden. Jede:r Mitarbeiter:in kann durch ihr oder sein Verhalten einen positiven Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten. Deshalb informieren wir alle Mitarbeiter:innen regelmäßig über umweltrelevante Themen.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor für unser Managementsystem ist folglich die aktive Einbindung der Belegschaft. Verantwortungsbewusstes Handeln wird durch regelmäßige Schulungen und Unterweisungen sichergestellt. So wird gewährleistet, dass die Verfahren optimal in die tägliche Arbeit integriert werden. Zudem können Mitarbeiter:innen über das betriebliche Vorschlagswesen aktiv zum Umweltschutz beitragen. Alle Mitarbeiter:innen werden regelmäßig über die Umweltziele und die erzielten Erfolge informiert.

5 Unsere Umweltaspekte

Umweltaspekte sind die Aspekte unserer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt haben.



Grundsätzlich unterscheiden wir zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten.

Bei unseren **direkten Umweltaspekten** handelt es sich z.B. um Emissionen, Abfallaufkommen oder Wasserverbrauch. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeiten am Standort und können von uns selbst kontrolliert und beeinflusst werden. **Indirekte Umweltaspekte** entstehen mittelbar durch unsere Tätigkeiten, ohne dass wir die vollständige Kontrolle darüber haben. Indirekte Umweltaspekte entstehen z.B. durch Mobilität der Mitarbeiter:innen oder den Einkauf von Produkten.

Als Ergebnis einer dreidimensionalen Bewertung, in die die Aspekte „Quantitatives Ausmaß für die Umwelt“, „Behebbarkeit von Schäden“ und „Eintrittswahrscheinlichkeit der Folgen“ einfließen, werden die Umweltaspekte in drei Kategorien eingeteilt:

A = Besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz.

B = Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung und Handlungsrelevanz.

C = Umweltaspekt mit geringer Bedeutung und Handlungsrelevanz.

Nach der Einstufung der Umweltaspekte in diese Kategorien werden sie im Hinblick auf die Einflussmöglichkeit bewertet. Dabei wird auch die Verfügbarkeit von Daten als Kriterium herangezogen. Die Bewertung erfolgt in den folgenden Kategorien:

I = Auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.

II = Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.

III = Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

Alle Umweltaspekte sind mit diesem Schema bewertet, um ihre Umwelrelevanz und den Handlungsbedarf zu ermitteln. Ein Umweltaspekt, der z.B. mit A und I bewertet wird, ist ein besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist. D.h., dass für ihn vorrangig eine Verbesserungsmaßnahme gesucht und umgesetzt wird.

Folgende direkte Umweltaspekte wurden zentralseitig als bedeutend definiert (AI):

- Stromverbrauch
- Verbrauch von Kraftstoffen
- Abfälle

Folgende indirekte Umweltaspekte wurden zentralseitig als bedeutend definiert (AI):

- Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
- Abfälle (vor- & nachgelagerte Kette – Scope 3)

Im Rahmen der Erstvalidierung wurden die mit „AI“ bewerteten Umweltaspekte als wesentlich eingestuft. Diese priorisierten Aspekte stehen derzeit im Mittelpunkt unserer Maßnahmen. Die übrigen Umweltaspekte werden im Zuge der jährlichen Neubewertung und der damit verbundenen Neupriorisierung in den kommenden Jahren schrittweise berücksichtigt.

Im Rahmen der standortspezifischen Bewertung von Umweltaspekten haben die einzelnen Standorte die Möglichkeit, zusätzlich zur zentralen Bewertung weitere, lokal relevante Umweltaspekte zu identifizieren. Sofern ergänzende bedeutende Umweltaspekte auf Standortebene identifiziert werden, finden sich diese in den Standortsteckbriefen unter Kapitel 7. Bereits zentral als bedeutend bewertete Umweltaspekte bleiben unverändert und werden nicht gestrichen. Die ergänzenden Aspekte fließen in die standortspezifische Ziel- und Maßnahmenplanung ein.

5.1 Bewertung der Umweltaspekte

UMWELTASPEKT	UMWELTAUSWIRKUNG	ZENTRALE BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE
Klimaschutz (direkt)	(1) Im Zuge der Erbringung der Leistungen werden CO ₂ -Emissionen durch bspw. hohen Energieverbrauch oder den Einsatz von Narkosegasen freigesetzt.	AII
Stromverbrauch (direkt)	(1) Je nach Art fallen bei der Gewinnung von Strom Treibhausgas- und Feinstaubemissionen an. Die Menge und Art der Umweltauswirkungen variieren je nach Gewinnung des Stroms. (2) Verbrauch von endlichen Ressourcen.	AI
Wärmeenergieverbrauch (direkt)	(1) Je nach Art fallen bei der Gewinnung von Wärmeenergie Treibhausgas- und Feinstaubemissionen an. Die Menge und Art der Umweltauswirkungen variieren je nach Gewinnung der Wärme. (2) Verbrauch von endlichen Ressourcen	AII
Verbrauch von Kraftstoffen (direkt)	(1) Im Zuge der Erbringung der Leistungen wird viel Kraftstoff aus fossilen Energieträgern verbraucht. Dadurch werden klimaschädliche CO ₂ -Emissionen verursacht. Die Ausweitung der E-Mobilität leistet einen klaren Beitrag zur Dekarbonisierung.	AI
Bodenverschmutzung (direkt)	(1) Durch den Verbrauch von Benzin, Diesel, Heizöl und anderen potenziell umweltschädlichen Stoffen, die im Zuge unserer Dienstleistungen genutzt werden, kann es bei unsachgemäßer Verwendung zu Bodenverschmutzungen kommen. Durch vorschriftsgemäße Verwendung wird dieses Risiko stark minimiert.	CIII
Luftverschmutzung durch bspw. Verkehr (direkt)	(1) In der Regel entsteht bei der Erbringung unserer Leistungen keine übermäßig hohe Luftverschmutzung. Im Zuge von Baumaßnahmen, dem Betreiben von Notstromaggregaten, dem Fuhrpark und in vorgelagerten Prozessen der Energiegewinnung kann es aber ggf. zu Luftverschmutzungen kommen.	CIII
Wasserverschmutzung (direkt)	(1) Durch den Verbrauch von Benzin, Diesel, Heizöl und anderen potenziell umweltschädlichen Stoffen, die im Zuge unserer Dienstleistungen genutzt werden, kann es bei unsachgemäßer Verwendung zu Wasserverschmutzungen kommen. Durch vorschriftsgemäße Verwendung wird dieses Risiko stark minimiert.	CIII
Wasserverbrauch (direkt)	(1) Zur Erbringung der Leistungen entsteht ein hoher Wasserverbrauch etwa durch Sterilisation, Aufbereitung von Gegenständen und Medizinprodukten, Reinigung von Immobilien, Wäschereinigung, Kühlung, Sanitäranlagen etc. Dieser hohe Wasserverbrauch kann zu erhebliche Umweltauswirkungen wie etwa Dürre oder dem Absenken des Grundwasserspiegels führen.	BI
Gefahrstoffe (SoC, SVHC) (direkt)	(1) Im Zuge der Erbringung der Leistungen werden Gefahrstoffe verwendet. Die Gefahrstoffe werden dabei aber vorschriftsgemäß verwendet und entsorgt. Dadurch kommt es in der Regel nicht zu einer Rückführung in die Umwelt.	CI
Mikroplastik (direkt)	(1) Gegebenenfalls durch erhöhten Einsatz von Einwegprodukten aus Plastik, wie bspw. Einweg-Kleidung und Einweg-Schutzmaßnahmen, z.B. Handschuhe zur Einhaltung von Hygiene- und Sicherheitsstandards.	CI
Reduktion des Lebensraums von Arten (direkt)	Reduktion des Lebensraums von Arten aufgrund von Baumaßnahmen etc.	CII
Landdegradation, Wüstenbildung, Bodenversiegelung (direkt)	Baumaßnahmen, wie etwa Bodenversiegelung, Abbau von Schattenflächen, Installation von Mono-Kulturen etc., die im Zuge von Um-/An-/Neubauten stattfinden, können negative Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen haben	CII
Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung (z.B. Papierverbrauch, Materialeinsatz) (direkt)	Zur Erbringung der Leistungen entsteht ein hoher Verbrauch unterschiedlichster Güter und Ressourcen. Dieser hohe Ressourcenverbrauch kann zu erheblichen umwelt- und klimaschädlichen Entwicklungen führen, die negativen Einfluss auf den Klimawandel haben und diesen somit beschleunigen.	AII
Abfälle (direkt)	Zur Erbringung der Leistungen entsteht ein hohes Abfallaufkommen. Dieses hohe Abfallaufkommen führt zu Umweltverschmutzungen, Ablagerungen in Erde und Gewässern und somit einer Belastung von Ökosystemen.	AI

UMWELTASPEKT	UMWELTAUSWIRKUNG	ZENTRALE BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE
Klimaschutz (indirekt)	(1) Je nach Verkehrsmittel könnten bei An- und Abreise der Mitarbeiter:innen, Patient:innen und Bewohner:innen unterschiedliche Umweltbelastungen auftreten (2) Luftverschmutzung durch externe Fahrzeuge bei vorgelagertem und nachgelagertem Transport und Logistik (3) Luftverschmutzung durch motorisierte Dienstreisen (4) Umweltschädliche Luftverschmutzung bei Produktion, Verpackung und Transport von Produkten in der vorgelagerten Wertschöpfungskette (5) Indirekte Emissionen in Form von Luftverschmutzung durch thermische Abfallverwertung (6) Indirekte Emissionen in Form von Luftverschmutzung bei Produktion von eingekaufter Energie	CI
Wasserverschmutzung (indirekt)	(1) Umweltschädliche Wasserverschmutzung bei Produktion, Verpackung und Transport von Produkten in der vorgelagerten Wertschöpfungskette (2) Indirekte Emissionen in Form von Wasserverschmutzung bei Produktion von eingekaufter Energie (3) Indirekte Emissionen in Form von Wasserverschmutzung bei unsachgemäßer Abfallverwertung	CIII
Bodenverschmutzung (indirekt)	(1) Umweltschädliche Bodenverschmutzung bei Produktion, Verpackung und Transport von Produkten in der vorgelagerten Wertschöpfungskette (2) Indirekte Emissionen in Form von Bodenverschmutzung bei unsachgemäßer Abfallverwertung	CIII
Mikroplastik (indirekt)	(1) Im Zuge der Produktion von Hygiene- und Einweg-Produkten kann es zur Entstehung von Mikroplastik und entsprechender Einleitung in die Umwelt kommen (2) Einleitung von Mikroplastik in die Umwelt durch unsachgemäße Abfallbehandlung nach Abholung	CI
Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung (indirekt)	(1) soziale Aspekte: Kinderarbeit, Ausbeutung, Diskriminierung, unfaire Löhne (2) ökologische Aspekte: CO2-Emissionen, Bodenverschmutzung, chemische Belastung innerhalb der vorgelagerten Wertschöpfungskette	AI
Abfälle (indirekt)	(1) Übernutzung natürlicher Ressourcen und Biodiversitätsverlust (2) Indirekte Emissionen in Form von Luft-, Wasser- & Bodenverschmutzung (3) Treibhausgasemissionen bei Transport und Verarbeitung des Abfalls (4) Produktion von Mikroplastik und damit in erster Instanz Gefährdung der Tierwelt	AI

5.2 Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte

Die Messgrößen unserer Dienstleistungen

Für die Berechnung aussagekräftiger Umweltkennzahlen ist es entscheidend, geeignete Leistungsgrößen festzulegen. Diese dienen als Bezugsbasis für umweltrelevante Daten und ermöglichen sowohl zeitliche Vergleiche als auch – unter bestimmten Voraussetzungen – Vergleiche mit anderen Organisationen.

Üblicherweise werden im stationären Gesundheits- und Pflegebereich zwei Kennzahlen verwendet:

- **Bettenanzahl**
Dies bezeichnet die durchschnittliche Anzahl der im Berichtsjahr aufgestellten Betten – unabhängig von deren tatsächlicher Belegung.
- **Pflegetage**
Darunter versteht man die Anzahl der Kalendertage, die ein Patient oder eine Patientin im Krankenhaus verbringt.

Die Finanzierung von Krankenhäusern in Deutschland basiert auf einem dualen System, bei dem zwei unterschiedliche Kostenarten getrennt vergütet werden. Die Investitionskosten, etwa für Gebäude und medizinische Geräte, sind von den Bundesländern zu tragen. Die Betriebskosten, zu denen Personal-, Sach- und Behandlungskosten zählen, werden hingegen im Wesentlichen über die gesetzlichen Krankenkassen finanziert – und zwar im Rahmen eines leistungsbezogenen Vergütungssystems.

Zentrales Element dieses Systems ist das sogenannte DRG-Fallpauschalen-System (Diagnosis Related Groups), das seit 2003 flächendeckend eingesetzt wird. Dabei wird jeder (teil)stationäre Behandlungsfall einer Fallgruppe zugeordnet, die auf der Diagnose und den durchgeführten medizinischen Maßnahmen basiert. Für jede dieser Fallgruppen ist eine pauschale Vergütung festgelegt, die jährlich angepasst wird und sich landesbezogen über sogenannte Landesbasisfallwerte konkretisiert. Die medizinische Leistungsintensität eines Krankenhauses wird dabei über den sogenannten Casemix abgebildet – eine Kennzahl, die die Summe aller DRG-Bewertungsrelationen eines Krankenhauses darstellt. Je komplexer und aufwendiger die Behandlungen, desto höher fällt der Casemix aus. Diese Punktezahl dient als Maßstab für die erbrachte Leistung und beeinflusst direkt die Höhe der Vergütung.

Um die Entwicklung der wesentlichen Umweltaspekte beurteilen zu können, bilden wir Kennzahlen mit den in den nachfolgenden Tabellen aufgeführten Bezugsgrößen. Die Kennzahlen werden jährlich erhoben, konsolidiert und in dieser Umwelterklärung veröffentlicht. Sie bilden die Grundlage für unsere Umweltziele und kontinuierlichen Verbesserungsprozesse. Die Angaben beziehen sich auf den Anwendungsbereich des Umweltmanagementsystems nach EMAS (siehe Kapitel 2.2) und nicht auf die gesamte AGAPLESION gAG. Dies gilt auch für die Darstellung der EMAS-Kernindikatoren.

KENNZAHLEN GESCHÄFTSBEREICH KRANKENHÄUSER					
Bezugsgröße	Einheit	2021	2022	2023	2024
Betten	Ist-Betten stationär und teilstationär	4.573	4.528	4.558	4.736
Casemix	Bewertungsrelation (RG) des Casemix	158.564,16	159.763,95	162.328,39	162.322,12
Pflegetage	Kalendertag, an dem ein Patient oder eine Patientin stationär oder teilstationär im Krankenhaus versorgt wird	1.179.093	1.198.378	1.212.390	1.283.514
Mitarbeiter:innen	Vollzeitäquivalente (VZÄ)	7.974,39	8.045,42	8.322,60	8.683,11

KENNZAHLEN GESCHÄFTSBEREICH WOHNEN & PFLEGEN					
Bezugsgröße	Einheit	2021	2022	2023	2024
Plätze	Stationär, teilstationär und Hospiz	1.510	1.555	1.499	1.474
Flächenverbrauch*	m ²	111.932	111.932	113.021	113.021
Pflegetage	Kalendertag, an dem eine pflegebedürftige Person stationär oder teilstationär in einer Einrichtung betreut und versorgt wird	533.277	557.052	526.055	516.506
Mitarbeiter:innen	Vollzeitäquivalente (VZÄ)	750,38	772,23	810,87	810,07

*Grundfläche Liegenschaft

Die Darstellung der EMAS-Kernindikatoren können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden. Diese dienen der transparenten Darstellung unserer Umweltleistung.

5.2.1 Grundlagen der Energie- und Treibhausgasbilanzierung

Die Gesamtenergiebetrachtung basiert auf den Daten der Treibhausgasbilanz, die für den gesamten Anwendungsbereich durchgeführt wurde. Die Treibhausgasbilanzierung umfasst die Jahre 2021 bis 2024. Basisjahr für die Ziel- und Maßnahmenplanung ist das Jahr 2023.

Grundlage dieser Bilanzierung ist die international anerkannte Methodik des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol). Diese Methodik stellt sicher, dass der Treibhausgas-Fußabdruck in einer globalen Perspektive betrachtet wird. Das bedeutet, dass nicht nur Emissionen aus eigenen Anlagen und Prozessen berücksichtigt werden, sondern auch solche, die entlang der Lieferketten entstehen – gegebenenfalls auch im Ausland. Damit folgt die Bilanzierung der globalen Natur des Klimawandels und ermöglicht eine umfassende Bewertung der Klimawirkung.

Im Rahmen der Bilanzierung werden die Emissionen in drei Kategorien, sogenannte Scopes, unterteilt. Scope 1 umfasst direkte Emissionen aus Quellen, die dem Unternehmen gehören oder von ihm kontrolliert werden, wie beispielsweise die Verbrennung fossiler Energieträger in Heizkesseln oder Fahrzeugen. Scope 2 beinhaltet indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie, insbesondere Strom, Fernwärme sowie Heiz- und Kühlleistungen. Scope 3 umfasst alle weiteren indirekten Emissionen, die durch vor- und nachgelagerte Prozesse entstehen, etwa bei der Herstellung und Entsorgung von Gütern wie Medizinprodukten, Verbrauchsmaterialien und Arzneimitteln oder durch das Mobilitätsverhalten von Mitarbeiter:innen und Patient:innen. Für die Umwelterklärung wurden ausgewählte Scope-3-Kategorien berücksichtigt, die anhand einer Wesentlichkeitsanalyse identifiziert wurden. Diese Analyse orientierte sich an den Kriterien „geschätzter Anteil an Gesamtemissionen“ und „Datenverfügbarkeit“.

Ein zentraler Grundsatz der Gesamtenergiebetrachtung ist, dass ausschließlich die Energiemengen einbezogen werden, die von den Einrichtungen selbst verbraucht werden. Bei Energie, die durch Blockheizkraftwerke erzeugt wird, wird derzeit in der Bilanz der Brennstoff angesetzt, der zur Erzeugung der Endenergie eingesetzt wird. Die Datenerfassung wird aktuell dahingehend angepasst, dass die Treibhausgasbilanz zukünftig kleinteiliger den Endenergieverbrauch und die damit verbundenen Emissionen widerspiegelt.

Energiemengen, die an Dritte weitergeleitet werden, wie bspw. Mieter:innen, sind nicht Bestandteil der Datenerfassung. Damit wird sichergestellt, dass die Bilanz die tatsächliche Nutzung innerhalb des definierten Anwendungsbereichs zutreffend erfasst.

Die Datenerhebung erfolgte über zwei Wege: Zum einen wurden die Verbrauchsdaten auf Einrichtungsebene mittels Excel-Abfragen erfasst, zum anderen wurden konzernweite Systeme sowie das zentrale Datawarehouse genutzt, um eine konsistente und vollständige Datenbasis sicherzustellen. Für die Auswertung und Visualisierung der Ergebnisse kam das Tool Microsoft Power BI zum Einsatz. Dies ermöglicht eine transparente und visuell ansprechende Darstellung der Energieverbräuche und der daraus resultierenden Emissionen.

Die Umrechnung in CO₂-Äquivalente erfolgt auf Basis anerkannter Emissionsfaktoren. Für die Energiedaten wurden vor allem die Werte aus dem *ecocockpit* herangezogen, während für die Emissionen aus Abfallprozessen die Faktoren des *UK Government Conversion Factors for greenhouse gas (GHG) reporting* verwendet wurden. Die Berechnung erfolgt nach einer standardisierten Formel, bei der bspw. der Energieverbrauch in

Kilowattstunden mit dem jeweiligen Emissionsfaktor multipliziert wird. Auf diese Weise entsteht eine einheitliche und vergleichbare CO₂-Bilanz für die unterschiedlichen Energiequellen.

Die Kombination aus einer klar definierten Methodik, einer umfassenden Datenerhebung und der Nutzung anerkannter Emissionsfaktoren gewährleistet eine hohe Transparenz und Vergleichbarkeit der Ergebnisse.

5.2.2 Gesamtenergieverbrauch

Krankenhäuser zeichnen sich im Vergleich zu anderen Einrichtungen durch einen besonders hohen Energiebedarf aus. Ein einziges Klinikbett verbraucht im Jahr so viel Energie wie vier Einfamilienhäuser. Dies ist auf energieintensive Prozesse wie operative Eingriffe, Sterilisation sowie den Betrieb komplexer technischer Infrastruktur zurückzuführen. Hinzu kommt der erhebliche Wärmebedarf zur Beheizung von Patient:innenzimmern und Bewohner:innenbereichen, der für Komfort und Sicherheit unerlässlich ist.

Nichtsdestotrotz ist der **Gesamtenergieverbrauch** in den letzten vier Jahren deutlich gesunken: Die von dem Umweltmanagementsystem umfassten Standorte konnten ihren Gesamtenergieverbrauch zwischen 2021 und 2024 um rund 13% senken. Der gesamte Energieverbrauch lag 2021 bei rund 147 Mio. kWh, sank 2022 auf rund 134 Mio. kWh und reduzierte sich weiter auf 128 Mio. kWh in 2023 sowie 127 Mio. kWh in 2024. Damit ergibt sich ein klarer Trend zur Verbrauchsreduktion über die vier Jahre.

Der Rückgang ist in allen Kennzahlen deutlich sichtbar und wurde zum einen ausgelöst durch Energiesparmaßnahmen im Zuge der Energiekrise 2022 und zum anderen durch Effizienzsteigerungen in der Haustechnik der Standorte.

Auch der **Stromverbrauch** sank über den Betrachtungszeitraum leicht. Hier entfielen über 90% auf die Krankenhäuser, die Pflegeeinrichtungen lagen konstant bei etwa 10%. Der gesamte Stromverbrauch lag 2021 bei 45 Mio. kWh und blieb 2022 nahezu unverändert, bevor er 2023 und 2024 leicht sank. Damit zeigt sich ein moderater Rückgang über die vier Jahre.

Der Rückgang ist insgesamt weniger stark als beim Gesamtenergieverbrauch.

Der **Wärmeenergieverbrauch** lag 2021 bei rund 98 Mio. kWh und sank bis 2024 auf 82 Mio. kWh, was einen deutlichen Rückgang zeigt. Dieser beträgt rund 16,4%. Krankenhäuser hatten den größten Anteil mit Werten zwischen 82,5 Mio. kWh und 69,9 Mio. kWh, während die Wohn- und Pflegeeinrichtungen von 15,6 Mio. kWh auf rund 12 Mio. kWh zurückgingen.

Die Kennzahlen pro Bezugsgröße zeigen ebenfalls eine klare Effizienzsteigerung: In Krankenhäusern sank der Verbrauch pro Ist-Bett von 18.047 kWh auf 15.249 kWh, pro Pfl egetag von 69,99 kWh auf 56,48 kWh und pro Mitarbeiter:in von 10.349 kWh auf 8.054 kWh. In Wohn- und Pflegeeinrichtungen reduzierte sich der Verbrauch pro Platz von 10.322 kWh auf 8.199 kWh, pro Pfl egetag von 29,23 kWh auf 23,40 kWh und pro Mitarbeiter:in von 20.771 kWh auf 14.920 kWh.

Erdgas bleibt über alle Jahre die dominante Energiequelle mit rund 76%, Fernwärme liegt konstant bei etwa 23%, während Heizöl und Holz-Pellets den Rest darstellen.

Die **Eigenproduktion erneuerbarer Energien** ging deutlich zurück: Der gesamte Verbrauch erneuerbarer Energien lag 2021 bei rund 3,4 Mio. kWh, sank 2022 leicht auf 3,1 Mio. kWh und verzeichnete 2023 einen deutlichen Rückgang auf 1,9 Mio. kWh, bevor er sich 2024 mit 2 Mio. kWh stabilisierte. Die Veränderung ist darauf zurückzuführen, dass das AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL ab dem Jahr 2023 die aus dem Blockheizkraftwerk (BHKW) erzeugte Energie nicht mehr als Eigenproduktion ausweist, sondern direkt dem Stromverbrauch zurechnet. Alle erfassten Mengen stammen ausschließlich aus den Krankenhäusern, während die Wohn- und Pflegeeinrichtungen in allen Jahren keinen Verbrauch erneuerbarer Energien aufweisen. Die Wohn- und Pflegeeinrichtungen sind bisher nicht in die Nutzung erneuerbarer Energien eingebunden, was ein Potenzial für zukünftige Maßnahmen darstellt.

Der **Kraftstoffverbrauch** lag insgesamt zwischen 631.650 kWh und 756.378 kWh. Krankenhäuser dominieren mit 91-96% des Verbrauchs, während Wohn- & Pflegeeinrichtungen nur 4-9% ausmachen. Der Gesamtkraftstoffverbrauch stieg von insgesamt 631.650 kWh (2021) auf 679.269 kWh (2024). Dies entspricht einer Zunahme um rund 7,5%. Zwischenzeitlich lag der Höchstwert 2022 bei 756.378 kWh, bevor der Verbrauch wieder sank.

	Einheit	2021	2022	2023	2024
Gesamtenergieverbrauch¹	kWh	147.118.410	134.563.582	127.971.635	127.712.351
Krankenhäuser	kWh	126.706.201	116.037.831	111.361.117	111.173.607
Wohn- & Pflegeeinrichtungen	kWh	20.412.209	18.525.751	16.610.518	16.538.744
Energieverbrauch nach Bezugsgröße (Krankenhäuser)					
Energieverbrauch / Ist-Bett	kWh	27.707,46	25.626,73	24.432,01	24.241,96
Energieverbrauch / Casemix-Punkt	kWh	799,08	726,31	686,02	686,78
Energieverbrauch / Pflege-tag	kWh	107,46	96,83	91,85	89,80
Energieverbrauch / Mitarbeiter:in	kWh	15.889,14	14.422,84	13.380,57	12.803,43
Energieverbrauch nach Bezugsgröße (Wohn- & Pflegeeinrichtungen)					
Energieverbrauch / Platz	kWh	13.518,02	11.913,67	11.081,07	11.220,31
Energieverbrauch / Flächenverbrauch	kWh	115,40	104,73	93,33	92,93
Energieverbrauch / Pflege-tag	kWh	38,28	33,26	31,58	32,02
Energieverbrauch / Mitarbeiter:in	kWh	27.202,32	23.990,06	20.484,82	20.416,53
	Einheit	2021	2022	2023	2024
Stromverbrauch	kWh	45.235.678	45.179.967	43.376.376	43.356.917
Krankenhäuser	kWh	40.778.812	40.715.508	39.040.896	39.198.382
Wohn- & Pflegeeinrichtungen	kWh	4.456.866	4.464.459	4.335.480	4.158.535
Stromverbrauch nach Bezugsgröße (Krankenhäuser)					
Stromverbrauch / Ist-Bett	kWh	8.917,30	8.991,94	8.565,36	8.547,40
Stromverbrauch / Casemix-Punkt	kWh	257,18	254,85	240,51	242,15
Stromverbrauch / Pflege-tag	kWh	34,58	33,98	32,20	31,66
Stromverbrauch / Mitarbeiter:in	kWh	5.113,72	5.060,71	4.690,95	4.514,33
Stromverbrauch nach Bezugsgröße (Wohn- & Pflegeeinrichtungen)					
Stromverbrauch / Platz	kWh	2.951,57	2.871,03	2.892,25	2.821,26
Stromverbrauch / Flächenverbrauch	kWh	25,20	25,24	24,36	23,37
Stromverbrauch / Pflege-tag	kWh	8,36	8,01	8,24	8,05
Stromverbrauch / Mitarbeiter:in	kWh	5.939,44	5.781,28	5.346,70	5.133,57
	Einheit	2021	2022	2023	2024
Wärmeenergieverbrauch²	kWh	98.116.092	86.315.678	82.608.139	82.311.394
Krankenhäuser	kWh	82.529.779	72.254.386	70.333.101	69.931.185
Wohn- & Pflegeeinrichtungen	kWh	15.586.313	14.061.292	12.275.038	12.380.209

¹ Der Energieverbrauch umfasst Strom- und Wärmeenergieverbrauch

² Der Wärmeenergieverbrauch umfasst Fernwärme, Erdgas, Holz-Pellets und Heizöl (ggf. auch Notstromaggregat)

Wärmeenergieverbrauch nach Energiequelle					
Erdgas	kWh	74.706.903	65.992.802	63.690.949	62.648.208
Fernwärme	kWh	23.350.127	19.935.421	18.573.758	19.329.377
Heizöl (ggf. auch Notstromaggregat)	kWh	59.062	50.535	49.782	39.529
Holz-Pellets	kWh	369.030	336.920	293.650	294.280
Wärmeenergieverbrauch nach Bezugsgröße (Krankenhäuser)					
Wärmeenergieverbrauch / Ist-Bett	kWh	18.047,19	15.957,24	15.430,69	15.248,84
Wärmeenergieverbrauch / Casemix-Punkt	kWh	520,48	452,26	433,28	432,00
Wärmeenergieverbrauch / Pflageetag	kWh	69,99	60,29	58,01	56,48
Wärmeenergieverbrauch / Mitarbeiter:in	kWh	10.349,35	8.890,81	8.450,86	8.053,70
Wärmeenergieverbrauch nach Bezugsgröße (Wohn- & Pflegeeinrichtungen)					
Wärmeenergieverbrauch / Platz	kWh	10.566,45	9.042,63	8.188,82	8.399,06
Wärmeenergieverbrauch / Flächenverbrauch	kWh	90,20	79,49	68,97	69,56
Wärmeenergieverbrauch / Pflageetag	kWh	29,92	25,24	23,33	23,97
Wärmeenergieverbrauch / Mitarbeiter:in	kWh	21.262,88	18.208,77	15.138,12	15.282,95
Einheit		2021	2022	2023	2024
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien	kWh	3.397.610	3.067.937	1.987.120	2.044.040
Krankenhäuser	kWh	3.397.610	3.067.937	1.987.120	2.044.040
Wohn- & Pflegeeinrichtungen	kWh	0,00	0,00	0,00	0,00
Einheit		2021	2022	2023	2024
Kraftstoffverbrauch³	kWh	631.650	756.378	680.383	679.269
Krankenhäuser	kWh	606.980	704.542	621.917	626.872
Wohn- & Pflegeeinrichtungen	kWh	24.670	51.836	58.466	52.397
Kraftstoffverbrauch nach Bezugsgröße (Krankenhäuser)					
Kraftstoffverbrauch / Ist-Bett	kWh	132,73	155,60	136,45	132,36
Kraftstoffverbrauch / Casemix-Punkt	kWh	3,83	4,41	3,83	3,86
Kraftstoffverbrauch / Pflageetag	kWh	0,51	0,59	0,51	0,49
Kraftstoffverbrauch / Mitarbeiter:in	kWh	76,12	87,57	74,73	72,19
Kraftstoffverbrauch nach Bezugsgröße (Wohn- & Pflegeeinrichtungen)					
Kraftstoffverbrauch / Platz	kWh	16,34	33,34	39,00	35,55
Kraftstoffverbrauch / Flächenverbrauch	kWh	0,22	0,46	0,52	0,46
Kraftstoffverbrauch / Pflageetag	kWh	0,05	0,09	0,11	0,10
Kraftstoffverbrauch / Mitarbeiter:in	kWh	32,88	67,13	72,10	64,68

³ Der Kraftstoffverbrauch umfasst Benzin, Diesel (ggf. auch Notstromaggregat) und Erdgas (KFZ)

5.2.3 Materialeinsatz

Bei der Bilanzierung von Treibhausgasen werden Emissionen in Scope 1 bis 3 untergliedert. Scope 3 stellt dabei die sonstigen indirekten Emissionen aus vor- oder nachgelagerten Aktivitäten dar, die direkt oder indirekt durch ein Unternehmen verursacht werden, z.B. Geschäftsreisen, Pendeln der Mitarbeiter:innen, eingekaufte Waren und Güter oder Abfallentsorgung. Analysen bestehender Treibhausgasbilanzen im Gesundheitswesen verdeutlichen, dass die größten Emissionsquellen in Scope 3 liegen, insbesondere im Bereich der Beschaffung von Produkten und Materialien.

Im Sinne eines verantwortungsvollen und ressourcenschonenden Materialeinsatzes gilt die nachfolgende Nachhaltigkeitskaskade als Handlungsrahmen.

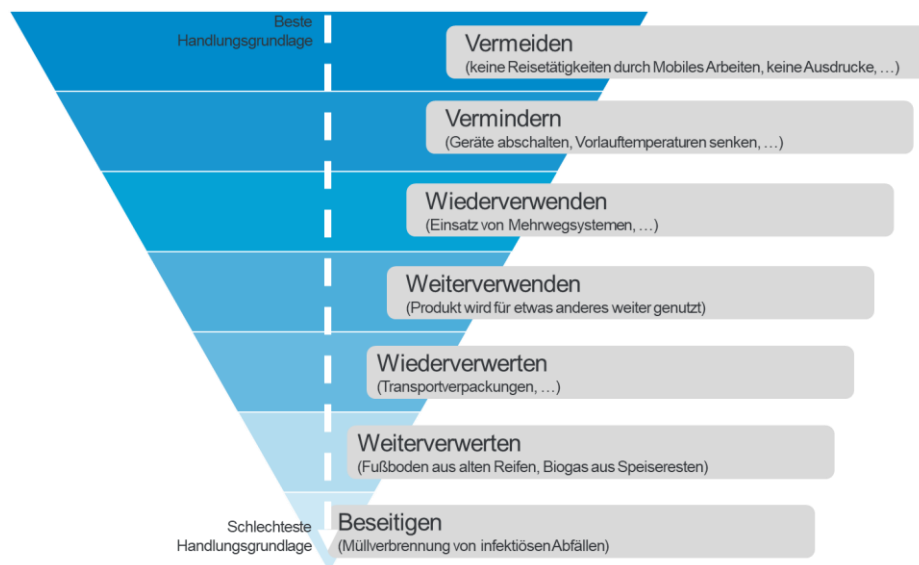


Abbildung: Horneber, M., Möller, C. & Tegtmeier, C. (2023). Nachhaltigkeitsmanagement im Gesundheitswesen. W. Kohlhammer GmbH. <https://doi.org/10.17433/978-3-17-043046-4>

Die vollständige Erfassung aller eingesetzten Materialien in Kilogramm ist mit erheblichem Aufwand verbunden und im Alltag vieler Einrichtungen kaum praktikabel. Daher konzentrieren wir uns auf ausgewählte Materialgruppen, die im Gesundheitssektor typischerweise betrachtet werden und unsere fünf intensivsten Warengruppen darstellen. Dies lässt sich durch die eingekaufte Menge bestimmen.

Zwischen 2021 und 2024 zeigen die fünf intensivsten Warengruppen unterschiedliche Entwicklungen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Während der Verbrauch von Toilettenpapier und Papierhandtüchern sowohl in Krankenhäusern (+12,9%) als auch in Pflegeeinrichtungen (+5,4%) gestiegen ist, ging der Einsatz von unsterilen Untersuchungshandschuhen in beiden Bereichen zurück (Krankenhäuser -7,4%, Pflegeeinrichtungen -8,5%). Kompressen, Tupfer und Bauchtücher blieben weitgehend konstant, mit leichten Schwankungen. Der Verbrauch von Flächendesinfektionsmitteln stieg insgesamt um rund 8,1%. In den Krankenhäusern erhöhte sich der Verbrauch um 12,6%, während die Pflegeeinrichtungen einen deutlichen Rückgang von 35,0% verzeichneten. Beim allgemeinen Stationsbedarf zeigt sich in den Krankenhäusern ein leichter Rückgang von 1,2%, während die Pflegeeinrichtungen einen Anstieg von 7,7% aufweisen.

5 intensivsten Warengruppen	Einheit	2021	2022	2023	2024
Toilettenpapier und Papierhandtücher	Stück	51.323.427	50.802.316	55.340.471	57.781.665
Untersuchungshandschuhe, unsteril	Stück	37.671.544	37.261.685	35.956.585	34.853.201
Kompressen, Tupfer, Bauchtücher	Stück	7.784.468	7.705.317	7.808.795	7.616.697
Desinfektionsmittel – Fläche	Stück	6.850.356	6.995.630	6.788.599	7.402.817
Stationsbedarf- Allgemein	Stück	6.112.438	6.253.419	6.508.608	6.067.324
Intensivste Warengruppen (Krankenhäuser)					
Toilettenpapier und Papierhandtücher	Stück	49.010.983	48.681.517	53.029.787	55.345.215
Untersuchungshandschuhe, unsteril	Stück	35.374.229	34.797.375	33.769.315	32.751.305
Kompressen, Tupfer, Bauchtücher	Stück	7.771.718	7.684.290	7.794.454	7.600.126
Desinfektionsmittel – Fläche	Stück	6.195.933	6.427.457	6.329.076	6.977.875
Stationsbedarf- Allgemein	Stück	5.818.392	5.905.970	6.187.424	5.750.545
Intensivste Warengruppen (Wohn- & Pflegeeinrichtungen)					
Toilettenpapier und Papierhandtücher	Stück	2.312.444	2.120.799	2.310.684	2.436.450
Untersuchungshandschuhe, unsteril	Stück	2.297.315	2.464.310	2.187.270	2.101.896
Kompressen, Tupfer, Bauchtücher	Stück	12.750	21.027	14.341	16.571
Desinfektionsmittel – Fläche	Stück	654.423	568.173	459.523	424.942
Stationsbedarf- Allgemein	Stück	294.046	347.449	321.184	316.779
Intensivste Warengruppen pro Pfl egetag (Krankenhäuser)					
Toilettenpapier und Papierhandtücher / Pfl egetag	Stück	41,57	40,62	43,74	43,12
Untersuchungshandschuhe, unsteril / Pfl egetag	Stück	31,95	31,09	29,66	27,15
Kompressen, Tupfer, Bauchtücher / Pfl egetag	Stück	6,60	6,43	6,44	5,93
Desinfektionsmittel – Fläche / Pfl egetag	Stück	5,25	5,36	5,22	5,43
Stationsbedarf- Allgemein / Pfl egetag	Stück	4,93	4,93	5,10	4,48
Intensivste Warengruppen pro Pfl egetag (Wohn- & Pflegeeinrichtungen)					
Toilettenpapier und Papierhandtücher / Pfl egetag	Stück	4,34	3,81	4,39	4,72
Untersuchungshandschuhe, unsteril / Pfl egetag	Stück	4,31	4,42	4,16	4,07
Kompressen, Tupfer, Bauchtücher / Pfl egetag	Stück	0,02	0,04	0,03	0,03
Desinfektionsmittel – Fläche / Pfl egetag	Stück	1,23	1,02	0,87	0,82
Stationsbedarf- Allgemein / Pfl egetag	Stück	0,55	0,62	0,61	0,61

Intensivste Warengruppen pro Mitarbeiter:in (Krankenhäuser)					
Toilettenpapier und Papierhandtücher / Mitarbeiter:in	Stück	6.146,05	6.050,84	6.371,78	6.373,89
Untersuchungshandschuhe, unsteril / Mitarbeiter:in	Stück	4.724,07	4.631,42	4.320,35	4.013,91
Kompressen, Tupfer, Bauchtücher / Mitarbeiter:in	Stück	976,18	957,85	938,26	877,19
Desinfektionsmittel – Fläche / Mitarbeiter:in	Stück	776,98	798,90	760,47	803,61
Stationsbedarf- Allgemein / Mitarbeiter:in	Stück	729,63	734,08	743,45	662,27
Intensivste Warengruppen pro Mitarbeiter:in (Wohn- & Pflegeeinrichtungen)					
Toilettenpapier und Papierhandtücher / Mitarbeiter:in	Stück	3.081,70	2.746,33	2.849,64	3.007,70
Untersuchungshandschuhe, unsteril / Mitarbeiter:in	Stück	3.061,54	3.191,16	2.697,44	2.594,71
Kompressen, Tupfer, Bauchtücher / Mitarbeiter:in	Stück	16,99	27,23	17,69	20,46
Desinfektionsmittel – Fläche / Mitarbeiter:in	Stück	872,12	735,76	566,70	524,57
Stationsbedarf- Allgemein / Mitarbeiter:in	Stück	391,86	449,93	396,10	391,05

5.2.4 Wasser/ Abwasser

Der durchschnittliche Wasserverbrauch über die Jahre 2021 bis 2024 liegt bei rund 521.745 m³, während die Abwassermenge im Mittel etwa 503.538 m³ beträgt. Insgesamt zeigt sich ein leichter Anstieg sowohl beim Wasserverbrauch als auch bei der Abwassermenge, wobei die Werte 2023 und 2024 etwas höher liegen als 2021 und 2022.

Die Kennzahlen pro Bett, Platz und Pflgetag bleiben weitgehend konstant. Auffällig sind die Unterschiede zwischen Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen: Krankenhäuser haben deutlich niedrigere Werte pro Mitarbeiter:in, während Pflegeeinrichtungen hier sehr hohe Werte aufweisen. Dies liegt daran, dass die Krankenhäuser im Schnitt 10,51-mal mehr Vollzeitäquivalente als die Wohn- und Pflegeeinrichtungen beschäftigen, insgesamt jedoch nur 4,54-mal mehr Wasser verbrauchen.

	Einheit	2021	2022	2023	2024
Wasserverbrauch	m³	501.693	509.168	515.771	522.348
Krankenhäuser	m ³	408.463	415.504	422.155	432.930
Wohn- und Pflegeeinrichtungen	m ³	93.230	93.664	93.616	89.418
Abwassermenge	m³	486.934	502.442	506.911	515.863
Krankenhäuser	m ³	399.551	409.238	413.716	426.447
Wohn- und Pflegeeinrichtungen	m ³	87.383	93.204	93.195	89.416
Wasserverbrauch nach Bezugsgröße (Krankenhäuser)					
Wasserverbrauch / Ist-Bett	m ³	89,32	91,76	92,62	94,40
Wasserverbrauch / Casemix	m ³	2,58	2,60	2,60	2,67
Wasserverbrauch / Pflgetag	m ³	0,35	0,35	0,35	0,35
Wasserverbrauch / Mitarbeiter:in	m ³	51,22	51,64	50,72	49,86

Wasserverbrauch nach Bezugsgröße (Wohn- & Pflegeeinrichtungen)					
Wasserverbrauch / Platz	m ³	61,74	60,23	62,45	60,66
Wasserverbrauch / Flächenverbrauch	m ³	0,83	0,84	0,83	0,79
Wasserverbrauch / Pflege tag	m ³	0,17	0,17	0,18	0,17
Wasserverbrauch / Mitarbeiter:in	m ³	124,24	121,29	115,45	110,38
Abwassermenge nach Bezugsgröße (Krankenhäuser)					
Abwassermenge / Ist-Bett	m ³	87,37	90,38	90,77	92,99
Abwassermenge / Casemix	m ³	2,52	2,56	2,55	2,63
Abwassermenge / Pflege tag	m ³	0,34	0,34	0,34	0,34
Abwassermenge / Mitarbeiter:in	m ³	50,10	50,87	49,71	49,11
Abwassermenge nach Bezugsgröße (Wohn- & Pflegeeinrichtungen)					
Abwassermenge / Platz	m ³	57,87	59,94	62,17	60,66
Abwassermenge / Flächenverbrauch	m ³	0,49	0,53	0,52	0,50
Abwassermenge / Pflege tag	m ³	0,16	0,17	0,18	0,17
Abwassermenge / Mitarbeiter:in	m ³	116,45	120,70	114,93	110,38

5.2.5 Abfall

Die Erstellung der Abfallbilanz für einen deutschlandweiten Anwendungsbereich ist mit erheblicher Komplexität verbunden. Unterschiedliche gesetzliche Vorgaben, lokale Besonderheiten sowie vertragliche Regelungen wie Andienungspflichten erschweren eine einheitliche Bilanzierung. Hinzu kommt, dass nicht alle Abfallfraktionen überall gleich behandelt werden – je nach Standort erfolgt die Entsorgung entweder durch Verbrennung oder Recycling. Um dennoch eine konsistente Grundlage zu schaffen, wurde in enger Zusammenarbeit mit Expert:innen aus den Einrichtungen eine allgemeine Zuordnung der Fraktionen vorgenommen. Die ermittelte Recyclingquote von 39,97 % spiegelt dabei nicht den typischen Klinikalltag wider, sondern umfasst auch erhebliche Mengen an Bau- und Umbauabfällen, die im Zuge von Modernisierungsmaßnahmen angefallen sind.

Das durchschnittliche Gesamtabfallaufkommen über die Jahre 2021 bis 2024 beträgt rund 7.839 Tonnen. Das Gesamtabfallaufkommen stieg leicht von 7.675 Tonnen im Jahr 2021 auf 8.019 Tonnen im Jahr 2024 (+4,5 %). Krankenhäuser verursachen den Großteil (rund 75-78 %), Wohn- & Pflegeeinrichtungen liegen bei 22-25 %.

Die Aufteilung nach Abfallfraktionen zeigt, dass medizinische Abfälle mit rund 3.000 Tonnen pro Jahr den größten Anteil ausmachen. Der Anteil der gefährlichen Abfälle am Gesamtabfallaufkommen schwankt zwischen 0,95 % und 2,1 %. Der Restabfall stieg von 1.081 Tonnen im Jahr 2021 auf 1.382 Tonnen im Jahr 2024.

Zu gefährlichem Abfall zählen u.a. infektiöser Abfall, Zytostatika und toxische Medikamente sowie Elektroaltgeräte/ Bildschirme. Zu medizinischem Abfall zählen u.a. Materialien aus der Patient:innenbehandlung wie Verbandsmaterial, Tupfer, Handschuhe sowie Spritzen, Kanülen, Injektionsnadeln oder Skalpelle. Im Bereich Wohnen und Pflegen entstand in den Jahren 2022 bis 2024 gefährlicher Abfall ausschließlich durch Elektroaltgeräte/ Bildschirme.

	Einheit	2021	2022	2023	2024
Gesamtabfallaufkommen	t	7.675	7.581	8.083	8.019
Krankenhäuser	t	5.965	5.855	6.069	6.246
Wohn- & Pflegeeinrichtungen	t	1.710	1.726	2.014	1.773
Gefährliche Abfälle gesamt	t	116	72	95	165
Krankenhäuser	t	116	62	75	145
Wohn- & Pflegeeinrichtungen	t	0	10	20	20
Abfallaufkommen nach Fraktion⁴					
Medizinische Abfälle (18 01 04)	t	3.087	3.047	3.034	3.199
Restabfall (20 03 01)	t	1.081	1.260	1.382	1.382
Grüner Punkt, Gelber Sack (15 01 06)	t	977	948	977	695
Papier u. Pappe (15 01 01)	t	706	639	747	681
Küchen- u. Kantinenabfall (20 01 08)	t	529	476	525	603
Fettabscheider (02 02 04)	t	328	314	296	320
Gesamtabfallaufkommen nach Bezugsgröße (Krankenhäuser)					
Abfallaufkommen / Ist-Bett	kg	1.304,36	1.292,99	1.358,93	1.362,25
Abfallaufkommen / Casemix-Punkt	kg	37,62	36,65	38,16	38,59
Abfallaufkommen / Pflege-tag	kg	5,06	4,89	5,11	5,05
Abfallaufkommen / Mitarbeiter:in	kg	748,00	727,70	744,24	719,48
Gesamtabfallaufkommen nach Bezugsgröße (Wohn- & Pflegeeinrichtungen)					
Abfallaufkommen / Platz	kg	1.132,45	1.109,97	1.343,56	1.202,85
Abfallaufkommen / Flächenverbrauch	kg	15,28	15,42	17,82	15,69
Abfallaufkommen / Pflege-tag	kg	3,21	3,10	3,83	3,43
Abfallaufkommen / Mitarbeiter:in	kg	2.278,85	2.235,09	2.483,75	2.188,70
Gefährliche Abfälle nach Bezugsgröße (Krankenhäuser)					
Gefährliche Abfälle / Ist-Bett	kg	25,37	13,69	16,45	30,62
Gefährliche Abfälle / Casemix-Punkt	kg	0,73	0,39	0,46	0,89
Gefährliche Abfälle / Pflege-tag	kg	0,10	0,05	0,06	0,11
Gefährliche Abfälle / Mitarbeiter:in	kg	14,55	7,71	9,01	16,70
Gefährliche Abfälle nach Bezugsgröße (Wohn- & Pflegeeinrichtungen)					
Gefährliche Abfälle / Platz	kg	0	6,43	13,34	13,57
Gefährliche Abfälle / Flächenverbrauch	kg	0	0,09	0,18	0,18
Gefährliche Abfälle / Pflege-tag	kg	0	0,02	0,04	0,04
Gefährliche Abfälle / Mitarbeiter:in	kg	0	12,95	24,66	24,69

⁴ Die dargestellten Fraktionen bilden die mengenstärksten Abfallströme ab. Die Abweichung zum Gesamtabfallaufkommen ergibt sich aus weiteren, hier nicht einzeln dargestellten Fraktionen

5.2.6 Biologische Vielfalt

Die Analyse der Jahre 2021 bis 2024 zeigt eine weitgehend stabile Flächennutzung. Sowohl die Gesamtfläche als auch die Anteile versiegelter und naturnaher Flächen bleiben nahezu unverändert. Krankenhäuser beanspruchen deutlich mehr Fläche als Wohn- und Pflegeeinrichtungen, wobei beide Kategorien über den Zeitraum kaum Veränderungen aufweisen.

Der Anstieg des absoluten Flächenverbrauchs sowie des Flächenverbrauchs pro Platz bei den Wohn- und Pflegeeinrichtungen von 2022 auf 2023 ist darauf zurückzuführen, dass die AGAPLESION BETHANIEN TAGESPFLERGE RIVIERA (TRIV) erst im Mai 2023 den Betrieb aufnahm. Die Kennzahlen pro Bett zeigen marginale Niveauänderungen, die auf Anpassungen der Bezugsgrößen zurückzuführen sind.

	Einheit	2021	2022	2023	2024
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt⁵	m²	686.722	686.722	687.811	687.811
Krankenhäuser	m ²	574.790	574.790	574.790	574.790
Wohn- & Pflegeeinrichtungen	m ²	111.932	111.932	113.021	113.021
Versiegelte Fläche	m²	244.277	244.277	245.130	245.130
Krankenhäuser	m ²	212.321	212.321	212.321	212.321
Wohn- & Pflegeeinrichtungen	m ²	31.956	31.956	32.809	32.809
Naturnahe Fläche⁶	m²	442.445	442.445	442.681	442.681
Krankenhäuser	m ²	362.469	362.469	362.469	362.469
Wohn- & Pflegeeinrichtungen	m ²	79.976	79.976	80.212	80.212
Anteil versiegelte & naturnahe Fläche an Flächenverbrauch gesamt					
Anteil versiegelte Fläche	%	35,57	35,57	35,64	35,64
Anteil naturnahe Fläche	%	64,42	64,42	64,36	64,36
Flächenverbrauch nach Bezugsgröße (Krankenhäuser)					
Flächenverbrauch / Ist-Bett	m ²	125,69	126,94	126,11	121,37
Flächenverbrauch nach Bezugsgröße (Wohn- & Pflegeeinrichtungen)					
Flächenverbrauch / Platz	m ²	74,13	71,98	75,40	76,68

⁵ Der Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt (Grundfläche Liegenschaft) umfasst die versiegelte Fläche, die naturnahe Fläche am Standort sowie die naturnahe Fläche abseits des Standorts

⁶ Die naturnahe Fläche umfasst die naturnahe Fläche am Standort sowie die naturnahe Fläche abseits des Standorts

5.2.7 Emissionen

Das gesamte Aufkommen an Treibhausgasen (Scope 1 & 2) lag zwischen 2021 und 2024 relativ stabil bei rund 47-48 Mio. kg CO₂e und sank insgesamt leicht um 1,56 % (-752.643 kg CO₂e 2024 im Vergleich zu 2021). Die Krankenhäuser hielten ihren Anteil dabei konstant hoch.

Bei den Kennzahlen der Krankenhäuser blieben die CO₂-Äquivalente je Ist-Bett insgesamt nahezu stabil, während diese je Casemix-Punkt (-1,96 %), je Pflgetag (-4,67 %) und besonders je Mitarbeiter:in (-8,08 %) spürbar sanken, was insbesondere in Fortschritten bei der Energieeffizienz begründet ist. In den Wohn- und Pflegeeinrichtungen sind deutliche Rückgänge erkennbar: CO₂e je Platz (-11,09 %), je Flächenverbrauch (-13,75 %), je Pflgetag (-10,43 %) sowie je Mitarbeiter:in (-19,61 %). Auffällig bleibt, dass die CO₂-Äquivalente je Mitarbeiter:in in den Wohn- und Pflegeeinrichtungen höher ist als in den Krankenhäusern (2024: ca. 6.410 vs. 4.859 kg CO₂e). Das lässt sich – analog zu den Beobachtungen beim Wasserverbrauch – strukturell erklären: In den Krankenhäusern trifft eine höhere Mitarbeiter:innenzahl auf das Emissionsaufkommen, wodurch sich die Emissionen auf mehr Köpfe verteilen und die Kennzahl pro Mitarbeiter:in geringer ausfällt.

Auch die Luftemissionen sind insgesamt rückläufig. Sie sanken von rund 47.359 kg im Jahr 2021 auf etwa 42.705 kg im Jahr 2024. Dabei entfielen über 90% auf die Krankenhäuser, während die Pflegeeinrichtungen mit rund 10% beteiligt waren. Die größten Einzelpositionen bildeten die Stickoxide mit durchschnittlich 32.440,56 kg in den Jahren 2021 bis 2024, gefolgt von Schwefeldioxid mit 9.868,12 kg und Feinstaub mit 1.940,66 kg. Die Kennzahlen pro Fläche und Pflgetag (Wohn- und Pflegeeinrichtungen) bei den Luftemissionen sind aufgrund gerundeter Werte über die Jahre nahezu unverändert. Dies bedeutet nicht, dass sich die tatsächlichen Emissionen oder Flächenverbräuche nicht verändert haben.

Insgesamt zeigen die Daten, dass die Krankenhäuser den Hauptanteil an den Emissionen tragen, gleichzeitig aber auch eine leichte Verbesserung der spezifischen Emissionskennzahlen zu verzeichnen ist. Die Wohn- und Pflegeeinrichtungen weisen geringere absolute Werte auf, bleiben aber ein relevanter Bestandteil im Gesamtbild der Umweltauswirkungen.

	Einheit	2021	2022	2023	2024
Treibhausgasemissionen⁷ (Scope 1 & 2)	kg CO₂e	48.138.073	47.376.100	47.872.861	47.385.430
Krankenhäuser	kg CO ₂ e	42.155.115	41.488.394	42.570.545	42.192.946
Wohn- & Pflegeeinrichtungen	kg CO ₂ e	5.982.958	5.887.706	5.302.316	5.192.484
Treibhausgasemissionen nach Bezugsgröße (Krankenhäuser)					
CO ₂ e / Ist-Bett	kg CO ₂ e	9218,26	9.162,63	9.339,74	9.200,38
CO ₂ e / Casemix-Punkt	kg CO ₂ e	265,86	259,69	262,25	260,65
CO ₂ e / Pflgetag	kg CO ₂ e	35,75	34,62	35,11	34,08
CO ₂ e / Mitarbeiter:in	kg CO ₂ e	5.286,31	5.156,77	5.115,05	4.859,20
Treibhausgasemissionen nach Bezugsgröße (Wohn- und Pflegeeinrichtungen)					
CO ₂ e / Platz	kg CO ₂ e	3.962,22	3.786,31	3.537,24	3.522,72
CO ₂ e / Flächenverbrauch	kg CO ₂ e	33,82	33,28	29,79	29,17
CO ₂ e / Pflgetag	kg CO ₂ e	11,22	10,57	10,08	10,05
CO ₂ e / Mitarbeiter:in	kg CO ₂ e	7.973,19	7.624,33	6.539,05	6.409,95

⁷ Die direkten Emissionen der Treibhausgase werden in CO₂-Äquivalenten angegeben. Jedes relevante Treibhausgas hat einen anderen Beitrag zum Treibhaus-effekt und wird mittels eines Global Warming Potential (GWP = Treibhausgaspotential) umgerechnet. Als Vergleichswert dient das bekannteste Treibhausgas Kohlenstoffdioxid (CO₂).

	Einheit	2021	2022	2023	2024
Schadstoffe in die Luft (Luftemissionen)	kg	47.359	44.647	42.286	42.705
Krankenhäuser	kg	42.447,33	39.929,77	37.885,49	38.404,16
Wohn- & Pflegeeinrichtungen	Kg	4.911,80	4.717,63	4.400,72	4.300,48
SO ₂ (Schwefeldioxid)	kg	10.399,59	9.972,47	9.513,21	9.587,22
NO _x (Stickoxide)	kg	34.903,84	32.703,75	30.914,74	31.239,92
PM (Feinstaub)	kg	2.055,72	1.971,18	1.858,26	1.877,49
Schadstoffe in die Luft (Luftemissionen) nach Bezugsgröße (Krankenhäuser)					
Luftemissionen / Ist-Bett	kg	9,28	8,82	8,31	8,11
Luftemissionen / Casemix-Punkt	kg	0,27	0,25	0,23	0,24
Luftemissionen / Pflegetag	kg	0,04	0,03	0,03	0,03
Luftemissionen / Mitarbeiter:in	kg	5,32	4,96	4,55	4,42
Schadstoffe in die Luft (Luftemissionen) nach Bezugsgröße (Wohn- & Pflegeeinrichtungen)					
Luftemissionen / Platz	kg	3,25	3,03	2,94	2,92
Luftemissionen / Flächenverbrauch	kg	0,04	0,04	0,04	0,04
Luftemissionen / Pflegetag	kg	0,01	0,01	0,01	0,01
Luftemissionen / Mitarbeiter:in	kg	6,55	6,11	5,43	5,31

6 Unsere zentralen Umweltziele & Maßnahmen

Nachhaltigkeit ist für AGAPLESION ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Wir widmen uns daher schon lange dem Thema Nachhaltigkeit und haben bereits eine Vielzahl wirkungsvoller Projekte erfolgreich umgesetzt. Dieses langjährige Engagement zeigt sich in konkreten Maßnahmen, die bereits in vielen Einrichtungen umgesetzt werden, bspw.:

- Narkosegasrecycling und Lachgasvermeidung**
 In unseren OP-Bereichen reduzieren wir den Einsatz klimaschädlicher Anästhesiegase. Es ist gängige Praxis, dass Patient:innen während der Operation eine Narkose erhalten. Größtenteils unbekannt ist dabei aber der Fakt, dass Narkosegase meist eine weitreichende Nebenwirkung aufweisen: Sie sind ausgesprochen klimaschädlich. In einigen unserer Krankenhäuser wurde aus diesem Grund ein nachhaltiges Kreislaufsystem eingeführt, das Treibhausgasemissionen verhindert – und dabei zusätzlich hilft, Betriebskosten einzusparen. Bislang wurden die Anästhesiegase von den Krankenhäusern über das Anästhesiegas-Fortleitungssystem (AGFS) in die Atmosphäre abgegeben. Beim Narkosegasrecycling fangen spezielle Filter die Narkosegase auf, im Anschluss werden sie für eine erneute Anwendung aufbereitet. Lachgas, eines der stärksten Treibhausgase, wird zunehmend vermieden – ein wichtiger Schritt für den Klimaschutz.
- Blue Lavage Spülsystem**
 Innovatives Spülsystem, das bei Operationen verwendet wird. Früher verursachten Einwegkomponenten wie Batterien über eine Tonne Elektroschrott pro Jahr. Heute setzen wir bereits in einigen unserer Krankenhäuser auf Akkus und reduzieren somit den Abfall – ein Beispiel für Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft.
- Photovoltaik und Energiesparen**
 Lokale Initiativen zur Energieeinsparung und die Umrüstung auf Photovoltaikanlagen tragen zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes bei.
- Begrünung von Dachflächen**
 Durch Dachbegrünungen fördern wir Biodiversität und verbessern das Klima in unseren Einrichtungen.
- Grüne Speisekarte**
 In vielen Häusern bieten wir an vier Tagen pro Woche ausschließlich vegetarische oder vegane Gerichte an – für eine bessere CO₂-Bilanz und mehr Tierwohl.

- **Textilien aus Tencel**
Kleidung für Servicepersonal aus Eukalyptusfaser benötigt deutlich weniger Wasser als Baumwolle und ist biologisch abbaubar.
- **Wasserspender statt Plastikflaschen**
Durch die Einführung von Wasserspendern werden weniger Plastikflaschen genutzt und so Plastikmüll eingespart.

Weitere aktuelle Themen und Projekte rund um das Thema Nachhaltigkeit finden Sie hier:

[AGAPLESION gAG | Nachhaltigkeit](#)

Ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist das Netzwerk der Nachhaltigkeitsbotschafter:innen. Dieses Netzwerk bietet engagierten Mitarbeiter:innen bei AGAPLESION die Möglichkeit, sich alle zwei Monate zu treffen, um sich zu Best Practices im Bereich Nachhaltigkeit auszutauschen und gemeinsam neue Projekte zu entwickeln. So entsteht ein dynamischer Raum für Innovation und kollegiale Zusammenarbeit.

Herausforderung: Nachhaltigkeit und Patient:innensicherheit

Insbesondere im Krankenhausbetrieb bestehen Spannungsfelder, die sich nicht vollständig auflösen lassen. Ein zentrales Beispiel ist das Spannungsfeld Nachhaltigkeit vs. Hygieneanforderungen. Die Sicherheit unserer Patient:innen hat oberste Priorität. Strenge gesetzliche Vorgaben und medizinische Standards erfordern den Einsatz von Einwegmaterialien wie Handschuhen, OP-Abdeckungen oder bestimmten Instrumenten. Diese Maßnahmen sind unverzichtbar, um Infektionen zu verhindern und die Qualität der Versorgung sicherzustellen. Gleichzeitig führen sie zu hohem Abfallaufkommen, hohen Energieverbräuchen und hohem Wasserverbrauch, was sich nur begrenzt reduzieren lässt.

Wir betrachten es als unsere Aufgabe, diese Spannungsfelder offen darzustellen und kontinuierlich an Verbesserungen zu arbeiten. Dazu gehören u.a. die Reduktion von Abfallmengen, wo medizinisch vertretbar, z. B. durch Mehrweg- oder Recyclinglösungen, Materialinnovationen sowie die Optimierung von Prozessen, um Ressourcen effizienter einzusetzen, ohne die Patient:innensicherheit zu gefährden.

Das Umweltmanagementsystem nach EMAS unterstützt uns dabei, diese Spannungsfelder systematisch zu analysieren und Verbesserungsmaßnahmen umzusetzen. Dabei gilt: Wo medizinische Anforderungen eine Grenze setzen, werden wir dies offen darlegen und gleichzeitig die Spielräume für nachhaltige Lösungen ausschöpfen, um so die Balance zwischen ökologischer Verantwortung und höchster Patientensicherheit weiterzuentwickeln.

Unsere zentrale Umweltziele- und Maßnahmenplanung

Im Rahmen unseres Engagements zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung haben wir in Übereinstimmung mit unseren bedeutenden Umweltaspekten und den sich daraus ergebenden Handlungsfeldern strategische und organisationsweite Umweltziele abgeleitet. Sie zielen darauf ab, die negativen Auswirkungen unserer wesentlichen Umweltaspekte über die Zeit hinweg zu reduzieren. Diese Umweltziele, die die ökologische Nachhaltigkeit fördern, dienen als strategischer Orientierungsrahmen für die Zielsetzungen unserer Standorte. Sie berücksichtigen unter anderem die prioritären Themen wie Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft. Eine Übersicht der Ziele ist in der untenstehenden Tabelle zusammengefasst. Die standortspezifische Ziel- und Maßnahmenplanung erfolgt demnach einerseits in Anlehnung an die Zielvorgaben und Kennzahlen der strategischen konzernweiten Ziele sowie andererseits auf Grundlage standortspezifischer Gegebenheiten.

Die Umsetzung dieser Ziele in die Praxis erfolgt durch Maßnahmen, die wir im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes immer wieder neu planen. Die Ziele und Maßnahmen sind sowohl für das gesamte Unternehmen als auch auf Standortebene festgelegt. Unsere Ziel- und Maßnahmenplanung bildet das Umweltprogramm unserer Organisation ab – ein Begriff, der im Rahmen der Einführung von Umweltmanagementsystemen häufig verwendet wird. Die Laufzeit unseres Programms ist mittelfristig bis Ende 2027 angelegt.

Strategische Stoßrichtung	Strategische Ziele	Operative Ziele / Allgemeine Maßnahmen	Zielvorgaben und Kennzahlen
Christliches Profil <i>Nachhaltigkeitsstrategie</i>	Ökologische Nachhaltigkeit fördern	Maßnahmen für Klimaschutz, die Vermeidung/ Verminderung von Umweltverschmutzungen sowie den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft umsetzen	Bis Ende 2027 sind die Treibhausgasemissionen um 5% reduziert. Bis Ende 2027 ist der Energieverbrauch gesenkt. Bis Ende 2027 ist die Recyclingquote erhöht. Bis Ende 2026 sind umweltrelevante Kriterien bei der Beschaffung stärker berücksichtigt. Bis Ende 2027 ist das Umweltbewusstsein aller Mitarbeiter:innen sowie Kundinnen und Kunden gestärkt.
<p>Zentrale Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung und Vernetzung der technischen Abteilungen innerhalb des Konzerns • Standardisierung der konzernweiten Abfallbehandlung durch einheitliche Abfallfibel und Abfallplan • Ergänzung der Beschaffungsordnung um umweltrelevante Kriterien • Bereitstellung einer Wanderausstellung • Vergabe eines Nachhaltigkeitspreises • Ausweitung des Netzwerks der Nachhaltigkeitsbotschafter:innen • Senkung des Verbrauchs von Untersuchungshandschuhen: Sensibilisierung zur indikationsgerechten Nutzung • Konzernweite Umstellung auf recyceltes Kopierpapier 			

In den nachfolgenden Abschnitten werden die Ziele und Maßnahmen unserer Krankenhäuser und Wohn- und Pflegeeinrichtungen abgebildet, die zur Erreichung der mittelfristigen strategischen Ziele beitragen.

7 Standorte des Umweltmanagementsystems nach EMAS

7.1 AGAPLESION ELISABETHENSTIFT



Fortschrittliche Medizin und exzellente Pflege – das findet sich im AGAPLESION ELISABETHENSTIFT, einem Gesundheitscampus mit breit gefächertem Leistungsspektrum. Es handelt sich um ein innovatives und leistungsfähiges Krankenhaus mit integrierten zertifizierten medizinischen Zentren. Außerdem steht es für eine hohe Behandlungsqualität und medizinische Expertise durch dessen Fachärzt:innen.

Das AGAPLESION ELISABETHENSTIFT ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Goethe-Universität in Frankfurt am Main.

Das AGAPLESION ELISABETHENSTIFT ist mit seinen über 400 Betten das zweitgrößte Krankenhaus in Darmstadt und nach den Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2015 sowie dem Qualitätssiegel Geriatrie zertifiziert. Auf dem Campus wird ein zusätzliches Leistungsspektrum angeboten, das in dieser Form einmalig ist – von Wohnen & Pflegen, über die stationäre und ambulante Versorgung bis hin zum ELISABETHEN-HOSPIZ. Die Wurzeln des Hauses liegen in dem im Jahr 1858 gegründeten Diakonissenhaus Elisabethenstift. Die Ausbildung der Diakonissen war eine der Hauptaufgaben des damaligen Elisabethenstifts und erhielt 1909 die staatliche Anerkennung.

Fachabteilungen: Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie, Klinik für Innere Medizin - Kardiologie und Intensivmedizin, Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Klinik für Geriatrische Medizin, Zentrum für Hospiz- und Palliativversorgung, Ambulantes Palliativteam, Zentrum für Anästhesie, OP und Schmerztherapie, Zentrale Notaufnahme, Ambulantes Therapiezentrum - Physiotherapie und Ergotherapie.

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel 1: Erweiterung des Einsatzes von LED-Leuchten

Maßnahme: Austausch Leuchten gegen LED-Leuchten im Geb. A. 3. OG, Flurbereiche

Ziel 2: Identifikation von Einsparpotenzialen

Maßnahme:
Monatliches Energiemonitoring der Energieträger Strom/ Gas und monatliche Weitergabe der Parameter an die AGAPLESION Einrichtungen

STÄRKUNG UMWELTBEWUSSTSEIN

Ziel: Sensibilisierung und Information der Mitarbeiter:innen

Maßnahme: Veröffentlichung eines jährlichen Umweltberichtes

Relevante direkte Umweltaspekte des Standorts:

- Stromverbrauch
- Verbrauch von Kraftstoffen
- Abfälle

Relevante indirekte Umweltaspekte des Standorts:

- Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
- Abfälle (vor- & nachgelagerte Kette – Scope 3)

Kennzahlen des Standorts

Treibhausgasemissionen						
Jahr	in kg CO₂e	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	2.659.472	6.099,71	323,00	22,66		4.122,64
2023	2.553.691	5.857,09	303,61	21,34		4.091,40
2022	2.676.583	6.138,95	337,96	23,79		4.373,64
2021	2.802.091	6.339,57	384,41	26,90		4.483,85
Wasserverbrauch						
Jahr	in m³	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	45.184	103,63	5,49	0,39		70,04
2023	44.093	101,13	5,24	0,37		70,64
2022	40.603	93,13	5,13	0,36		66,35
2021	32.000	72,40	4,39	0,31		51,21
Gesamtendenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	7.533.677	17.279,08	914,98	64,20		11.678,49
2023	7.221.411	16.562,87	858,56	60,35		11.569,81
2022	7.510.097	17.224,99	948,25	66,76		12.271,80
2021	8.005.550	18.112,10	1.098,25	76,84		12.810,31
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	2.778.249	6.372,13	337,42	23,67		4.306,76
2023	2.587.295	5.934,16	307,61	21,62		4.145,24
2022	2.683.288	6.154,33	338,80	23,85		4.384,60
2021	2.675.261	6.052,63	367,01	25,68		4.280,90
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	4.755.428	10.906,94	577,56	40,52		7.371,73
2023	4.634.116	10.628,71	550,96	38,73		7.424,56
2022	4.826.809	11.070,66	609,45	42,91		7.887,20
2021	5.330.289	12.059,48	731,24	51,16		8.529,42
Kraftstoffverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	113.258	259,77	13,76	0,97		175,57
2023	132.050	302,87	15,70	1,10		211,56
2022	142.956	327,88	18,05	1,27		233,60
2021	149.772	338,85	20,55	1,44		239,66

Abfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	513.618	1.178,02	62,38	4,38		796,20
2023	506.966	1.162,77	60,27	4,24		812,24
2022	496.255	1.138,20	62,66	4,41		810,90
2021	540.409	1.222,64	74,14	5,19		864,75
Gefährlicher Abfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	3.078	7,06	0,37	0,03		4,77
2023	5.201	11,93	0,62	0,04		8,33
2022	4.031	9,25	0,51	0,04		6,59
2021	2.259	5,11	0,31	0,02		3,61
Medizinischer Abfall (nicht gefährlich)						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	343.000	786,70	41,66	2,92		531,71
2023	330.000	756,88	39,23	2,76		528,71
2022	323.000	740,83	40,78	2,87		527,80
2021	340.000	769,23	46,64	3,26		544,06
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid	Feinstaub			
2024		1.703.913	490.031			107.384
2023		1.584.100	461.230			98.869
2022		1.726.441	476.748			109.218
2021		1.799.548	478.978			112.328

7.2 AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN

Als evangelische Krankenhäuser mit langer Tradition und Teil des christlichen Gesundheitskonzerns AGAPLESION legen die AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN großen Wert auf eine liebevolle und persönliche Versorgung und Pflege der Patient:innen. Dank der engen Vernetzung mit dem Medizinischen Versorgungszentrum und den Senioreneinrichtungen bieten sie in Frankfurt eine gebündelte medizinische und pflegerische Kompetenz.

Mit den beiden Krankenhäusern in Frankfurt, dem AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS und dem AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS, bieten die AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN höchste medizinische und pflegerische Kompetenz auf dem neuesten wissenschaftlichen und technischen Stand.

Hinweis zu den Umweltdaten:

Da die AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN unter einer IK-Nummer mit zwei Standorten laufen, lassen sich die Referenzgrößen nicht standortspezifisch erheben. Die IK-Nummer für ein Krankenhaus ist das Institutionskennzeichen (IK), eine bundesweit gültige, neunstellige Nummer, die zur eindeutigen Identifikation des Krankenhauses für die Abrechnung mit gesetzlichen Krankenkassen dient. Entsprechend werden im Folgenden die Kennzahlen für die beiden Standorte zusammen aufgeführt. In den nachfolgenden Unterkapiteln werden ausschließlich die absoluten Werte auf Standortebene angegeben.

Die Umweltaspektewertung sowie die Ziel- & Maßnahmenplanung fand standortspezifisch statt und ist ebenfalls den nachfolgenden Unterkapiteln zu entnehmen.

Kennzahlen der AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN

Treibhausgasemissionen						
Jahr	in kg CO ₂ e	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegetag	pro ter:in	Mitarbeiter:in
2024	7.378.911	8.868,99	253,18	32,76		5.363,36
2023	7.812.544	9.539,13	264,40	35,39		6.012,66
2022	7.948.180	9.764,35	265,09	35,46		6.205,42
2021	7.651.479	8.866,14	261,43	34,79		5.936,53
Wasserverbrauch						
Jahr	in m ³	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegetag	pro ter:in	Mitarbeiter:in
2024	94.057	113,05	3,23	0,42		68,37
2023	89.206	108,92	3,02	0,40		68,65
2022	85.001	104,42	2,84	0,38		66,36
2021	82.367	95,44	2,81	0,37		63,91
Gesamtendenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegetag	pro ter:in	Mitarbeiter:in
2024	19.528.880	23.472,21	670,06	86,71		14.194,56
2023	20.146.954	24.599,46	681,84	91,27		15.505,41
2022	21.315.333	26.185,91	710,92	95,09		16.641,68
2021	23.153.852	26.829,49	791,10	105,27		17.964,32
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	8.716.575	10.476,65	299,08	38,70		6.335,64
2023	8.986.238	10.972,21	304,12	40,71		6.915,95

2022	9.612.233	11.808,64	320,59	42,88	7.504,63
2021	9.395.527	10.887,05	321,02	42,72	7.289,68
Wärmeenergieverbrauch					
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in
2024	10.812.305	12.995,56	370,98	48,01	7.858,92
2023	11.160.716	13.627,25	377,71	50,56	8.589,46
2022	11.703.100	14.377,27	390,33	52,21	9.137,05
2021	13.758.325	15.942,44	470,08	62,55	10.674,64
Kraftstoffverbrauch					
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in
2024	43.865	52,72	1,50	0,19	31,88
2023	55.822	68,16	1,89	0,25	42,96
2022	78.328	96,23	2,61	0,35	61,16
2021	54.190	62,79	1,85	0,25	42,05
Abfall					
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in
2024	936.470	1.125,56	32,13	4,16	680,67
2023	718.946	877,83	24,33	3,26	553,31
2022	915.411	1.124,58	30,53	4,08	714,70
2021	883.995	1.024,33	30,20	4,02	685,86
Gefährlicher Abfall					
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in
2024	8.250	9,92	0,28	0,04	6,00
2023	6.746	8,24	0,23	0,03	5,19
2022	3.869	4,75	0,13	0,02	3,02
2021	6.454	7,58	0,22	0,03	5,08
Medizinischer Abfall (nicht gefährlich)					
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in
2024	755.520	908,08	25,92	3,35	549,15
2023	604.780	738,44	20,47	2,74	465,45
2022	747.190	917,92	24,92	3,33	583,36
2021	750.940	870,15	25,66	3,41	582,63
Luftemissionen in kg					
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid	Feinstaub		
2024		4.424.353	1.490.916	282.964	
2023		4.578.537	1.537.954	293.147	
2022		4.914.919	1.644.185	316.493	
2021		5.041.717	1.620.882	315.101	

7.2.1 AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS



Das AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS ist im Rhein-Main-Gebiet der kompetente Partner in allen Fragen der Gesundheit. Es nimmt als Krankenhaus der Schwerpunktversorgung einen überregionalen Versorgungsauftrag wahr und bietet seinen Patient:innen ein sehr differenziertes Behandlungsspektrum. Mit 697 Betten gehört es zu den führenden Gesundheitseinrichtungen im Raum Frankfurt am Main.

Krankenhaus mit Tradition

1881 eröffnete der 1876 gegründete Bockenheimer Diakonissenverein in der Falkstraße ein Krankenhaus mit 15 Betten, woraus 1928, an gleicher Stelle, das im Krieg völlig zerstörte Markus-Krankenhaus mit 174 Betten entstand. 1958 wurde auf der Ginnheimer Höhe in nordöstlicher Fortsetzung der Straße an der Kreuzung der Wilhelm-Epstein-Straße das evangelische Markus-Krankenhaus neu errichtet und wird seitdem kontinuierlich ausgebaut.

Fachabteilungen: Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Klinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie, Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie, Medizinisch-Geriatriische Klinik, Medizinische Klinik I (Gastroenterologie, Hepatologie, Onkologie, Infektiologie, Pneumologie), Medizinische Klinik II (Nephrologie, Hochdruck- und Gefäßkrankheiten), Medizinische Klinik III / Cardioangiologisches Centrum (CCB), Klinik für Notfall- und Intensivmedizin, Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Klinik für Palliativmedizin, Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Wiederherstellungs- und Handchirurgie, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie, Klinik für Thoraxchirurgie, Klinik für Urologie, Radiologisches Institut (Radiologische Diagnostik/MRT, Strahlentherapie, Nuklearmedizin).

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel: Reduzierung des Strombedarfs

Maßnahme 1: Erweiterung des Einsatzes von LEDs um 10% gegenüber dem Vorjahr

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel: Reduzierung der Transportlogistik

Maßnahme 1: Einführung Füllstandsensoren bei mindestens 80% der Datenmüllcontainer

Maßnahme 2: Reduzierung der Datenmüllbehälter

REDUZIERUNG DES WASSERVERBRAUCHS

Ziel: Reduzierung des Trinkwasserbedarfs

Maßnahme 1:
Überprüfung und Austausch defekter und alter Dusch- und Waschtischarmaturen sowie Drückerplatten in Haus D und E mit dem Ziel, den Spülbedarf der Kemper-Anlage zu reduzieren

Maßnahme 2: Austausch von Drückerplatten ohne Wassersparfunktion

Relevante direkte Umweltaspekte des Standorts:

- Stromverbrauch
- Verbrauch von Kraftstoffen
- Abfälle

Relevante indirekte Umweltaspekte des Standorts:

- Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
- Abfälle (vor- & nachgelagerte Kette – Scope 3)

Absolute Zahlen des Standorts

Treibhausgasemissionen	
Jahr	in kg CO₂e
2024	5.387.800
2023	5.587.172
2022	5.835.405
2021	5.612.764

Wasserverbrauch	
Jahr	in m³
2024	76.882
2023	72.618
2022	68.240
2021	65.005

Gesamtendenergieverbrauch	
Jahr	in kWh
2024	14.307.201
2023	14.928.407
2022	15.591.749
2021	17.031.800

Stromverbrauch	
Jahr	in kWh
2024	6.499.460
2023	6.769.276
2022	7.002.607
2021	6.954.881

Wärmeenergieverbrauch	
Jahr	in kWh
2024	7.807.741
2023	8.159.131
2022	8.589.142
2021	10.076.919

Kraftstoffverbrauch	
Jahr	in kWh
2024	43.864
2023	55.822
2022	78.328
2021	54.190

Abfall				
Jahr	in kg			
2024	665.230			
2023	540.840			
2022	696.121			
2021	616.490			
Gefährlicher Abfall				
Jahr	in kg			
2024	6.500			
2023	5.410			
2022	2.899			
2021	4.660			
Medizinischer Abfall (nicht gefährlich)				
Jahr	in kg			
2024	552.570			
2023	459.220			
2022	545.960			
2021	515.240			
Luftemissionen in kg				
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid	Feinstaub	
2024	3.269,52	1.111,15	210,17	
2023	3.424,10	1.158,06	220,35	
2022	3.613,75	1.199,51	233,08	
2021	3.718,96	1.200,59	232,94	

7.2.2 AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS



Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS hat eine lange Tradition und ist seit 1908 im Stadtteil Frankfurt-Bornheim zu finden. Als Belegkrankenhaus mit 245 Betten betreut es gemeinsam mit den Fachärzt:innen vorwiegend Patient:innen der Fachbereiche Kardiologie, Diabetologie, Onkologie, Chirurgie, Gastroenterologie und Pulmologie. Viele Belegarztpraxen befinden sich direkt auf dem Gelände des Krankenhauses. Die enge Vernetzung von ambulanter und stationärer Medizin bietet den Patient:innen so eine durchgehende fachärztliche Betreuung.

Auch in der Notfallversorgung leistet es mit seiner zertifizierten Chest-Pain-Unit (CPU) einen wichtigen Beitrag in der Region Rhein-Main. Daneben verfügt es über modernste Infrastruktur im OP, der Intensivstation und der Radiologie.

Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Evangelischen Hochschule Darmstadt und der Universität Pécs in Ungarn. Außerdem hat es einen Kooperationsvertrag zum Studierendenaustausch mit der Universität Murcia.

Fachabteilungen: Allgemein- und Viszeralchirurgie, Anästhesiologie, Angiologie, Diabetologie, Gefäßchirurgie und Phlebologie, Gastroenterologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Handchirurgie, Kardiologie, Onkologie und Hämatologie, Proktologie, Plastische Chirurgie, Radiologie, Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie, Wirbelsäulenchirurgie.

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel 1: Reduzierung Strombedarf bei der Beleuchtung

Maßnahme:
Steigerung des Einsatzes von LEDs in Patientenzimmer gegenüber 2024 um 20%

Ziel 2: Reduzierung Strombedarf und Abfallaufkommen beim Betrieb der raumlufttechnischen Anlagen

Maßnahme:
Austausch der Filter bei mind. 50% der raumlufttechnischen Anlagen durch Energiespar-Filter

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel: Reduzierung des Transportaufkommens

Maßnahme: Errichtung Kühllager für pathologische Abfälle

Relevante direkte Umweltaspekte des Standorts:

- Stromverbrauch
- Verbrauch von Kraftstoffen
- Abfälle

Relevante indirekte Umweltaspekte des Standorts:

- Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
- Abfälle (vor- & nachgelagerte Kette – Scope 3)

Kennzahlen des Standorts

Treibhausgasemissionen	
Jahr	in kg CO₂e
2024	1.991.111
2023	2.225.372
2022	2.112.775
2021	2.038.715

Wasserverbrauch	
Jahr	in m³
2024	17.175
2023	16.588
2022	16.761
2021	17.362

Gesamtendenergieverbrauch	
Jahr	in kWh
2024	5.221.679
2023	5.218.547
2022	5.723.584
2021	6.122.052

Stromverbrauch	
Jahr	in kWh
2024	2.217.115
2023	2.216.962
2022	2.609.626
2021	2.440.646

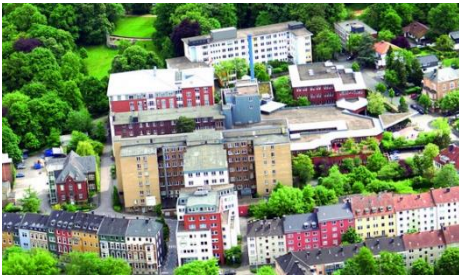
Wärmeenergieverbrauch	
Jahr	in kWh
2024	3.004.564
2023	3.001.585
2022	3.113.958
2021	3.681.406

Abfall	
Jahr	in kg
2024	271.240
2023	179.106
2022	219.290
2021	267.505

Gefährlicher Abfall			
Jahr	in kg		
2024	1.750		
2023	1.336		
2022	970		
2021	1.885		
Medizinischer Abfall (nicht gefährlich)			
Jahr	in kg		
2024	202.950		
2023	145.560		
2022	201.230		
2021	235.700		
Luftemissionen in kg			
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid	Feinstaub
2024	1.154.837	379.759	72.798
2023	1.154.433	379.896	72.793
2022	1.301.174	444.671	83.415
2021	1.322.757	420.291	82.163

Anmerkung: Auf Basis der derzeit verfügbaren Daten wurde zwischen 2021 und 2024 kein Kraftstoffverbrauch am Standort festgestellt.

7.3 AGAPLESION KLINIKUM HAGEN



Das AGAPLESION KLINIKUM HAGEN ist eine Schwerpunktambulanz in freigemeinnütziger Trägerschaft und das größte Krankenhaus in Hagen. Mit seinen 13 Fachabteilungen, zahlreichen Schwerpunkten sowie diversen Kompetenzzentren bietet es den Patient:innen die größte Disziplinvielfalt unter einem Dach.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum ist das AGAPLESION Klinikum Hagen in die Ausbildung der Studierenden des Praktischen Jahres eingebunden und verfügt über eine eigene Berufsfachschule für Pflegeberufe.

Fachabteilungen: Klinik für Akut- und Notfallmedizin, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinik für Innere Medizin, Klinik für Kardiologie, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinik für Neurologie, Klinik für Orthopädie, Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Klinik für Schmerzmedizin, Klinik für Unfallchirurgie, Klinik für Urologie, Urologische Onkologie, Kinderurologie.

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel 1: Senkung Stromverbrauch um 20%

Maßnahme: Sukzessiver Austausch aller Leuchtmittel gegen LED.

Ziel 2: Senkung Wärmeverbrauch um 25%

Maßnahme:
Installation einer GLT-Anlage zur Überwachung und Optimierung des Wärmeverbrauchs von Heizungen

ERHÖHUNG DER RECYCLINGQUOTE

Ziel 1: Reduzierung von Lebensmittelabfällen um 10%

Maßnahme 1: Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen

Maßnahme 2:
Verringerung von Reserveessen, Vermeidung von Überstellung durch geplante Entlassung am Vortag

Ziel 2: Verringerung von Papierabfällen um 25%

Maßnahme:
Einführung PDMS (Patientendatenmanagementsystem) auf Intensiv-, Kinderintensivstation und OP.
Einführung von digitaler Anamnese, sowie digitales Fax

Ziel 3: Optimierung Mülltrennung

Maßnahme 1: Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen

Maßnahme 2: Erhöhung Mülltrennungsrates Plastik

Relevante direkte Umweltaspekte des Standorts:

- Stromverbrauch
- Verbrauch von Kraftstoffen
- Abfälle

Relevante indirekte Umweltaspekte des Standorts:

- Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
- Abfälle (vor- & nachgelagerte Kette – Scope 3)

Kennzahlen des Standorts

Treibhausgasemissionen						
Jahr	in kg CO₂e	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	3.453.738	8.203,65	208,81	31,52		3.430,89
2023	3.434.205	8.157,26	211,74	30,19		3.455,70
2022	3.518.202	9.021,03	231,43	35,82		4.258,19
2021	3.619.589	8.597,60	238,23	37,76		4.549,79
Wasserverbrauch						
Jahr	in m³	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	36.365	86,38	2,20	0,33		36,12
2023	38.531	91,52	2,38	0,34		38,77
2022	38.293	98,19	2,52	0,39		46,35
2021	44.558	105,84	2,93	0,46		56,01
Gesamtendenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	11.276.482	26.784,99	681,78	102,90		11.201,88
2023	11.284.898	26.804,98	695,79	99,22		11.355,53
2022	11.663.477	29.906,35	767,23	118,76		14.116,67
2021	12.350.850	29.336,94	812,91	128,85		15.524,92
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro Mitarbei-	ter:in
2024	2.237.467	5.314,65	135,28	20,42		2.222,66
2023	2.140.362	5.084,00	131,97	18,82		2.153,76
2022	1.925.249	4.936,54	126,64	19,60		2.330,19
2021	1.921.243	4.563,52	126,45	20,04		2.414,99
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro Mitarbei-	ter:in
2024	9.039.015	21.470,34	546,50	82,48		8.979,21
2023	9.144.536	21.720,99	563,82	80,40		9.201,77
2022	9.738.228	24.969,82	640,58	99,16		11.786,48
2021	10.429.607	24.773,41	686,46	108,80		13.109,93
Kraftstoffverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	2.769	6,58	0,17	0,03		2,75
2023	6.225	14,79	0,38	0,05		6,26
2022	19.691	50,49	1,30	0,20		23,83
2021	2.202	5,23	0,14	0,02		2,77

Abfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	418.771	994,70	25,32	3,82		416,00
2023	693.600	1.647,51	42,76	6,10		697,94
2022	385.132	987,52	25,33	3,92		466,14
2021	389.827	925,96	25,66	4,07		490,01
Gefährlicher Abfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	611	1,45	0,04	0,01		0,61
2023	1.259	2,99	0,08	0,01		1,27
2022	5.226	13,40	0,34	0,05		6,33
2021	3.778	8,97	0,25	0,04		4,75
Medizinischer Abfall (nicht gefährlich)						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	336.190	798,55	20,33	3,07		333,97
2023	372.300	884,32	22,95	3,27		374,63
2022	296.260	759,64	19,49	3,02		358,57
2021	303.660	721,28	19,99	3,17		281,70
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid		Feinstaub		
2024		2.002,12		419,31		106,81
2023		1.996,26		404,57		105,94
2022		2.052,41		372,63		107,51
2021		2.152,70		377,61		111,95

7.4 AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG



Das AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG ist eine moderne Gesundheitseinrichtung mit 422 Betten, einer Geriatrischen Tagesklinik und einem Medizinischen Versorgungszentrum. Das KAIFU Ärztehaus am DKH wurde zur Ergänzung des Leistungsspektrums in unmittelbarer Nachbarschaft zum Klinikum errichtet, sodass Patient:innen am Standort ein ausgesprochen vielfältiges Angebot an medizinischen und therapeutischen Leistungen sowohl ambulant als auch stationär erhalten können. Die Wurzeln des Diakonieklinikums liegen in Hamburgs traditionsreichen evangelischen Krankenhäusern „Alten Eichen“, „Bethanien“ und „Elim“, die 2011 in einem Klinikneubau an der Hohe Weide vereint wurden.

Fachabteilungen: Frauenklinik, Klinik für Anästhesiologie, Klinik für Allgemeine, Viszeral- und Minimal-invasive Chirurgie, Klinik für Diabetologie, Klinik für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie, Klinik für Gefäßmedizin, Klinik für Handchirurgie, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Klinik für Innere Medizin, Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Medizinisch-geriatrische Klinik.

Umweltprogramm des Standorts

ERHÖHUNG DER RECYCLINGQUOTE

Ziel: Reduzierung des Restmülls um 10%

Maßnahme: Einführung einer Abfalltrennung in Restmüll und Wertstoffe

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel: Reduzierung umweltschädlicher Narkosegase um 90%

Maßnahme 1: Einstellung der Verwendung von Desfluran

Maßnahme 2: Reduzierung von Narkosen mit Narkosegas

Maßnahme 3: Recycling des Narkosegases Sevofluran

KONKRETISIERUNG UND STRUKTURIERUNG DES NACHHALTIGKEITSMANAGEMENTS

Ziel: Übergeordneter Aufbau eines Hitzemanagements

Maßnahme 1: Klärung der behördlichen Vorgaben zur Stellung des Fördermittelantrags

Maßnahme 2: Erstellen und Einreichen des Fördermittelantrags

Relevante direkte Umweltaspekte des Standorts:

- Stromverbrauch
- Verbrauch von Kraftstoffen
- Abfälle

Relevante indirekte Umweltaspekte des Standorts:

- Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
- Abfälle (vor- & nachgelagerte Kette – Scope 3)

Kennzahlen des Standorts

Treibhausgasemissionen						
Jahr	in kg CO₂e	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegeitag	pro ter:in	Mitarbeiter:in
2024	3.683.545	8.728,78	227,78	32,00		4.156,61
2023	3.481.048	8.248,93	213,24	30,60		4.193,17
2022	3.734.795	8.850,23	223,77	32,73		4.679,55
2021	3.602.066	8.535,70	225,46	31,56		4.512,85
Wasserverbrauch						
Jahr	in m³	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegeitag	pro ter:in	Mitarbeiter:in
2024	38.920	92,23	2,41	0,34		43,92
2023	43.273	102,54	2,65	0,38		52,13
2022	46.752	110,79	2,80	0,41		58,58
2021	41.681	98,77	2,61	0,37		52,22
Gesamtendenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegeitag	pro ter:in	Mitarbeiter:in
2024	8.308.286	19.687,88	513,77	72,19		9.375,29
2023	7.757.986	18.383,85	475,24	68,19		9.345,06
2022	8.390.281	19.882,18	502,71	73,52		10.512,69
2021	8.862.540	21.001,28	554,73	77,66		11.103,44
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegeitag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	5.048.176	11.962,50	312,17	43,86		5.696,49
2023	4.816.691	11.413,96	295,06	42,34		5.802,05
2022	5.051.710	11.970,88	302,68	44,27		6.329,59
2021	5.129.637	12.155,54	321,08	44,95		6.426,67
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegeitag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	3.260.110	7.725,38	201,60	28,33		3.678,79
2023	2.941.295	6.969,89	180,18	25,85		3.543,00
2022	3.338.571	7.911,31	200,03	29,25		4.183,10
2021	3.732.903	8.845,74	233,65	32,71		4.676,77
Abfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegeitag	pro ter:in	Mitarbeiter:in
2024	489.111	1.159,03	30,25	4,25		551,93
2023	454.926	1.078,02	27,87	4,00		547,99
2022	455.390	1.079,12	27,29	3,99		570,59
2021	244.577	579,57	13,61	2,14		306,42

Gefährlicher Abfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	3.086	7,31	0,19	0,03	3,48	
2023	506	1,20	0,03	0,00	0,61	
2022	1.068	2,53	0,06	0,01	1,34	
2021	1.089	2,58	0,07	0,01	1,36	
Restabfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	393.960	933,55	24,36	3,42	444,55	
2023	377.880	895,45	23,15	3,32	455,18	
2022	385.830	914,29	23,12	3,38	483,43	
2021	203.740	482,80	12,75	1,79	255,26	
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid		Feinstaub		
2024	2.785,33	1.171,17		176,95		
2023	2.600,26	1.099,56		166,34		
2022	2.812,70	1.180,22		178,21		
2021	2.971,78	1.234,87		186,03		

Anmerkung: Auf Basis der derzeit verfügbaren Daten wurde zwischen 2021 und 2024 kein Kraftstoffverbrauch am Standort festgestellt. Der Großteil der Abfallmenge wird über den Restabfall bilanziert, weshalb dieser anstelle der medizinischen Abfälle hier aufgeführt wird.

7.5 AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL



Die AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL gemeinnützige GmbH ist die größte medizinische Einrichtung Nordhessens mit christlicher Ausrichtung. Jährlich werden etwa 30.000 Patient:innen - ambulant wie stationär - in den diversen Fachabteilungen behandelt. Circa 2.000 Neugeborene erblicken hier jedes Jahr das Licht der Welt.

Darüber hinaus sind sie Akademisches Lehrkrankenhaus der Phillips-Universität Marburg und gehören dem Onkologischen Kooperationsverband Nordhessen an. Somit verbinden sie Tradition mit Zukunft.

Fachkliniken: Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Proktologie, Klinik für Plastische, Rekonstruktive, Ästhetische und Handchirurgie, Klinik für Gynäkologie und Urogynäkologie, Klinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin, Klinik für Gefäß- und Endovaskuläre Chirurgie, Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Diabetologie und Angiologie, Klinik für Innere Medizin – Kardiologie und Rhythmologie, Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie, Klinik für Innere Medizin – Akutgeriatrie und Frührehabilitation, Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Alterstraumatologie.

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel 1: Reduzierung Stromverbrauch um 40%

Maßnahme: Sukzessiver Austausch aller Leuchtmittel gegen LED

Ziel 2: Reduzierung Wärmeverbrauch um 0,5%

Maßnahme 1: Sanierung/ Erneuerung der Fernwärmestation

Maßnahme 2: Sanierung/ Erneuerung der Warmwasseraufbereitung

Maßnahme 3: Hydraulischer Abgleich des Heizkreislaufes

Ziel 3: Reduzierung der Raumtemperaturen im Gebäude

Maßnahme 1: Außenverschattung prüfen

Maßnahme 2: Instandsetzung Außenverschattung

Maßnahme 3: Zusätzliche Installation einer Außenverschattung

ERHÖHUNG DER RECYCLINGSQUOTE

Ziel: Reduzierung des allgemeinen Mülls

Maßnahme: In Büropapierkörben werden keine Plastikmüllsäcke zusätzlich eingesetzt

Relevante direkte Umweltaspekte des Standorts:

- Stromverbrauch
- Verbrauch von Kraftstoffen
- Abfälle

Relevante indirekte Umweltaspekte des Standorts:

- Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
- Abfälle (vor- & nachgelagerte Kette – Scope 3)

Kennzahlen des Standorts

Treibhausgasemissionen						
Jahr	in kg CO ₂ e	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegeitag	pro Mitarbeiter:in	
2024	3.161.199	9.972,24	248,09	42,05		6.179,04
2023	3.262.253	10.291,02	250,87	42,31		6.463,49
2022	3.493.868	11.021,67	270,47	45,42		6.701,84
2021	3.456.599	10.973,33	262,91	41,87		6.789,36
Wasserverbrauch						
Jahr	in m ³	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegeitag	pro Mitarbeiter:in	
2024	24.667	77,81	1,94	0,33		48,22
2023	26.048	82,17	2,00	0,34		51,61
2022	25.329	79,90	1,96	0,33		48,59
2021	25.783	81,85	1,96	0,31		50,64
Gesamtendenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegeitag	pro Mitarbeiter:in	
2024	7.218.974	22.772,79	566,55	96,03		14.110,58
2023	7.458.226	23.527,53	573,55	96,74		14.776,96
2022	8.183.485	25.815,41	633,50	106,38		15.697,32
2021	8.562.553	27.182,71	651,27	103,71		16.818,34
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegeitag	pro Mitarbeiter:in	
2024	4.072.974	12.848,50	319,65	54,18		7.961,25
2023	4.228.438	13.338,92	325,17	54,84		8.377,79
2022	4.204.994	13.264,97	325,52	54,66		8.065,90
2021	4.267.236	13.546,78	324,57	51,68		8.381,59
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegeitag	pro Mitarbeiter:in	
2024	3.146.000	9.924,29	246,90	41,85		6.149,34
2023	3.229.788	10.188,61	248,38	41,89		6.399,17
2022	3.978.491	12.550,44	307,99	51,72		7.631,43
2021	4.295.317	13.635,93	326,70	52,02		8.436,75
Kraftstoffverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegeitag	pro Mitarbeiter:in	
2024	12.479	39,37	0,98	0,17		24,39
2023	12.763	40,26	0,98	0,17		25,29
2022	25.432	80,23	1,97	0,33		48,78
2021	9.624	30,55	0,73	0,12		18,90

Abfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	403.135	1.271,72	31,64	5,36		787,99
2023	377.541	1.190,98	29,03	4,90		748,02
2022	383.340	1.2029,27	29,68	4,98		735,31
2021	379.742	1.205,53	28,88	4,60		745,88
Gefährlicher Abfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	1.179	3,72	0,09	0,02		2,30
2023	1.116	3,52	0,09	0,01		2,21
2022	1.088	3,43	0,08	0,01		2,09
2021	1.079	3,43	0,08	0,01		2,12
Medizinischer Abfall (nicht gefährlich)						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	339.570	1.071,20	26,65	4,52		663,74
2023	321.840	1.015,27	24,75	4,17		637,66
2022	320.340	1.010,54	24,80	4,16		614,47
2021	318.100	1.009,84	24,19	3,85		624,80
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid	Feinstaub			
2024	2.448,36	1.000,40	152,73			
2023	2.431,43	999,48	152,49			
2022	2.664,90	1.044,89	164,24			
2021	2.735,06	1.084,83	166,00			

7.6 AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG



Das AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG ist das größte konfessionelle Krankenhaus in Niedersachsen. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der Universität Hamburg behandelt es seine Patient:innen nach neuesten medizinischen Erkenntnissen in nahezu allen medizinischen Fachbereichen.

Qualifizierte Mediziner:innen, Pflegekräfte und Therapeut:innen versorgen rund 30.000 voll- und teilstationäre, 186.000 ambulante Behandlungsfälle, davon allein 22.000 ambulante Notfälle pro Jahr. Dafür stehen rund 710 Betten in 23 Fachabteilungen zur Verfügung. Rund 1.200 Kinder werden jedes Jahr im Diakonieklinikum geboren.

Mehr als 2.500 Mitarbeiter:innen

Auch in den Tochtergesellschaften in den Bereichen Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), ambulanter Medizin sowie der Rehabilitation kümmern sich etwa 400 Mitarbeiter:innen um möglichst reibungslose Abläufe. Damit ist das AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG mit seinen Tochtergesellschaften und insgesamt rund 2.500 Mitarbeiter:innen der größte Arbeitgeber im Landkreis Rotenburg.

Fachabteilungen: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Institut für Anästhesie und Intensivmedizin, Brustkrebszentrum, Darmkrebszentrum, EndoProthetikZentrum, Epilepsiezentrum, Medizinisches Zentrum für Erwachsene mit geistiger oder mehrfacher Behinderung (MZEB), Frauenklinik - Gynäkologie und gynäkologische Onkologie, Klinik für Gastroenterologie, Diabetologie und Endokrinologie - Hepatologie und Ernährungsmedizin, Geburtshilfe und Perinatalogie, Gefäßzentrum, Klinik für Gefäßchirurgie und Endovaskuläre Chirurgie, Geriatrie, Hals-Nasen-Ohren-Klinik, Hämatologie, Onkologie und Nephrologie, Zentrum für Intensivmedizin, Klinik für Kardiologie, Kinder- und Jugendgesundheit, Klinik für Kinder und Jugendliche, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik, Kinderschutzgruppe, Magenkrebszentrum, Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Neurochirurgische Klinik, Neurologische Klinik, Zentrum für Notfallmedizin, Nuklearmedizin und Schilddrüsendiagnostik, Onkologisches Zentrum, Ösophagus-Zentrum Nord, Palliativmedizin, Pathologisches Institut, Klinik für Plastisch-Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie, Handchirurgie, Zentrum für Pneumologie, Zentrum für Psychosoziale Medizin, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie/Neuroradiologie, Sozialpädiatrisches Zentrum, Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, Traumazentrum, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Kinderorthopädie, Klinik für Urologie, Wundzentrum, Physiotherapie & Reha, Ergotherapie, Logopädie, Psychoonkologie.

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel 1:

Umrüstung der Leuchtmittel auf LED in der Kinder- & Jugendpsychiatrie (KJP) am Standort Unterstedt um 100%

Maßnahme: Austausch aller Leuchtmittel in der KJP gegen LED

Ziel 2:

Optimierung der Steuerung der Lüftungsanlagen (dynamische Betriebsweise)

Maßnahme:

Erneuerung Schalt- und Steuerschränke an Lüftungsanlage Bettenhaus B, Haus A UG, Medizinischer Sachbedarf, Be- und Entlüftung Technikzentrale NordOst1

ERHÖHUNG DER RECYCLINGQUOTE

Ziel: Mülltrennung erweitern

Maßnahme: Einführung „gelber Sack“

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel: Aufbau einer Ladesäuleninfrastruktur für E-Fahrzeuge

Maßnahme:

Aufbau einer Ladesäuleninfrastruktur von bis zu 8 Ladesäulen auf der Parkfläche unter dem Hubschrauberlandeplatz

Relevante direkte Umweltaspekte des Standorts:

- Stromverbrauch
- Verbrauch von Kraftstoffen
- Abfälle

Relevante indirekte Umweltaspekte des Standorts:

- Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
- Abfälle (vor- & nachgelagerte Kette – Scope 3)

Kennzahlen des Standorts

Treibhausgasemissionen						
Jahr	in kg CO ₂ e	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	7.935.220	9.820,82	341,33	32,13		4.820,82
2023	7.884.494	9.930,09	328,42	35,86		4.914,69
2022	6.615.466	8.009,04	282,86	29,87		4.112,43
2021	7.066.584	8.888,78	293,72	31,79		4.457,91
Wasserverbrauch						
Jahr	in m ³	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	64.832	80,24	2,79	0,26		39,39
2023	64.479	81,21	2,69	0,29		40,19
2022	62.669	75,87	2,68	0,28		38,96
2021	69.124	86,95	2,87	0,31		43,61
Gesamtendenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	16.525.138	20.451,90	710,82	66,91		10.039,39
2023	16.474.399	20.748,61	686,22	74,93		10.269,09
2022	17.235.736	20.866,51	736,94	77,83		10.714,41
2021	19.612.183	24.669,41	815,17	88,22		12.372,21
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	6.014.907	7.444,19	258,73	24,36		3.654,19
2023	6.140.304	7.733,38	255,77	27,93		3.827,48
2022	6.313.273	7.643,19	269,93	28,51		3.924,58
2021	6.772.080	8.518,34	281,48	30,46		4.272,12
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	10.510.231	13.007,71	452,09	42,56		6.385,20
2023	10.334.095	13.015,23	430,46	47,00		6.441,62
2022	10.922.463	13.223,32	467,01	49,32		6.789,83
2021	12.840.103	16.151,07	533,69	57,76		8.100,09

Kraftstoffverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	32.241	39,90	1,39	0,13		19,59
2023	24.422	30,76	1,02	0,11		15,22
2022	31.374	37,98	1,34	0,14		19,50
2021	23.605	29,69	0,98	0,11		14,89
Abfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	877.000	1.085,40	37,72	3,55		532,80
2023	778.369	980,31	32,42	3,54		485,19
2022	760.493	920,69	32,52	3,43		472,75
2021	835.563	1.051,02	34,73	3,76		527,11
Gefährlicher Abfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	115.870	143,40	4,98	0,47		70,39
2023	22.595	28,46	0,94	0,10		14,08
2022	9.183	11,12	0,39	0,04		5,71
2021	66.540	83,70	2,77	0,30		41,98
Medizinischer Abfall (nicht gefährlich)						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	554.000	685,64	23,83	2,24		336,57
2023	553.000	696,47	23,03	2,52		344,71
2022	548.000	663,44	23,43	2,47		340,66
2021	551.000	693,08	22,90	2,48		347,59
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid	Feinstaub			
2024		5.368,11	1.953,79			304,38
2023		5.296,27	1.941,56			301,43
2022		5.532,25	2.010,31			314,48
2021		6.360,13	2.317,65			354,94

7.7 AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG



Als hochmodernes Klinikum der Schwerpunktversorgung bei dem fachliche Kompetenzen, Menschlichkeit und Einfühlungsvermögen gemeinsam an erster Stelle stehen, findet sich im AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG ein breit gefächertes Leistungsangebot: Stationäre Versorgung, ein Ambulantes Zentrum, ein Medizinisches Versorgungszentrum, zertifizierte Kompetenzzentren, unsere Berufsfachschule Pflege sowie die Elternschule - alles an dem Standort in Obernkirchen vereint.

Die AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG gGmbH ist das einzige Akutkrankenhaus im Landkreis Schaumburg in Niedersachsen.

Der Klinikneubau am Standort in Obernkirchen (OT Vehlen) mit 437 Planbetten ist Ende 2017 aus dem Zusammenschluss der drei kleinen Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung, dem Ev. Krankenhaus Bethel Bückeburg, dem Kreiskrankenhaus Rinteln und dem Kreiskrankenhaus Stadthagen, entstanden. Es bietet eine umfassende und wohnortnahe Versorgung im ländlichen Raum mit einem modernen und differenzierten medizinischen Behandlungsspektrum und Pflege nach höchsten Qualitätsstandards. Die knapp 1.100 Mitarbeiter:innen versorgen sowohl ambulant als auch stationär über 50.000 Patient:innen im Jahr. Als Lehrkrankenhaus der Universität Münster und mit einer eigenen im Klinikum befindlichen Berufsfachschule für den Fachbereich Pflege nimmt das Klinikum dessen Verantwortung in der Ausbildung junger Menschen, der Nachwuchsförderung und Zukunftssicherung wahr.

Fachabteilungen: Allgemein- und Viszeralchirurgie, Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Spezielle Schmerztherapie, Diagnostische Radiologie, Gastroenterologie, Geburtshilfe, Gefäßchirurgie, Geriatrie, Gynäkologie inkl. zertifiziertem Brustzentrum, Kardiologie, Neurologie, Palliativeinheit, Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Pneumologie, Intensiv- und Beatmungsmedizin, Schulter- und Gelenkchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Urologie, HNO (Belegabteilung).

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel: Erweiterung des Einsatzes von LED-Lampen

Maßnahme 1: Sukzessiver Austausch aller Leuchtmittel gegen LED

Maßnahme 2: Austausch von 336W auf 132W pro Büro in insgesamt 20 Büros

ERHÖHUNG DER BIODIVERSITÄT

Ziel: Verbesserung des ökologischen Umfelds

Maßnahme: Sukzessive Renaturierung der Rasenflächen um 80%

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel: Reduzierung von Transportemissionen

Maßnahme: Aktenvernichtung in Eigenleistung

Relevante direkte Umweltaspekte des Standorts:

- Stromverbrauch
- Wärmeenergieverbrauch
- Verbrauch von Kraftstoffen
- Reduktion des Lebensraums von Arten
- Abfälle

Relevante indirekte Umweltaspekte des Standorts:

- Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
- Abfälle (vor- & nachgelagerte Kette – Scope 3)

Kennzahlen des Standorts

Treibhausgasemissionen						
Jahr	in kg CO₂e	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	3.575.085	9.559,05	211,74	32,03		4.494,02
2023	3.290.961	8.822,95	201,83	29,85		4.538,38
2022	3.315.055	9.057,53	210,33	30,50		4.541,86
2021	3.247.489	8.800,78	201,42	30,11		4.536,11
Wasserverbrauch						
Jahr	in m³	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	45.399	121,39	2,69	0,41		57,07
2023	38.827	104,09	2,38	0,35		53,54
2022	36.076	98,57	2,29	0,33		49,43
2021	36.578	99,13	2,27	0,34		51,09
Gesamtenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	12.758.158	34.112,72	755,63	114,30		16.037,51
2023	12.371.878	33.168,57	758,76	112,22		17.061,36
2022	12.787.003	34.937,17	811,31	117,65		17.519,08
2021	13.072.260	35.426,18	810,77	121,21		18.259,39
Stromverbrauch (inkl. Eigenerzeugnis Strom aus erneuerbaren Energien)						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	3.896.728	10.419,06	230,79	34,91		4.898,34
2023	3.931.669	10.540,67	241,13	35,66		5.421,94
2022	4.142.909	11.319,42	262,86	38,12		5.676,07
2021	4.229.314	11.461,56	262,31	39,22		5.907,52
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	8.861.430	23.693,66	524,84	79,39		11.139,17
2023	8.440.209	22.627,91	517,63	76,56		11.639,42
2022	8.644.094	23.617,74	548,45	79,53		11.843,01
2021	8.842.946	23.964,62	548,46	82,00		12.351,86
Kraftstoffverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	30.587	81,78	1,81	0,27		38,45
2023	30.199	80,96	1,85	0,27		41,65
2022	34.163	93,34	2,17	0,31		46,81
2021	30.607	82,95	1,90	0,28		42,75

Abfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	670.050	1.791,58	39,69	6,00		842,28
2023	646.675	1.733,71	39,66	5,87		891,79
2022	634.887	1.734,66	40,28	5,84		869,84
2021	685.686	1.858,23	42,53	6,36		957,77
Gefährlicher Abfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	2.260	6,04	0,13	0,02		2,84
2023	5.365	14,38	0,33	0,05		6,86
2022	5.005	13,67	0,32	0,05		6,86
2021	4.970	13,47	0,31	0,05		6,94
Restabfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	385.000	957,22	21,20	3,21		450,02
2023	360.000	965,15	22,08	3,27		496,46
2022	363.000	991,80	23,03	3,34		497,34
2021	375.000	1.016,26	23,26	3,48		523,80
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid	Feinstaub			
2024		1.945,19	356,15			104,10
2023		1.916,52	368,52			104,04
2022		2.015,70	397,81			110,67
2021		2.073,30	420,21			113,99

7.8 AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL



Das AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL ist ein kompetenter Partner in allen Fragen der Gesundheit. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum und Standort für moderne Medizin mit christlichen Wurzeln ist es seit über 95 Jahren eine feste Größe im Gesundheitsbereich des Bergischen Landes. Das Krankenhaus gewährleistet mit 324 Betten und mehr als 1.000 Mitarbeiter:innen jährlich für mehr als 40.000 Patient:innen moderne medizinische Behandlung und Pflege nach höchsten Qualitätsstandards.

Fachabteilungen: Klinik für Allgemein-, Viszeral und Gefäßchirurgie, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Klinik für Angiologie und interventionelle Gefäßmedizin, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Kardiologisches Zentrum Elberfeld, Medizinische Klinik mit Kardiologie, Lungenheilkunde und Schlafmedizin, Neurokardiovaskuläres Zentrum, Klinik für Neurochirurgie, Klinik für Neurologie, Neurologisch-Neurochirurgische Frührehabilitation, Klinik für Radiologie und Neuroradiologie, Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädische Chirurgie und Handchirurgie, Zentrum für minimal-invasive und ambulante Gynäkologie – ZAG, Zentrale Notaufnahme.

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel 1: Optimierung der technischen Anlagen

Maßnahme: Austausch der Druckluftanlage

Ziel 2: Erhöhung des Wärme- & Lärmschutzes um bis zu 63% pro m² Fensterfläche

Maßnahme: Austausch aller Fenster auf der IMC Station (Überwachungsstation)

Ziel 3: Reduzierung des Wärmeverlustes um 80%

Maßnahme: Sanierung des Dachstuhles

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel 1: Optimierung von Lüftungsanlagen

Maßnahme: Austausch der Lüftungsanlage der Intensivstation

Ziel 2: CO₂-Ausstoß verringern um etwa 77 Tonnen CO₂

Maßnahme: Erweiterung der Photovoltaikanlage

Ziel 3: Reduktion Papierverbrauch Sonographiergeräte um 100%

Maßnahme:
Anbindung aller Sonographiergeräte an das KIS (Krankenhausinformationssystem)

Relevante direkte Umweltaspekte des Standorts:

- Stromverbrauch
- Verbrauch von Kraftstoffen
- Abfälle
- Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung

Relevante indirekte Umweltaspekte des Standorts:

- Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
- Abfälle (vor- & nachgelagerte Kette – Scope 3)

Kennzahlen des Standorts

Treibhausgasemissionen						
Jahr	in kg CO₂e	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegetag	pro ter:in	Mitarbeiter:in
2024	4.215.147	12.434,06	311,14	49,32		5.884,45
2023	4.136.091	12.200,86	306,29	45,78		5.925,55
2022	3.883.056	11.454,44	280,71	42,75		5.728,15
2021	3.816.857	11.259,17	278,79	45,84		5.568,88
Wasserverbrauch						
Jahr	in m³	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegetag	pro ter:in	Mitarbeiter:in
2024	21.575	63,64	1,59	0,25		30,12
2023	22.170	65,40	1,64	0,25		31,76
2022	19.003	56,06	1,37	0,21		28,03
2021	17.906	52,82	1,31	0,22		26,13
Gesamtendenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegetag	pro ter:in	Mitarbeiter:in
2024	11.293.405	33.313,88	833,62	132,15		15.765,87
2023	10.342.053	30.507,53	765,85	114,46		14.816,48
2022	11.464.229	33.817,78	828,75	126,21		16.911,64
2021	12.991.320	38.322,48	948,89	156,02		18.954,64
Stromverbrauch (inkl. Eigenerzeugnis Strom aus erneuerbaren Energien)						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	4.308.035	12.708,07	318,00	50,41		6.014,12
2023	4.041.671	11.922,33	299,29	44,73		5.790,28
2022	5.438.935	16.044,06	393,18	59,88		8.023,33
2021	5.772.391	17.027,70	421,62	69,32		8.422,05
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	6.985.370	20.605,81	515,62	81,74		9.751,75
2023	6.300.382	18.585,20	466,56	69,73		9.026,21
2022	6.025.294	17.773,73	435,57	66,33		8.888,31
2021	7.218.929	21.294,78	527,27	86,70		10.532,59
Kraftstoffverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegetag	pro ter:in	Mitarbeiter:in
2024	41.090	121,21	3,03	0,48		57,36
2023	6.711	19,80	0,50	0,07		9,61
2022	12.908	38,08	0,93	0,14		19,04
2021	28.824	85,03	2,11	0,35		42,05

Abfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	916.963	2.704,91	67,69	10,73		1.280,10
2023	826.809	2.438,96	61,23	9,15		1.184,52
2022	833.841	2.459,71	60,28	9,18		1.230,05
2021	856.232	2.525,76	62,54	10,28		1.249,26
Gefährlicher Abfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	6.410	18,91	0,47	0,08		8,95
2023	9.165	27,04	0,68	0,10		13,13
2022	6.768	19,96	0,49	0,07		9,98
2021	7.319	21,59	0,53	0,09		10,68
Medizinischer Abfall (nicht gefährlich)						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	385.000	1.135,69	28,42	4,51		537,47
2023	373.000	1.100,29	27,62	4,13		534,38
2022	377.000	1.112,09	27,25	4,15		556,14
2021	379.000	1.117,99	27,68	4,55		552,97
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid	Feinstaub			
2024		2.517,39	745,69			157,38
2023		2.219,37	697,89			137,30
2022		2.344,17	753,68			148,46
2021		2.551,27	754,96			158,59

7.9 Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig



Das Evangelische Diakonissenkrankenhaus Leipzig ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit einer langen christlichen Tradition. „Zuwendung und Vertrauen“ – darauf kommt es in der Patient:innenversorgung besonders an.

Fachabteilungen: Unfallchirurgie und Orthopädie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Pneumologie und Kardiologie, Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie.

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel 1: Senkung Wärmeverbrauch

Maßnahme: Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen durch Aufklärung

Ziel 2: Reduktion Stromverbrauch um 0,5%

Maßnahme 1: Sukzessiver Austausch aller Leuchtmittel gegen LED

Maßnahme 2:

Intensivere Nutzung der Steuerungszentrale zur Koordination von Generatorlinien (GEN-Linien) und zur Optimierung von Regelstrecken

Maßnahme 3:

Fassadenbegrünung für Westseite Haus E (Pflanzen und Kletterhilfen) und Automatisierung Sonnenschutz für Bedienung und Windschutz

Maßnahme 4:

Austausch der Bestandspumpen (Sekundärpumpen) für den Kältekreis der Gebäude A-D und Kältekreis Gebäude F

Ziel 3: Erhöhung Anteil erneuerbarer Energien (Strom) aus Sonnenenergie um 100%

Maßnahme: Inbetriebnahme der neuen PV-Anlagen

ERHHÖHUNG DER BIODIVERSITÄT

Ziel: Erhöhung biodiversitätsfördernder Flächen um 5m²

Maßnahme 1: Anlegen von bienenfreundlichen Blühwiesen

Maßnahme 2: Pflanzung von Bäumen inkl. Bodenarbeiten (10 Stück)

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel:

Verringerung der spezifischen Abfallmasse (Krankenhaus- & Siedlungsabfälle) um 5 %

Maßnahme: Systematische Schulung der Mitarbeiter:innen

Relevante direkte Umweltaspekte des Standorts:

- Stromverbrauch
- Verbrauch von Kraftstoffen
- Wasserverbrauch
- Abfälle

Relevante indirekte Umweltaspekte des Standorts:

- Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
- Abfälle (vor- & nachgelagerte Kette – Scope 3)

Kennzahlen des Standorts

Treibhausgasemissionen						
Jahr	in kg CO₂e	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	2.543.277	9.350,28	210,61	36,17		4.998,78
2023	2.579.621	9.483,90	220,27	37,63		5.439,60
2022	2.498.395	9.572,39	218,42	37,70		5.553,84
2021	2.875.948	11.503,79	263,02	44,84		6.466,58
Wasserverbrauch						
Jahr	in m³	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	28.029	103,05	2,32	0,40		55,09
2023	27.606	101,49	2,36	0,40		58,21
2022	23.679	90,72	2,07	0,36		52,64
2021	25.142	100,57	2,30	0,39		56,53
Energieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	8.668.569	31.869,74	717,85	123,29		17.037,95
2023	8.819.295	32.423,88	753,05	128,65		18.597,08
2022	8.427.044	32.287,52	736,73	127,17		18.733,01
2021	10.477.126	41.908,50	958,18	163,35		23.557,87
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro Mitarbei-	ter:in
2024	864.203	3.177,22	71,57	12,29		1.698,58
2023	751.196	2.761,75	64,14	10,96		1.584,03
2022	988.474	3.787,26	86,42	14,92		2.197,34
2021	563.887	2.255,55	51,57	8,79		1.267,90
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro Mitarbei-	ter:in
2024	7.804.366	28.692,52	646,29	110,99		15.339,37
2023	8.068.099	29.662,13	688,91	117,69		17.013,05
2022	7.438.570	28.500,27	650,32	112,25		16.535,67
2021	9.913.239	39.652,96	906,61	154,56		22.289,96
Kraftstoffverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	130.628	480,25	10,82	1,86		256,75
2023	134.980	496,25	11,53	1,97		284,63
2022	141.771	543,18	12,39	2,14		315,15
2021	123.899	495,60	11,33	1,93		278,59

Abfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege-tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	578.770	2.127,83	47,93	8,23		1.137,56
2023	602.551	2.215,26	51,45	8,79		1.270,59
2022	538.622	2.063,69	47,09	8,13		1.197,34
2021	605.998	2.423,99	55,42	9,45		1.362,59
Gefährlicher Abfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege-tag	pro Mitarbei-	ter:in
2024	3.880	14,26	0,32	0,06		7,63
2023	4.525	16,64	0,39	0,07		9,54
2022	2.345	8,98	0,21	0,04		5,21
2021	4.570	18,28	0,42	0,07		10,28
Medizinischer Abfall (nicht gefährlich)						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege-tag	pro Mitarbei-	ter:in
2024	263.940	970,37	21,86	3,75		518,77
2023	270.640	995,00	23,11	3,95		570,69
2022	259.250	993,30	22,66	3,91		576,30
2021	267.010	1.068,04	24,42	4,16		600,37
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid		Feinstaub		
2024		1.589,12		195,22		83,79
2023		1.626,83		177,66		85,54
2022		1.634,21		212,86		89,43
2021		1.868,53		155,27		94,69

7.10 Krankenhaus Bethanien Plauen



Das Fachkrankenhaus Bethanien Plauen ist ein Fachkrankenhaus mit dem Schwerpunkt HNO mit 50 Betten. Das Leistungsspektrum umfasst die Fachgebiete Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie sowie Chirurgie als belegärztlich geführte Abteilung.

Zusätzlich zur stationären Behandlung bietet es in Plauen, Reichenbach und Auerbach auch ambulante Angebote in Medizinischen Versorgungszentren.

Das F.A.Z. Institut hat nun bereits zum dritten Mal eine Studie zu Deutschlands besten Krankenhäusern veröffentlicht. Die Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde gehört demnach zu einer der besten in ganz Deutschland. Die Auswertung erfolgte anhand einer Vielzahl von Daten zu über 2.200 Krankenhäusern und deren Abteilungen.

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel 1: Reduktion Gasverbrauch um 1%

Maßnahme 1:

Optimierung Betriebsstrategie Wärmeverbrauch durch Feinjustierung Regelungstechnik

Maßnahme 2: Ersetzung Heizkessel in Villa plus energieeffiziente Heizverteilerpumpen

Maßnahme 3: Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen durch Aufklärung

Ziel 2: Reduktion Stromverbrauch um 0,5%

Maßnahme 1: Sukzessiver Austausch aller Leuchtmittel gegen LED

Maßnahme 2:

Verwendung von Narkosegasfiltern (ZeoSys®). Dadurch weniger Absaugung bzw. Druckluft

Ziel 3:

Erhöhung Anteil erneuerbarer Energien (Strom) aus Sonnenenergie um 100 %

Maßnahme: Installation PV-Anlage (98 kWp)

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel 1:

Verringerung der spezifischen Abfallmasse (Krankenhaus- und Siedlungsabfälle) um 5 %

Maßnahme: Systematische Schulung der Mitarbeiter:innen

Ziel 2: Reduktion klimaschädlicher Anästhesiegasemissionen um 50%

Maßnahme: Verzicht von Lachgas & Einführung ZeoSys®

Relevante direkte Umweltaspekte des Standorts:

- Stromverbrauch
- Verbrauch von Kraftstoffen
- Abfälle

Relevante indirekte Umweltaspekte des Standorts:

- Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
- Abfälle (vor- & nachgelagerte Kette – Scope 3)

Kennzahlen des Standorts

Treibhausgasemissionen						
Jahr	in kg CO₂e	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegeitag	pro ter:in	Mitarbeiter:in
2024	511.990	8.827,41	339,88	50,34		7.687,54
2023	574.042	9.897,28	373,62	54,45		9.217,12
2022	476.812	9.536,24	341,53	51,99		7.641,22
2021	522.341	10.446,82	391,26	60,37		8.685,42
Wasserverbrauch						
Jahr	in m³	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegeitag	pro ter:in	Mitarbeiter:in
2024	3.198	55,14	2,12	0,31		48,02
2023	2.898	49,97	1,89	0,27		46,53
2022	3.085	61,70	2,21	0,34		49,44
2021	2.530	50,60	1,90	0,29		42,07
Gesamtenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegeitag	pro ter:in	Mitarbeiter:in
2024	1.030.851	17.773,29	684,31	101,36		15.478,24
2023	1.084.191	18.692,95	705,65	102,84		17.408,33
2022	1.057.005	21.140,10	757,10	115,26		16.939,18
2021	1.185.730	23.714,60	888,16	137,03		19.716,16
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegeitag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	446.046	7.690,45	296,10	43,86		6.697,39
2023	438.409	7.558,78	285,34	41,58		7.039,32
2022	435.414	8.708,28	311,87	47,48		6.977,79
2021	407.993	8.159,86	305,60	47,15		6.784,05
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegeitag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	584.805	10.082,84	388,21	57,50		8.780,86
2023	645.782	11.134,17	420,31	61,25		10.369,01
2022	621.591	12.431,82	445,23	67,78		9.961,39
2021	777.737	15.554,74	582,56	89,88		12.932,11
Kraftstoffverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflegeitag	pro ter:in	Mitarbeiter:in
2024	24.166	416,66	16,04	2,38		362,85
2023	24.469	421,88	15,93	2,32		392,89
2022	25.291	505,82	18,12	2,76		405,30
2021	20.313	406,26	15,22	2,35		337,76

Abfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflgetag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	51.130	881,55	33,94	5,03		767,72
2023	53.691	925,71	34,94	5,09		862,09
2022	41.140	822,80	29,47	4,49		659,29
2021	46.380	927,60	34,74	5,36		771,20
Restabfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflgetag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	25.470	439,14	16,91	2,50		382,43
2023	24.640	424,83	16,04	2,34		395,63
2022	25.790	515,80	18,47	2,81		413,30
2021	20.870	417,40	15,63	2,41		347,02
Gefährlicher Abfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflgetag	pro Mitarbeiter:in	Mitarbeiter:in
2024	0	0,00	0,00	0,00		0,00
2023	18	0,31	0,01	0,00		0,29
2022	190	3,80	0,14	0,02		3,04
2021	220	4,40	0,16	0,03		3,66
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid	Feinstaub			
2024		229,11	76,86			20,38
2023		304,23	76,04			20,46
2022		299,38	75,42			20,22
2021		310,81	71,40			20,24

Anmerkung: Der medizinische Abfall wird an dem Standort nicht separat bilanziert und führt daher hier keine Verbräuche auf. Aufgrund dessen wird hier der Restabfall aufgeführt.

7.11 Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz



Die Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz sind ein evangelisch-methodistisches Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung und verfügen über 300 Betten. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig und der Technischen Universität Dresden engagieren sich die Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz auch für die Aus- und Weiterbildung von Studierenden und Ärzt:innen. In einer eigenen Berufsfachschule werden kontinuierlich Fachkräfte für die Gesundheits- und Krankenpflege ausgebildet.

Fachabteilungen: Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerztherapie und Palliativmedizin, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie und Kardiologie, Rheumatologie, Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie, Urologie.

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel 1: Senkung Wärmeverbrauch

Maßnahme: Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen durch Aufklärung

Ziel 2: Senkung Stromverbrauch um 0,5%

Maßnahme 1: Sukzessiver Austausch aller Leuchtmittel gegen LED

Maßnahme 2:

Austausch alter Heizverteilerpumpen gegen energieeffizientere Heizverteilerpumpen

Maßnahme 3: Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen

Maßnahme 4:

Verwendung von Narkosegasfiltern (ZeoSys®). Dadurch weniger Absaugung bzw. Druckluft

Maßnahme 5: Nachtabenkung (OP 1 bis 4) bis 25%

ERHÖHUNG DER BIODIVERSITÄT

Ziel: Erhöhung biodiversitätsfördernder Flächen um mind. 5m²

Maßnahme: Anlegen von bienenfreundlichen Blühwiesen

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel 1: Verringerung der spezifischen Abfallmasse (Krankenhaus- und Siedlungsabfälle) um 5 %

Maßnahme 1:

Sichere und effiziente Entsorgung von chirurgischen Flüssigkeitsabfällen im OP (Serres Nemo)

Maßnahme 2: Systematische Schulung der Mitarbeiter:innen

Ziel 2: Reduktion klimaschädlicher Anästhesiegasemissionen auf 0%

Maßnahme: Einführung ZeoSys®

Relevante direkte Umweltaspekte des Standorts:

- Stromverbrauch
- Verbrauch von Kraftstoffen
- Abfälle

Relevante indirekte Umweltaspekte des Standorts:

- Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
- Abfälle (vor- & nachgelagerte Kette – Scope 3)

Kennzahlen des Standorts

Treibhausgasemissionen					
Jahr	in kg CO ₂ e	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege-tag	pro Mitarbei-ter:in
2024	3.075.362	10.017,47	260,98	43,25	5.863,19
2023	3.561.595	11.601,29	302,91	52,51	7.031,92
2022	3.327.982	10.840,33	296,22	43,76	6.958,52
2021	3.494.072	11.381,34	302,59	45,86	7.492,22
Wasserverbrauch					
Jahr	in m ³	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege-tag	pro Mitarbei-ter:in
2024	30.704	100,01	2,61	0,43	58,54
2023	25.024	81,51	2,13	0,37	49,41
2022	35.014	114,05	3,12	0,46	73,21
2021	30.794	100,31	2,67	0,40	66,03
Gesamtenergieverbrauch					
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege-tag	pro Mitarbei-ter:in
2024	7.031.187	22.902,89	596,67	98,88	13.404,99
2023	8.399.826	27.361,00	714,40	123,84	16.584,39
2022	8.004.141	26.072,12	712,44	105,24	16.735,96
2021	8.432.237	27.466,57	730,25	110,67	18.080,96
Stromverbrauch					
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege-tag	pro Mitarbei-ter:in
2024	2.859.062	9.312,91	242,62	40,21	5.450,82
2023	2.965.743	9.660,40	252,24	43,72	5.855,48
2022	2.986.966	9.729,53	265,87	39,27	6.245,49
2021	3.041.853	9.908,32	263,43	39,92	6.522,54
Wärmeenergieverbrauch					
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege-tag	pro Mitarbei-ter:in
2024	4.172.125	13.589,98	354,05	58,68	7.954,18
2023	5.434.083	17.700,60	462,17	80,11	10.728,90
2022	5.017.175	16.342,59	446,57	65,97	10.490,48
2021	5.390.384	17.558,25	466,82	70,74	11.558,42
Kraftstoffverbrauch					
Jahr	in kWh	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege-tag	pro Mitarbei-ter:in
2024	195.790	637,75	16,61	2,75	373,27
2023	194.276	632,82	16,52	2,86	383,57
2022	192.629	627,46	17,15	2,53	402,77
2021	144.144	469,52	12,48	1,89	309,08

Abfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege-tag	pro Mitarbei-ter:in	
2024	392.280	1.277,79	33,29	5,52	747,88	
2023	408.735	1.331,38	34,76	6,03	807,00	
2022	410.142	1.335,97	36,51	5,39	857,57	
2021	496.409	1.616,97	42,99	6,51	1.064,43	
Gefährlicher Abfall						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege-tag	pro ter:in	Mitarbei-
2024	2.260	7,36	0,19	0,04		4,31
2023	4.540	14,69	0,38	0,07		8,90
2022	10.545	34,35	0,94	0,14		22,05
2021	2.901	9,45	0,25	0,04		6,22
Medizinischer Abfall (nicht gefährlich)						
Jahr	in kg	pro Bett	pro Casemix	pro Pflege-tag	pro Mitarbei-ter:in	
2024	186.260	606,71	15,81	2,62	355,11	
2023	175.240	570,81	14,90	2,58	345,99	
2022	176.180	573,88	15,68	2,32	368,38	
2021	176.460	574,79	15,28	2,32	378,38	
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid		Feinstaub		
2024		2.855,06		893,65	176,07	
2023		2.993,49		925,72	182,45	
2022		3.073,28		942,88	188,87	
2021		3.227,93		1.008,27	193,80	

7.12 AGAPLESION ELISABETHENSTIFT WOHNEN & PFLEGEN



Das AGAPLESION ELISABETHENSTIFT WOHNEN & PFLEGEN möchte, dass sich die Menschen, die sich ihm anvertraut haben, nicht nur gut versorgt sind, sondern sich auch wohlfühlen. Der großzügige Bereich für Kurz- und Langzeitpflege sowie der Wohn- und Pflegebereich für Menschen mit Demenz befinden sich in einem modernen Neubau direkt am Fuße der malerischen Mathildenhöhe - einem der schönsten Plätze Darmstadts.

Der Bereich Wohnen und Pflegen stellt einen Standort der AGAPLESION ELISABETHENSTIFT gGmbH dar und befindet sich räumlich im selben Gebäude wie das Krankenhaus. Für weiterführende Informationen zu Umweltkennzahlen, Umweltaspekten und organisatorischen Details verweisen wir auf das Kapitel 7.3.

7.13 AGAPLESION BETHANIEN DIAKONIE

Die AGAPLESION BETHANIEN DIAKONIE (BDB) ist in Berlin und Hamburg der kompetente Ansprechpartner rund um Wohnen & Pflegen für erwachsene Menschen. Die AGAPLESION BETHANIEN DIAKONIE gGmbH gehören seit 2005 zur AGAPLESION gAG. Gleichzeitig steht die BETHANIEN DIAKONIE in der über 140-jährigen Tradition der methodistisch geprägten Diakoniewerke Bethanien (gegründet 1874) und Bethesda (gegründet 1886), deren Arbeit heute unter dem Dach der Bethanien Diakonissen-Stiftung fortgesetzt wird. Das Leistungsspektrum der AGAPLESION BETHANIEN DIAKONIE umfasst Premium-Wohnen mit Service, Senioren-Wohnungen, Stationäres Pflegewohnen, Beschütztes Wohnen für Menschen mit Demenz, Pflegeoase für schwerstpflegebedürftige Menschen mit Demenz, Tagespflege, Ambulante Pflege, Palliativ Care, Kurzzeit- und Verhinderungspflege, Psychiatrische Fachpflege sowie Betreutes Einzelwohnen.

Relevante Umweltaspekte der Gesellschaft:

- Stromverbrauch
- Verbrauch von Kraftstoffen
- Abfälle

Relevante indirekte Umweltaspekte der Gesellschaft:

- Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
- Abfälle (vor- & nachgelagerte Kette – Scope 3)

Hinweis zu den Kennzahlen:

Bei Standorten, deren Abfallaufkommen identische oder sehr ähnliche Werte aufweisen, handelt es sich um Hochrechnungen auf Grundlage der Anzahl der Abfalltonnen vor Ort. Diese wurden vorgenommen, da eine exakte Mengenerfassung durch den jeweiligen Entsorgungsdienstleister nicht möglich ist. Die für die Krankenhäuser aufgeführten Kategorien der gefährlichen und medizinischen Abfälle werden für die Wohn- und Pflegeeinrichtungen nicht aufgeführt, da diese in dem Bereich wenig bis gar nicht anfallen. Meist handelt es sich bei gefährlichem Abfall um Elektro-Altgeräte/ Bildschirme.

Da die Kraftstoffverbräuche nicht auf Standortebene erhoben werden können, werde diese im Folgenden für die gesamte Gesellschaft aufgeführt:

Kraftstoffverbrauch BDB						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	19.502	13,23	0,17	0,04	24,07	
2023	22.918	15,29	0,20	0,04	28,26	
2022	19.761	12,71	0,17	0,04	25,59	
2021	18.008	11,92	0,16	0,03	24,00	

7.13.1 AGAPLESION BETHANIEN HAUS BETHESDA



Das AGAPLESION BETHANIEN HAUS BETHESDA liegt im Herzen des Kreuzberger Graefe-Kiezes. Die behagliche Wohnatmosphäre, eine professionelle Pflege und die Herzlichkeit und liebevolle Zuwendung tragen dazu bei, dass man sich im HAUS BETHESDA zu Hause und geborgen fühlt.

Das Angebot am Standort umfasst:

- Vollstationäre Pflege
- Seniorenwohnungen

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel 1: Senkung des Stromverbrauchs um 2%

Maßnahme 1: Etagenweiser Austausch aller Leuchtmittel gegen LED

Maßnahme 2:

Schrittweiser Austausch von herkömmlichen Pumpen gegen Hocheffizienzpumpen (ca. 1 Pumpe je Einrichtung und Jahr)

Ziel 2: Senkung des Gasverbrauchs um 10%

Maßnahme: Veranlassung des Austauschs der alten Heizkessel durch den Vermieter

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel: Verringerung des Kraftstoffverbrauchs

Maßnahme:

Schrittweiser Ersatz der Dienst-KFZ (Diesel/ Benziner) durch Elektroautos, sobald Diesel/ Benziner vollständig abgeschrieben sind.

Kennzahlen des Standorts

Treibhausgasemissionen

Jahr	in kg CO ₂ e	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in
2024	541.434	5.360,73	209,13	15,90	9.043,21
2023	555.750	5.502,48	214,66	16,62	9.724,45
2022	629.785	6.235,49	243,25	14,07	11.811,07
2021	684.127	6.773,53	264,24	16,07	12.100,40

Wasserverbrauch

Jahr	in m ³	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in
2024	10.104	100,04	3,90	0,30	168,76
2023	9.873	97,75	3,81	0,30	172,76
2022	10.458	103,54	4,04	0,23	196,13
2021	11.092	109,82	4,28	0,26	196,19

Gesamtenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	1.967.054	19.475,78	759,77	57,77	32.854,38	
2023	2.011.556	19.916,40	776,96	60,16	35.197,97	
2022	2.244.874	22.226,48	867,08	50,15	42.100,72	
2021	2.542.274	25.171,03	981,95	59,70	44.966,11	
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	229.384	2.271,13	88,60	6,74	3.831,25	
2023	241.032	2.386,46	93,10	7,21	4.217,55	
2022	253.995	2.514,80	98,11	5,67	4.763,46	
2021	263.317	2.607,10	101,71	6,18	4.657,38	
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	1.737.670	17.204,65	671,17	51,04	29.023,13	
2023	1.770.524	17.529,94	683,86	52,95	30.980,42	
2022	1.990.879	19.711,67	768,98	44,48	37.337,26	
2021	2.278.957	22.563,93	880,25	53,52	40.308,72	
Abfall						
Jahr	in kg	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	61.220	606,14	23,65	1,80	1.022,52	
2023	61.220	606,14	23,65	1,83	1.071,22	
2022	61.220	606,14	23,65	1,37	1.148,13	
2021	61.220	606,14	23,65	1,44	1.082,82	
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid		Feinstaub		
2024		315,95		47,86	15,26	
2023		324,37		49,95	15,74	
2022		359,04		53,36	17,26	
2021		401,83		56,64	19,06	

7.13.2 AGAPLESION BETHANIEN TAGESPFLEGE RIVIERA



Die AGAPLESION BETHANIEN TAGESPFLEGE RIVIERA befindet sich direkt an der Regattastrecke der Dahme im Süd-Osten der Hauptstadt. Ebenfalls am Standort befindet sich die Residenz Riviera mit 208 barrierefreie 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen sowie auch eine Senioren-Wohngemeinschaft.

Das Angebot am Standort umfasst:

- Senioren-Tagespflege
- Premium-Wohnen (Seniorenresidenz)
- Senioren-Wohngemeinschaft

Die Tagespflege Riviera wurde im Mai 2023 eröffnet und hat seitdem ihren Betrieb aufgenommen.

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel: Senkung des Stromverbrauchs um 2%

Maßnahme 1: Etagenweiser Austausch aller Leuchtmittel gegen LED

Maßnahme 2:

Schrittweiser Austausch von herkömmlichen Pumpen gegen Hocheffizienzpumpen (ca. 1 Pumpe je Einrichtung und Jahr)

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel 1: Verringerung Kraftstoffverbrauch

Maßnahme:

Schrittweiser Ersatz der Dienst-KFZ (Diesel/ Benzin) durch Elektroautos, sobald Diesel/ Benzin vollständig abgeschrieben sind

Ziel 2: Senkung der Abfallmenge

Maßnahme: Schulung aller Mitarbeiter:innen in Bezug auf Abfallvermeidung

Kennzahlen des Standorts

Treibhausgasemissionen						
Jahr	in kg CO₂e	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflage-tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	8.578	428,90	7,88	1,78	1.407,96	
2023	7.684	384,20	7,06	4,61	2.371,60	
Wasserverbrauch						
Jahr	in m³	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflage-tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	196	9,80	0,18	0,04	32,17	
2023	72	3,60	0,07	0,04	22,22	
Gesamtendenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflage-tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	21.542	1.077,10	19,78	4,47	3.535,82	
2023	7.491	374,55	6,88	4,49	2.312,04	
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflage-tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	5.516	275,80	5,07	1,15	905,38	
2023	2.611	130,55	2,40	1,57	805,86	
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflage-tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	16.026	801,30	14,72	3,33	2.630,45	
2023	4.880	244,00	4,48	2,3	1.506,17	
Abfall						
Jahr	in kg	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflage-tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	225.550	11.277,50	207,12	46,83	37.020,92	
2023	225.550	11.277,50	207,12	135,30	69.614,20	
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid		Feinstaub		
2024		4,05		1,00	0,23	
2023		1,55		0,46	0,09	

7.13.3 AGAPLESION BETHANIEN HAVELSTRAND



Psychiatrie Spandau: Ein Zuhause für psychisch kranke Menschen

Das AGAPLESION BETHANIEN HAVELSTRAND liegt idyllisch in einem ruhigen Wohngebiet in Konradshöhe direkt an der Havel. Hier finden chronisch psychisch kranke Menschen ein neues Zuhause. Die beschauliche Wasserlage und die umgebende Natur vermitteln das Gefühl, dort zu wohnen, wo andere gerne Urlaub machen würden.

Das Gebäudeensemble besteht aus einer alten Villa und einem architektonisch reizvollen Neubau. Beide Häuser sind barrierefrei und behindertengerecht gestaltet.

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel 1: Senkung des Stromverbrauchs um 2%

Maßnahme 1: Etagenweiser Austausch aller Leuchtmittel gegen LED

Maßnahme 2:

Schrittweiser Austausch von herkömmlichen Pumpen gegen Hocheffizienzpumpen (ca. 1 Pumpe je Einrichtung und Jahr)

Ziel 2: Senkung des Gasverbrauchs um 10%

Maßnahme: Veranlassung des Austauschs der alten Heizkessel durch den Vermieter

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel: Verringerung des Kraftstoffverbrauchs

Maßnahme:

Schrittweiser Ersatz der Dienst-KFZ (Diesel/ Benziner) durch Elektroautos, sobald Diesel/ Benziner vollständig abgeschrieben sind.

Kennzahlen des Standorts

Treibhausgasemissionen						
Jahr	in kg CO ₂ e	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfl egetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	101.893	2.315,75	27,39	6,67	5.029,77	
2023	108.399	2.463,61	29,14	7,11	4.743,19	
2022	112.510	2.557,05	30,24	7,44	4.917,64	
2021	117.777	2.676,75	31,66	7,61	5.422,60	
Wasserverbrauch						
Jahr	in m ³	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfl egetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	5.313	120,75	1,43	0,35	262,27	
2023	5.823	132,34	1,57	0,38	254,80	
2022	5.220	118,64	1,40	0,35	228,16	
2021	4.599	104,52	1,24	0,30	211,74	

Gesamtenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	339.593	7.718,02	91,29	22,23	16.763,42	
2023	355.870	8.087,95	95,66	23,35	15.571,71	
2022	368.451	8.373,89	99,05	24,36	16.104,42	
2021	411.174	9.344,86	110,53	26,56	18.930,98	
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	59.641	1.355,48	16,03	3,90	2.944,07	
2023	62.712	1.425,27	16,86	4,11	2.744,07	
2022	60.778	1.381,32	16,34	4,02	2.656,51	
2021	63.767	1.449,25	17,14	4,12	2.935,91	
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	279.952	6.362,55	75,26	18,33	13.819,34	
2023	293.158	6.662,68	78,87	19,23	12.827,64	
2022	307.673	6.992,57	82,71	20,34	13.447,91	
2021	347.407	7.895,61	93,39	22,44	15.995,06	
Abfall						
Jahr	in kg	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	106.235	2.414,43	28,56	6,96	5.244,11	
2023	105.270	2.392,50	28,30	6,91	4.606,27	
2022	104.461	2.374,10	28,08	6,91	4.565,81	
2021	103.100	2.343,18	27,72	6,66	4.746,86	
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid		Feinstaub		
2024		58,49		11,41	3,04	
2023		61,33		11,99	3,19	
2022		62,68		11,76	3,22	
2021		69,15		12,49	3,51	

7.13.4 AGAPLESION BETHANIEN HAVELGARTEN



Das AGAPLESION BETHANIEN HAVELGARTEN bietet nicht nur ein wohnliches Ambiente und hohen Komfort, sondern auch eine professionelle Pflege und eine herzliche Atmosphäre.

Der AGAPLESION BETHANIEN HAVELGARTEN wurde im Frühjahr 2007 eröffnet und liegt südlich der Spandauer Altstadt in reizvoller Lage direkt an der Havel.

Das Angebot am Standort umfasst:

- Vollstationäre Pflege
- Premium-Wohnen (Seniorenresidenz)
- Restaurant „Havelterrassen“

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel 1: Senkung des Stromverbrauchs um 2%

Maßnahme 1: Etagenweiser Austausch aller Leuchtmittel gegen LED

Maßnahme 2:

Schrittweiser Austausch von herkömmlichen Pumpen gegen Hocheffizienzpumpen (ca. 1 Pumpe je Einrichtung und Jahr)

Ziel 2: Senkung des Gasverbrauchs um 10%

Maßnahme: Veranlassung des Austauschs der alten Heizkessel durch den Vermieter

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel: Verringerung des Kraftstoffverbrauchs

Maßnahme:

Schrittweiser Ersatz der Dienst-KFZ (Diesel/ Benziner) durch Elektroautos, sobald Diesel/ Benziner vollständig abgeschrieben sind.

Kennzahlen des Standorts

Treibhausgasemissionen

Jahr	in kg CO ₂ e	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfllegetag	pro Mitarbeiter:in
2024	563.080	4.265,76	88,04	12,67	8.173,55
2023	590.716	4.475,12	92,36	13,20	8.959,49
2022	675.721	5.119,10	105,65	11,78	10.837,95
2021	783.961	5.939,10	122,57	14,11	12.301,53

Wasserverbrauch

Jahr	in m ³	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfllegetag	pro Mitarbeiter:in
2024	1.342	10,17	0,21	0,03	19,49
2023	1.619	12,27	0,25	0,04	24,56
2022	1.883	14,27	0,29	0,03	30,20
2021	1.201	9,10	0,19	0,02	18,85

Energieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfllegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	2.900.501	21.973,49	453,49	65,27	42.103,06	
2023	3.035.114	22.993,29	474,53	67,83	46.034,09	
2022	3.347.180	25.357,42	523,32	58,36	53.685,73	
2021	3.780.469	28.639,92	591,07	68,04	59.321,26	
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfllegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	563.098	4.265,89	88,04	12,67	8.173,81	
2023	582.993	4.416,61	91,15	13,03	8.842,35	
2022	626.886	4.749,14	98,01	10,93	10.054,68	
2021	624.425	4.730,49	97,63	11,24	9.798,17	
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfllegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	2.337.403	17.707,60	365,45	52,60	33.929,25	
2023	2.452.121	18.576,67	383,38	54,80	37.191,74	
2022	2.720.294	20.608,29	42531	47,43	43.631,05	
2021	3.156.044	23.909,42	493,44	56,80	49.523,09	
Abfall						
Jahr	in kg	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfllegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	152.080	1.152,12	23,78	3,42	2.207,56	
2023	289.360	2.192,12	45,24	6,47	4.388,77	
2022	289.360	2.192,12	45,24	5,04	4.641,07	
2021	289.360	2.192,12	45,24	5,21	4.540,50	
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid		Feinstaub		
2024		510,08		105,90	27,02	
2023		532,53		109,84	28,15	
2022		584,13		118,61	30,72	
2021		643,31		120,82	33,02	

7.13.5 AGAPLESION BETHANIEN RADELAND



Psychiatrie Berlin: Fachpflegeeinrichtung für Menschen mit chronisch psychischen Erkrankungen

Das AGAPLESION BETHANIEN RADELAND ist eine stationäre psychiatrische Fachpflegeeinrichtung. Sie versorgt Menschen mit chronischen psychiatrischen Krankheitsbildern, wie Sucht- und gerontopsychiatrischen Erkrankungen oder geistiger Behinderung in allen Altersgruppen.

Das BETHANIEN RADELAND schafft ein Zuhause, in dem Betroffene uneingeschränkte Annahme finden. Das Haus wurde 1969 eröffnet. Es liegt ruhig und im Grünen am nordwestlichen Stadtrand von Berlin-Spandau.

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel 1: Senkung des Stromverbrauchs um 2%

Maßnahme 1: Etagenweiser Austausch aller Leuchtmittel gegen LED

Maßnahme 2:

Schrittweiser Austausch von herkömmlichen Pumpen gegen Hocheffizienzpumpen (ca. 1 Pumpe je Einrichtung und Jahr)

Ziel 2: Senkung des Gasverbrauchs um 10%

Maßnahme: Veranlassung des Austauschs der alten Heizkessel durch den Vermieter

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel: Verringerung des Kraftstoffverbrauchs

Maßnahme:

Schrittweiser Ersatz der Dienst-KFZ (Diesel/ Benziner) durch Elektroautos, sobald Diesel/ Benziner vollständig abgeschrieben sind.

Kennzahlen des Standorts

Treibhausgasemissionen

Jahr	in kg CO ₂ e	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflgetag	pro Mitarbeiter:in
2024	662.749	3.875,73	29,39	10,87	5.923,67
2023	666.618	3.898,35	29,56	11,30	5.979,55
2022	685.041	4.006,90	30,37	9,70	6.349,62
2021	787.051	4.602,64	34,90	11,42	7.162,05

Wasserverbrauch

Jahr	in m ³	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflgetag	pro Mitarbeiter:in
2024	11.503	67,27	0,51	0,19	102,81
2023	10.811	63,22	0,48	0,18	96,97
2022	10.043	58,73	0,45	0,14	93,09
2021	10.139	59,29	0,45	0,15	92,26

Gesamtenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	1.965.852	11.496,21	87,17	32,25	17.570,83	
2023	1.892.480	11.067,13	83,91	32,08	16.975,52	
2022	1.860.549	10.880,40	82,50	26,34	17.245,37	
2021	2.362.535	13.815,99	104,75	34,27	31.498,72	
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	308.820	1.805,96	13,69	5,07	2.760,24	
2023	306.608	1.793,03	14,35	4,58	2.999,16	
2022	323.570	1.892,22	14,35	4,58	2.999,16	
2021	335.756	1.963,49	14,89	4,87	3.055,33	
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	1.624.039	9.497,30	72,01	26,64	14.515,70	
2023	1.548.085	9.053,13	68,64	26,24	13.886,30	
2022	1.494.910	8.742,16	66,28	21,16	13.856,28	
2021	1.983.766	11.300,97	87,96	28,78	18.051,98	
Abfall						
Jahr	in kg	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	344.402	2.014,05	15,27	5,65	3.078,27	
2023	519.373	3.037,27	23,03	8,80	4.658,77	
2022	509.948	2.976,30	22,57	7,21	4.717,42	
2021	492.506	2.880,15	21,84	7,14	4.481,73	
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid		Feinstaub		
2024		333,13		65,82	17,33	
2023		322,84		65,83	16,96	
2022		322,01		69,02	17,19	
2021		393,57		74,10	20,16	

7.13.6 AGAPLESION BETHANIEN SOPHIENHAUS



Das AGAPLESION BETHANIEN SOPHIENHAUS bietet eine behagliche Wohnatmosphäre, hohen Komfort und eine professionelle Pflege. Das Sophienhaus eröffnete 1913 als Krankenhaus „Eben-Ezer“ und wurde 1997 in ein Pflegeheim umgewandelt. Seit 2001 befindet sich die Einrichtung in einem modernen Neubau am selben Standort.

Das Angebot in der Steglitzer Paulsenstraße umfasst:

- Vollstationäre Pflege
- Senioren-Tagespflege
- Premium-Wohnen (Seniorenresidenz)
- Restaurant „Mundgerecht“

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel 1: Senkung des Stromverbrauchs um 2%

Maßnahme 1: Etagenweiser Austausch aller Leuchtmittel gegen LED

Maßnahme 2:

Schrittweiser Austausch von herkömmlichen Pumpen gegen Hocheffizienzpumpen (ca. 1 Pumpe je Einrichtung und Jahr)

Ziel 2: Senkung des Gasverbrauchs um 10%

Maßnahme: Veranlassung des Austauschs der alten Heizkessel durch den Vermieter

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel: Verringerung des Kraftstoffverbrauchs

Maßnahme:

Schrittweiser Ersatz der Dienst-KFZ (Diesel/ Benziner) durch Elektroautos, sobald Diesel/ Benziner vollständig abgeschrieben sind.

Kennzahlen des Standorts

Treibhausgasemissionen

Jahr	in kg CO ₂ e	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in
2024	534.745	5.191,70	122,51	16,25	9.648,25
2023	500.472	4.858,95	114,66	15,90	9.334,66
2022	525.994	5.106,74	120,50	10,47	9.674,87
2021	541.582	5.258,08	124,07	10,64	9.298,46

Wasserverbrauch

Jahr	in m ³	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in
2024	8.363	81,19	1,92	0,25	150,89
2023	6.841	66,42	1,57	0,22	127,60
2022	7.898	76,68	1,81	0,16	145,27
2021	7.478	72,60	1,71	0,15	128,39

Gesamtenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	1.769.627	17.180,84	405,41	53,76	31.928,87	
2023	1.650.380	16.023,11	378,09	52,43	30.782,42	
2022	1.703.864	16.542,37	390,35	33,93	31.341,02	
2021	1.883.370	18.285,15	431,47	36,99	32.335,70	
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	387.429	3.761,45	88,76	11,77	6.990,27	
2023	360.764	3.502,56	82,65	11,46	6.728,87	
2022	373.855	3.629,66	85,65	7,44	6.876,50	
2021	384.722	3.735,17	88,14	7,56	6.605,32	
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	1.382.198	13.419,40	316,65	41,99	24.938,60	
2023	1.289.616	12.520,54	295,44	40,97	24.053,55	
2022	1.330.009	12.912,71	304,70	36,48	24.463,52	
2021	1.498.648	14.549,98	343,33	29,43	25.730,39	
Abfall						
Jahr	in kg	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	154.044	1.495,57	35,29	4,68	2.779,37	
2023	163.284	1.585,27	37,41	5,19	3.045,53	
2022	148.294	1.439,75	33,97	2,95	2.727,65	
2021	150.704	1.463,15	34,53	2,96	2.587,45	
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid		Feinstaub		
2024		387,10		71,57	22,98	
2023		377,22		66,68	22,78	
2022		375,96		69,05	22,40	
2021		397,07		71,82	23,11	

7.13.7 AGAPLESION BETHANIEN HÖFE



Die AGAPLESION BETHANIEN-HÖFE in Hamburg-Eppendorf bietet seit Sommer 2015 in bevorzugter Lage ein wohnliches Ambiente und hohen Komfort sowie eine professionelle Pflege.

Das Angebot am Standort umfasst:

- Vollstationäre Pflege
- Premium-Wohnen (Seniorenresidenz)
- Restaurant „Martini“

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel 1: Senkung des Stromverbrauchs um 2%

Maßnahme 1: Etagenweiser Austausch aller Leuchtmittel gegen LED

Maßnahme 2:

Schrittweiser Austausch von herkömmlichen Pumpen gegen Hocheffizienzpumpen (ca. 1 Pumpe je Einrichtung und Jahr)

Ziel 2: Senkung des Gasverbrauchs um 10%

Maßnahme: Veranlassung des Austauschs der alten Heizkessel durch den Vermieter

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel: Verringerung des Kraftstoffverbrauchs

Maßnahme:

Schrittweiser Ersatz der Dienst-KFZ (Diesel/ Benziner) durch Elektroautos, sobald Diesel/ Benziner vollständig abgeschrieben sind.

Kennzahlen des Standorts

Treibhausgasemissionen						
Jahr	in kg CO ₂ e	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	314.966	2.715,22	70,91	10,96	6.275,72	
2023	325.640	2.807,24	73,31	9,04	6.041,90	
2022	339.109	2.923,35	76,37	8,90	6.019,59	
2021	304.025	2.620,91	68,44	9,09	5.905,38	
Wasserverbrauch						
Jahr	in m ³	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	2.442	21,05	0,55	0,08	48,65	
2023	2.649	22,84	0,60	0,07	49,15	
2022	2.234	19,26	0,50	0,06	39,66	
2021	2.793	24,08	0,63	0,08	54,25	

Gesamtenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	779.624	6.720,90	175,51	27,13	15.534,06	
2023	804.976	6.939,45	181,22	22,34	14.935,45	
2022	854.925	7.370,04	192,46	22,45	15.175,95	
2021	877.458	7.564,29	197,54	26,25	17.043,73	
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	474.881	4.093,80	106,91	16,53	9.462,04	
2023	484.141	4.173,63	108,99	13,44	8.982,71	
2022	483.440	4.167,59	108,83	12,69	8.581,64	
2021	469.806	4.050,05	105,76	14,05	9.125,50	
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	304.743	2.627,09	68,60	10,61	6.072,02	
2023	320.835	2.765,82	72,23	8,90	5.952,74	
2022	371.485	3.202,46	83,63	9,75	6.594,30	
2021	407.652	3.514,24	91,77	12,19	7.918,22	
Abfall						
Jahr	in kg	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	151.910	1.309,57	34,20	5,29	3.026,82	
2023	151.910	1.309,57	34,20	4,22	2.818,52	
2022	151.910	1.309,57	34,20	3,99	2.696,58	
2021	151.910	1.309,57	34,20	4,54	2.950,70	
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid		Feinstaub		
2024		200,70		79,31	13,76	
2023		206,01		80,91	14,08	
2022		212,75		81,10	14,34	
2021		213,17		79,10	14,19	

7.14 HDV

Die Seniorenzentren der HDV gemeinnützige GmbH gehören seit 2010 der AGAPLESION gemeinnützige AG an. Gleichzeitig steht die HDV in der über 100-jährigen Tradition des Hessischen Diakonievereins e.V.

Das Leistungsspektrum der HDV gGmbH umfasst Stationäre Pflege, Beschütztes Wohnen für Menschen mit Demenz, Tagespflege sowie Kurzzeit- und Verhinderungspflege. An der Trägergesellschaft ist der Hessische Diakonieverein e.V. durch seine Förderstiftung mit 40 Prozent und die AGAPLESION gAG mit 60 Prozent beteiligt. Die HDV ist außerdem Mitglied der Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V.

Relevante direkte Umweltaspekte der Gesellschaft:

- Stromverbrauch
- Verbrauch von Kraftstoffen
- Abfälle

Relevante indirekte Umweltaspekte der Gesellschaft:

- Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
- Abfälle

Hinweis zu den Kennzahlen:

Bei Standorten, deren Abfallaufkommen identische oder sehr ähnliche Werte aufweisen, handelt es sich um Hochrechnungen auf Grundlage der Anzahl der Abfalltonnen vor Ort. Diese wurden vorgenommen, da eine exakte Mengenerfassung durch den jeweiligen Entsorgungsdienstleister nicht möglich ist.

Die für die Krankenhäuser aufgeführten Kategorien der gefährlichen und medizinischen Abfälle werden für die Wohn- und Pflegeeinrichtungen nicht aufgeführt, da diese in dem Bereich wenig bis gar nicht anfallen. Meist handelt es sich bei gefährlichem Abfall um Elektro-Altgeräte/ Bildschirmgeräte.

7.14.1 AGAPLESION HEIMATHAUS



Der Ersatzneubau des AGAPLESION HEIMATHAUS wurde 2022 an einem traditionsreichen Standort im Darmstädter Stadtteil Bessungen eröffnet: Von 1927 bis 1971 stand hier das Mutterhaus der Schwesternschaft des Hessischen Diakonievereins. 1974 bis 2022 befand sich auf dem Gelände das „alte“ Gebäude des Heimathauses. Eingebettet ist es in eine ruhige Wohngegend und nahe des barocken Orangeriegartens.

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel: Senkung des Stromverbrauchs der 10 Anlagen um 2%

Maßnahme:
 Monatliches Monitoring Stromverbrauch je Anlage und Optimierung von Betriebseinstellungen

ERHÖHUNG DER RECYCLINGQUOTE

Ziel: Verringerung des Gesamtabfallvolumens aller Fraktionen um 1%

Maßnahme: Abfallbilanzen präsentieren und alle Abholungen wiegen

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel: Verringerung des Kraftstoffverbrauchs zu 2025 um 2% im HDV-Fuhrpark

Maßnahme:
 Ersatz von einem Verbrennerfahrzeug durch ein E-Fahrzeug/ Hybrid-Fahrzeug. Verringerung des Kraftstoffverbrauchs um 2% im HDV-Fuhrpark

STÄRKUNG UMWELTBEWUSSTSEIN

Ziel: Stärkere Einbindung der Mitarbeiter:innen in das UMS

Maßnahme:
 Präsentation von vergangenen vorliegenden Energie- und Umweltdaten an >50% aller Mitarbeiter:innen und gemeinsame Festlegung von mindestens 5 Energie- und Umweltzielen (SMART), die bis 31.12.2027 umgesetzt werden.

Kennzahlen des Standorts

Treibhausgasemissionen					
Jahr	in kg CO2e	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfllegetag	pro Mitarbeiter:in
2024	277.567	2.654,50	31,75	6,07	3.814,31
2023	257.558	2.452,93	29,46	5,70	3.676,25
2022	486.946	3.661,25	55,70	15,55	8.639,92
2021	479.305	5.446,65	54,82	16,65	11.209,19
Wasserverbrauch					
Jahr	in m ³	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfllegetag	pro Mitarbeiter:in
2024	5.013	47,74	0,57	0,11	68,89
2023	10.196	97,10	1,17	0,23	145,53
2022	10.196	76,66	1,17	0,33	180,91
2021	10.196	115,86	1,17	0,35	238,45

Gesamtendenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfl egetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	861.452	8.204,30	98,53	18,83	11.838,01	
2023	700.076	6.667,39	80,07	15,50	9.992,52	
2022	1.612.684	12.125,44	184,45	51,49	28.613,98	
2021	1.691.144	19.217,55	193,43	58,73	39.549,67	
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfl egetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	255.467	2.433,02	29,22	5,59	3.510,61	
2023	310.090	2.953,24	35,47	6,86	4.426,06	
2022	309.174	2.324,62	35,36	9,87	5.485,70	
2021	297.666	3.382,57	34,05	10,34	6.961,32	
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfl egetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	605.985	5.771,29	69,31	13,25	8.327,40	
2023	389.986	3.714,15	44,61	8,63	5.566,46	
2022	1.303.510	9.800,83	149,09	41,62	23.128,28	
2021	1.393.478	15.834,98	159,38	48,40	32.588,35	
Abfall						
Jahr	in kg	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfl egetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	100.200	954,29	11,46	2,19	1.376,94	
2023	85.993	818,98	9,84	1,90	1.227,42	
2022	85.993	646,56	9,84	2,75	1.525,78	
2021	85.993	977,19	9,84	2,99	2.011,06	
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid		Feinstaub		
2024		168,84		45,32	9,80	
2023		157,35		52,93	10,02	
2022		282,84		58,27	14,94	
2021		291,38		56,93	15,14	

Anmerkung: Bis September 2022 wurde noch der Altbau des Standorts betrieben. Im Oktober 2022 erfolgte der Umzug in einen Neubau mit neuestem Energiestandard. Die niedrigen Werte im Jahr 2023 und 2024 im Hinblick auf den Wärmeenergieverbrauch ergeben sich durch eine noch nicht korrekte Einregelung der Heizsysteme.

Zudem wurde auf Basis der derzeit verfügbaren Daten zwischen 2021 und 2024 kein Kraftstoffverbrauch am Standort festgestellt.

7.14.2 AGAPLESION JOHANNES GUYOT HAUS



Das AGAPLESION JOHANNES GUYOT HAUS wurde 1993 als „Seniorenheim Köhler“ von Rudolf und Ulrike Köhler eröffnet und befindet sich seit 2002 unter dem Dach des Hessischen Diakonievereins (heute: HDV gGmbH).

Das Haus liegt direkt neben dem Regenbogenkindergarten, zu dem ein lebhafter Kontakt und Austausch besteht. Auch die Nachbarn aus der Seniorenwohnanlage für Betreutes Wohnen schätzen die Nähe zum Pflegeheim. Enge Kontakte pflegt es außerdem zur Behindertenhilfe Bergstraße in Fürth.

Das Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS
Ziel: Senkung des Stromverbrauchs der 10 Anlagen um 2%
Maßnahme: Monatliches Monitoring Stromverbrauch je Anlage und Optimierung von Betriebseinstellungen
ERHÖHUNG DER RECYCLINGQUOTE
Ziel: Verringerung des Gesamtabfallvolumens aller Fraktionen um 1%
Maßnahme: Abfallbilanzen präsentieren und alle Abholungen wiegen
REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE
Ziel: Verringerung des Kraftstoffverbrauchs zu 2025 um 2% im HDV-Fuhrpark
Maßnahme: Ersatz von einem Verbrennerfahrzeug durch ein E-Fahrzeug/ Hybrid-Fahrzeug. Verringerung des Kraftstoffverbrauchs um 2% im HDV-Fuhrpark
STÄRKUNG UMWELTBEWUSSTSEIN
Ziel: Stärkere Einbindung der Mitarbeiter:innen in das UMS
Maßnahme: Präsentation von vergangenen vorliegenden Energie- und Umweltdaten an >50% aller Mitarbeiter:innen und gemeinsame Festlegung von mindestens 5 Energie- und Umweltzielen (SMART), die bis 31.12.2027 umgesetzt werden.

Kennzahlen des Standorts

Treibhausgasemissionen						
Jahr	in kg CO ₂ e	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfl egetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	185.282	2.850,49	7,78	7,78	5.333,39	
2023	192.865	3.268,90	8,10	8,85	5.276,74	
2022	208.932	3.072,53	8,77	9,25	5.323,11	
2021	195.215	2.870,81	8,19	10,83	5.698,04	
Wasserverbrauch						
Jahr	in m ³	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfl egetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	2.922	44,95	0,12	0,12	84,11	
2023	2.723	46,15	0,11	0,12	74,50	
2022	2.723	40,04	0,11	0,12	69,38	
2021	2.723	40,04	0,11	0,15	79,48	

Gesamtenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	543.801	8.366,17	22,82	22,82	15.653,45	
2023	555.535	9.415,85	23,32	25,48	15.199,32	
2022	604.959	8.896,46	25,39	26,77	15.412,97	
2021	627.799	9.232,34	26,35	34,82	18.324,55	
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	198.644	3.056,06	8,34	8,34	5.718,02	
2023	216.348	3.666,92	9,08	9,92	5.919,23	
2022	224.236	3.297,59	9,41	9,92	5.713,02	
2021	214.819	3.159,10	9,02	11,92	6.270,26	
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	345.157	5.310,11	14,49	14,49	9.935,43	
2023	339.187	5.748,93	14,24	15,56	9.280,08	
2022	380.723	5.598,87	15,98	16,85	9.699,95	
2021	412.980	6.073,24	17,33	22,91	12.054,29	
Abfall						
Jahr	in kg	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	53.095	816,85	2,23	2,23	1.528,35	
2023	49.808	844,20	2,09	2,28	1.362,74	
2022	13.643	200,63	0,57	0,60	347,59	
2021	13.643	200,63	0,57	0,76	398,22	
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid		Feinstaub		
2024		113,93		34,48	6,93	
2023		119,02		37,33	7,35	
2022		127,38		38,87	7,78	
2021		128,68		37,53	7,71	

Anmerkung: Auf Basis der derzeit verfügbaren Daten wurde zwischen 2021 und 2024 kein Kraftstoffverbrauch am Standort festgestellt.

7.14.3 AGAPLESION HAUS JOHANNES



Das AGAPLESION HAUS JOHANNES ist aus dem 1880 errichteten Stadtkrankenhaus entstanden. Es wurde 1983 zum Alten- und Pflegeheim umgestaltet, 2002/03 grundlegend renoviert und 2005/07 um zwei Anbauten erweitert. Das Ensemble liegt nahe der historischen Altstadt von Heppenheim mit dem Großen Markt, romantischen Gassen und schönen Fachwerkhäusern.

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel: Senkung des Stromverbrauchs der 10 Anlagen um 2%

Maßnahme:
 Monatliches Monitoring Stromverbrauch je Anlage und Optimierung von Betriebseinstellungen

ERHÖHUNG DER RECYCLINGQUOTE

Ziel: Verringerung des Gesamtabfallvolumens aller Fraktionen um 1%

Maßnahme: Abfallbilanzen präsentieren und alle Abholungen wiegen

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel: Verringerung des Kraftstoffverbrauchs zu 2025 um 2% im HDV-Fuhrpark

Maßnahme:
 Ersatz von einem Verbrennerfahrzeug durch ein E-Fahrzeug/ Hybrid-Fahrzeug. Verringerung des Kraftstoffverbrauchs um 2% im HDV-Fuhrpark

STÄRKUNG UMWELTBEWUSSTSEIN

Ziel: Stärkere Einbindung der Mitarbeiter:innen in das UMS

Maßnahme:
 Präsentation von vergangenen vorliegenden Energie- und Umweltdaten an >50% aller Mitarbeiter:innen und gemeinsame Festlegung von mindestens 5 Energie- und Umweltzielen (SMART), die bis 31.12.2027 umgesetzt werden.

Kennzahlen des Standorts:

Treibhausgasemissionen						
Jahr	in kg CO ₂ e	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflgetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	549.206	3.867,65	10,60	10,60	6.867,65	
2023	621.480	3.571,72	12,00	9,81	6.901,50	
2022	699.082	3.679,38	13,50	11,44	8.320,42	
2021	682.348	3.591,31	13,17	11,50	8.227,01	
Wasserverbrauch						
Jahr	in m ³	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflgetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	8.090	56,97	0,16	0,16	101,16	
2023	8.090	46,49	0,16	0,13	89,84	
2022	8.090	42,58	0,16	0,13	96,29	
2021	8.090	42,58	0,16	0,14	94,54	

Gesamtenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	1.835.834	12.928,41	35,44	35,44	22.956,53	
2023	2.027.005	11.649,45	39,13	32,00	22.509,77	
2022	2.276.976	11.984,08	43,96	37,25	27.100,40	
2021	2.363.832	12.441,22	45,63	39,85	28.500,51	
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	379.168	2.670,20	7,32	7,32	4.741,38	
2023	472.424	2.715,08	9,12	7,46	5.246,24	
2022	486.350	2.559,74	9,39	7,96	5.788,50	
2021	483.286	2.543,61	9,33	8,15	5.826,94	
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	1.456.666	10.258,21	28,12	28,12	18.215,16	
2023	1.554.581	8.934,37	30,01	24,54	17.263,53	
2022	1.790.626	9.424,35	34,57	29,30	21.311,90	
2021	1.880.546	9.897,61	36,30	31,70	22.673,57	
Kraftstoffverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	4.759	33,51	0,09	0,09	59,51	
2023	5.382	30,93	0,10	0,08	59,77	
2022	6.500	34,21	0,13	0,11	77,36	
2021	5.300	27,89	0,10	0,09	63,90	
Abfall						
Jahr	in kg	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	118.940	837,61	2,30	2,30	1.487,31	
2023	121.603	698,87	2,35	1,92	1.350,39	
2022	121.603	640,02	2,35	1,99	1.447,31	
2021	121.603	640,02	2,35	2,05	1.466,16	
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid		Feinstaub		
2024		332,87		70,94	18,05	
2023		377,61		86,80	20,97	
2022		414,90		90,60	22,63	
2021		426,11		90,52	23,01	

7.14.4 AGAPLESION DIETRICH BONHOEFFER HAUS



Das Seniorenzentrum liegt abseits vom Durchgangsverkehr im Zentrum von Lampertheim. Der beliebte Stadtpark befindet sich gleich „um die Ecke“. In der nahe gelegenen Stadtmitte gibt es vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen, Apotheken, Banken und eine Postfiliale. Die evangelische Domkirche, weithin sichtbares Wahrzeichen der Stadt, und die katholische Pfarrkirche St. Andreas sind ebenfalls schnell zu erreichen.

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel: Senkung des Stromverbrauchs der 10 Anlagen um 2%

Maßnahme:
 Monatliches Monitoring Stromverbrauch je Anlage und Optimierung von Betriebseinstellungen

ERHÖHUNG DER RECYCLINGQUOTE

Ziel: Verringerung des Gesamtabfallvolumens aller Fraktionen um 1%

Maßnahme: Abfallbilanzen präsentieren und alle Abholungen wiegen

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel: Verringerung des Kraftstoffverbrauchs zu 2025 um 2% im HDV-Fuhrpark

Maßnahme:
 Ersatz von einem Verbrennerfahrzeug durch ein E-Fahrzeug/ Hybrid-Fahrzeug. Verringerung des Kraftstoffverbrauchs um 2% im HDV-Fuhrpark

STÄRKUNG UMWELTBEWUSSTSEIN

Ziel: Stärkere Einbindung der Mitarbeiter:innen in das UMS

Maßnahme:
 Präsentation von vergangenen vorliegenden Energie- und Umweltdaten an >50% aller Mitarbeiter:innen und gemeinsame Festlegung von mindestens 5 Energie- und Umweltzielen (SMART), die bis 31.12.2027 umgesetzt werden.

Kennzahlen des Standorts:

Treibhausgasemissionen						
Jahr	in kg CO ₂ e	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfl egetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	436.675	3.550,20	26,13	9,72	6.522,40	
2023	445.201	3.590,33	26,64	9,70	6.922,73	
2022	439.944	3.307,85	26,33	10,21	7.050,38	
2021	433.869	3.262,17	25,96	10,58	6.859,59	
Wasserverbrauch						
Jahr	in m ³	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfl egetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	8.637	70,22	0,52	0,19	129,01	
2023	7.125	57,46	0,43	0,16	110,79	
2022	7.125	53,57	0,43	0,17	114,18	
2021	7.125	53,57	0,43	0,17	112,65	

Gesamtenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	1.361.139	11.066,17	81,45	30,28	20.330,68	
2023	1.400.925	11.297,78	83,83	30,51	21.783,94	
2022	1.336.099	10.045,86	79,95	31,00	21.411,84	
2021	1.442.716	10.847,49	86,33	35,17	22.809,74	
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	377.453	3.068,72	22,59	8,40	5.637,83	
2023	375.482	3.028,08	22,47	8,18	5.838,63	
2022	388.067	2.917,80	23,22	9,00	6.219,02	
2021	387.326	2.912,23	23,18	9,44	6.123,73	
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	983.686	7.997,45	58,86	21,88	14.692,85	
2023	1.025.443	8.269,70	61,36	22,33	15.945,31	
2022	948.032	7.128,06	56,73	22,00	15.192,82	
2021	1.055.390	7.935,26	63,15	25,72	16.686,01	
Kraftstoffverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	135	1,10	0,01	0,00	2,02	
2023	135	1,09	0,01	0,00	2,10	
2022	135	1,02	0,01	0,00	2,16	
2021	135	1,02	0,01	0,00	2,13	
Abfall						
Jahr	in kg	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	89.960	731,38	5,38	2,00	1.343,69	
2023	83.520	673,55	5,00	1,82	1.298,71	
2022	83.520	627,97	5,00	1,94	1.338,46	
2021	83.520	627,97	5,00	2,04	1.320,47	
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid		Feinstaub		
2024		261,64		67,50	14,95	
2023		266,73		67,43	15,13	
2022		260,28		69,02	15,03	
2021		274,81		69,54	15,60	

7.14.5 AGAPLESION SOPHIENSTIFT



Das AGAPLESION SOPHIENSTIFT ist nach Sophie Freifrau von Heyl, Gründerin des Evangelischen Missionsfrauen-Vereins, benannt, der bis 1990 Träger des Hauses war, bevor der Hessische Diakonieverein (heute: HDV gGmbH) die Einrichtung übernahm. Wir bieten stationäre Langzeitpflege und auch teilstationäre Betreuung (Tagespflege) an.

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel: Senkung des Stromverbrauchs der 10 Anlagen um 2%

Maßnahme:
Monatliches Monitoring Stromverbrauch je Anlage und Optimierung von Betriebseinstellungen

ERHÖHUNG DER RECYCLINGQUOTE

Ziel: Verringerung des Gesamtabfallvolumens aller Fraktionen um 1%

Maßnahme: Abfallbilanzen präsentieren und alle Abholungen wiegen

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel: Verringerung des Kraftstoffverbrauchs zu 2025 um 2% im HDV-Fuhrpark

Maßnahme:
Ersatz von einem Verbrennerfahrzeug durch ein E-Fahrzeug/ Hybrid-Fahrzeug. Verringerung des Kraftstoffverbrauchs um 2% im HDV-Fuhrpark

STÄRKUNG UMWELTBEWUSSTSEIN

Ziel: Stärkere Einbindung der Mitarbeiter:innen in das UMS

Maßnahme:
Präsentation von vergangenen vorliegenden Energie- und Umweltdaten an >50% aller Mitarbeiter:innen und gemeinsame Festlegung von mindestens 5 Energie- und Umweltzielen (SMART), die bis 31.12.2027 umgesetzt werden.

Kennzahlen des Standorts:

Treibhausgasemissionen						
Jahr	in kg CO2e	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflgetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	306.913	3.875,86	68,93	10,62	6.262,90	
2023	289.505	3.664,62	65,17	10,11	5.898,63	
2022	316.326	3.954,08	71,21	11,39	6.713,20	
2021	315.307	3.941,34	70,98	11,25	7.283,60	
Wasserverbrauch						
Jahr	in m ³	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflgetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	5.988	75,80	1,35	0,21	122,48	
2023	4.923	62,32	1,11	0,17	100,31	
2022	4.923	61,54	1,11	0,18	104,48	
2021	4.923	61,54	1,11	0,18	113,72	

Gesamtenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	979.424	12.397,77	220,49	33,97	20.033,22	
2023	931.454	11.790,56	209,69	32,53	18.978,28	
2022	1.011.054	12.638,18	227,61	36,42	21.457,00	
2021	1.082.807	13.535,09	243,77	38,65	25.012,87	
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	253.489	3.208,72	57,07	8,79	5.184,88	
2023	237.611	3.007,73	53,49	8,30	4.841,30	
2022	244.968	3.062,10	55,15	8,82	5.198,81	
2021	249.185	3.114,81	56,10	8,89	5.756,18	
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	725.935	9.189,05	163,43	25,18	14.848,33	
2023	693.843	8.782,82	156,20	24,23	14.136,98	
2022	766.086	9.576,08	172,46	27,59	16.258,19	
2021	833.622	10.420,28	187,67	29,76	19.256,69	
Kraftstoffverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	135	1,71	0,03	0,00	2,77	
2023	135	1,71	0,03	0,00	2,76	
2022	135	1,69	0,03	0,00	2,87	
2021	135	1,69	0,03	0,00	3,13	
Abfall						
Jahr	in kg	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflege-tag	pro Mitarbeiter:in	
2024	18.726	237,04	4,22	0,65	383,02	
2023	15.150	191,77	3,41	0,53	308,68	
2022	15.150	189,38	3,41	0,55	321,52	
2021	15.150	189,38	3,41	0,54	349,97	
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid		Feinstaub		
2024		184,71		45,73	10,40	
2023		174,98		42,95	9,82	
2022		187,39		44,58	10,40	
2021		198,10		45,67	10,87	

7.14.6 AGAPLESION SIMEONSTIFT



Das AGAPLESION SIMEONSTIFT besteht seit über 50 Jahren. Aus dem 1972 errichteten Hermann-Kaiser-Haus wurde 1991 ein vollstationäres Pflegehaus. Heute bietet das AGAPLESION SIMEONSTIFT mit seinen 2006–2016 errichteten Neubauten Graf-Zinzendorf-Haus und Haupthaus pflegebedürftigen Senioren ein wohnliches Ambiente und hohen Komfort.

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel: Senkung des Stromverbrauchs der 10 Anlagen um 2%

Maßnahme:
Monatliches Monitoring Stromverbrauch je Anlage und Optimierung von Betriebseinstellungen

ERHÖHUNG DER RECYCLINGQUOTE

Ziel: Verringerung des Gesamtabfallvolumens aller Fraktionen um 1%

Maßnahme: Abfallbilanzen präsentieren und alle Abholungen wiegen

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel: Verringerung des Kraftstoffverbrauchs zu 2025 um 2% im HDV-Fuhrpark

Maßnahme:
Ersatz von einem Verbrennerfahrzeug durch ein E-Fahrzeug/ Hybrid-Fahrzeug. Verringerung des Kraftstoffverbrauchs um 2% im HDV-Fuhrpark

STÄRKUNG UMWELTBEWUSSTSEIN

Ziel: Stärkere Einbindung der Mitarbeiter:innen in das UMS

Maßnahme:
Präsentation von vergangenen vorliegenden Energie- und Umweltdaten an >50% aller Mitarbeiter:innen und gemeinsame Festlegung von mindestens 5 Energie- und Umweltzielen (SMART), die bis 31.12.2027 umgesetzt werden.

Kennzahlen des Standorts:

Treibhausgasemissionen						
Jahr	in kg CO2e	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfl egetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	267.070	1.690,32	13,18	4,61	3.434,10	
2023	278.264	1.783,74	13,73	4,88	3.558,82	
2022	290.048	1.768,59	14,31	5,10	4.014,51	
2021	297.977	1.573,03	12,73	5,25	3.790,99	
Wasserverbrauch						
Jahr	in m ³	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfl egetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	7.066	44,72	0,35	0,12	90,86	
2023	7.048	45,18	0,35	0,12	90,14	
2022	7.048	42,98	0,35	0,13	97,55	
2021	7.048	42,98	0,35	0,14	103,57	

Gesamtenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	652.286	4.128,39	32,18	11,25	8.387,37	
2023	677.216	4.341,13	33,41	11,87	8.661,16	
2022	426.683	2.601,73	21,05	7,95	9.754,45	
2021	716.087	4.366,38	35,33	14,57	10.522,95	
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	398.810	2.524,11	19,68	6,88	5.128,07	
2023	415.874	2.665,86	20,52	7,29	5.318,76	
2022	426.683	2.601,73	21,05	7,95	5.905,65	
2021	421.277	2.568,76	20,79	8,57	6.190,70	
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	253.476	1.604,28	12,51	4,37	3.259,30	
2023	261.342	1.675,27	12,89	4,58	3.342,40	
2022	278.076	1.695,59	13,72	5,18	3.848,80	
2021	294.810	1.797,62	14,55	6,00	4.332,26	
Kraftstoffverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	1.551	9,82	0,08	0,03	19,94	
2023	992	6,36	0,05	0,02	12,69	
2022	1.849	11,27	0,09	0,03	25,59	
2021	1.091	6,65	0,05	0,02	16,03	
Abfall						
Jahr	in kg	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	103.400	654,43	5,10	1,78	1.329,56	
2023	95.800	614,10	4,73	1,68	1.225,22	
2022	95.800	584,15	4,73	1,78	1.325,95	
2021	95.800	584,15	4,73	1,95	1.407,79	
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid		Feinstaub		
2024		201,02		81,40	19,07	
2023		208,02		84,30	19,60	
2022		222,09		89,86	21,83	
2021		222,32		88,93	21,73	

7.14.7 AGAPLESION HAUS BICKENBACH



Das AGAPLESION HAUS BICKENBACH wurde von der Firmengruppe Dreher errichtet und im September 2011 eröffnet. Das Haus liegt ruhig am Ortsrand der Gemeinde Bickenbach im Landkreis Darmstadt-Dieburg, unweit der Autobahn A5 Darmstadt-Heidelberg.

Umweltprogramm des Standorts

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Ziel: Senkung des Stromverbrauchs der 10 Anlagen um 2%

Maßnahme:
 Monatliches Monitoring Stromverbrauch je Anlage und Optimierung von Betriebseinstellungen

ERHÖHUNG DER RECYCLINGQUOTE

Ziel: Verringerung des Gesamtabfallvolumens aller Fraktionen um 1%

Maßnahme: Abfallbilanzen präsentieren und alle Abholungen wiegen

REDUZIERUNG DER TREIBHAUSGASE

Ziel: Verringerung des Kraftstoffverbrauchs zu 2025 um 2% im HDV-Fuhrpark

Maßnahme:
 Ersatz von einem Verbrennerfahrzeug durch ein E-Fahrzeug/ Hybrid-Fahrzeug. Verringerung des Kraftstoffverbrauchs um 2% im HDV-Fuhrpark

STÄRKUNG UMWELTBEWUSSTSEIN

Ziel: Stärkere Einbindung der Mitarbeiter:innen in das UMS

Maßnahme:
 Präsentation von vergangenen vorliegenden Energie- und Umweltdaten an >50% aller Mitarbeiter:innen und gemeinsame Festlegung von mindestens 5 Energie- und Umweltzielen (SMART), die bis 31.12.2027 umgesetzt werden.

Kennzahlen des Standorts:

Treibhausgasemissionen						
Jahr	in kg CO2e	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfllegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	151.213	1.314,90	21,49	3,58	2.682,51	
2023	154.155	1.340,48	21,91	3,62	2.830,61	
2022	150.297	1.252,48	21,36	3,64	2.799,35	
2021	119.863	998,86	17,04	2,85	2.210,27	
Wasserverbrauch						
Jahr	in m ³	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pfllegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	12.439	108,17	1,77	0,29	220,67	
2023	15.823	137,59	2,25	0,37	290,54	
2022	15.823	131,86	2,25	0,38	294,71	
2021	15.823	131,86	2,25	0,38	297,78	

Energieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	444.055	3.861,35	63,12	10,52	7.877,51	
2023	442.460	3.847,48	62,89	10,40	8.124,50	
2022	452.547	3.771,23	64,33	10,96	8.428,89	
2021	484.344	4.036,20	68,85	11,52	8.931,29	
Stromverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	266.735	2.319,43	37,92	6,32	4.731,86	
2023	266.790	2.319,91	37,92	6,27	4.898,82	
2022	262.457	2.187,14	37,31	6,36	4.888,38	
2021	261.514	2.179,28	37,17	6,22	4.822,31	
Wärmeenergieverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	177.320	1.154,91	25,21	4,20	3.145,64	
2023	175.670	1.527,57	24,97	4,13	3.225,67	
2022	190.090	1.584,08	27,02	4,60	3.540,51	
2021	222.830	1.856,92	31,67	5,30	4.108,98	
Kraftstoffverbrauch						
Jahr	in kWh	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	26.314	228,82	3,74	0,62	466,81	
2023	28.904	251,34	4,11	0,68	530,74	
2022	23.545	196,21	3,35	0,57	438,54	
2021	0	0,00	0,00	0,00	0,00	
Abfall						
Jahr	in kg	pro Platz	pro qm Flächenverbrauch	pro Pflegetag	pro Mitarbeiter:in	
2024	93.050	809,13	13,23	2,20	1.650,70	
2023	45.720	397,57	6,50	1,07	839,52	
2022	45.720	381,00	6,50	1,11	851,56	
2021	45.720	381,00	6,50	1,09	843,08	
Luftemissionen in kg						
Jahr	Stickoxid	Schwefeldioxid		Feinstaub		
2024		229,38		65,82	25,75	
2023		237,87		65,63	26,39	
2022		221,96		66,71	25,66	
2021		149,56		70,58	20,96	

8 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Der Begriff Compliance - oder auch Regelkonformität - steht in erster Linie für die Einhaltung von Gesetzen, regulatorischen Standards und internen Richtlinien. Externe Anforderungen an unsere Einrichtungen und unser Managementsystem sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrunde liegenden Normen vorgegeben.

Im Rahmen des Aufbaus unseres UMS wurden die für uns relevanten rechtlichen Anforderungen ermittelt und ihre Auswirkungen geprüft. Die Ermittlung dieser Anforderungen und die Bewertung ihrer Einhaltung erfolgte durch die Durchführung von drei standortspezifischen Compliance Audits zur Ermittlung umweltrechtlicher Anforderungen. Aus diesen Compliance Audits wurde ein zentrales Rechtskataster abgeleitet, das die relevanten Gesetze und Verordnungen erfasst. Auf Grundlage dieses Katasters wurde eine Checkliste entwickelt, welche die identifizierten relevanten rechtlichen Vorschriften für die Organisation enthält und mit welcher die Standorte eine Einordnung der Einhaltung der für sie relevanten bindenden Verpflichtungen abgeben. Auf dieser Grundlage können wir die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen/ geltenden Umweltvorschriften bestätigen. Bindende Verpflichtungen sind dabei alle rechtlichen Anforderungen, die für die Organisation verbindlich einzuhalten sind. Dazu zählen insbesondere gesetzliche Vorschriften, behördliche Genehmigungen, Verordnungen sowie weitere regulatorische Vorgaben, deren Nichteinhaltung zu rechtlichen Konsequenzen führen kann.

Der Zugang zu relevanten Verträgen wird über die Plattform HYDMedia sichergestellt und erfolgt in Abstimmung mit dem Ansprechpartner im Zentralen Dienst Controlling. HYDMedia ist das ganzheitliche Enterprise Content Management System für den klinischen und administrativen Bereich unserer Einrichtungen bzw. Standorte. Zu den umweltrelevanten Verträgen zählen insbesondere Miet- und Pachtverträge für Gebäude und Flächen, Entsorgungsverträge für Abfall und Gefahrstoffe, Verträge zur Energieversorgung (Strom, Gas, Fernwärme), Wasser- und Abwasserentsorgung sowie Wartungsverträge für technische Anlagen mit umweltrelevanten Komponenten.

Für die Vielzahl spezifischer rechtlicher Anforderungen – wie beispielsweise die regelmäßige Überprüfung von Kälteanlagen – sind verantwortliche Personen vor Ort benannt, die für die fristgerechte Umsetzung und Kontrolle zuständig sind. Für umweltbezogene behördliche Bescheide gilt, dass jede Einrichtung ihre eigenen verpflichtenden behördlichen Bescheide verwaltet, hierfür existiert keine zentrale Auflistung bei AGAPLESION. Die letzte Baugenehmigung betreffend die Zentrale in Frankfurt am Main ist vom 12.07.2021 (Aktenzeichen: B-2021-564-4). Sie betrifft brandschutzrelevante Grundrissänderungen im 8. und 9. OG des Gebäudes Haus F auf dem Grundstück des AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUSES.

Abweichungen von den oben gemachten Vorgaben werden dokumentiert und deren Beseitigung konsequent nachverfolgt.

Damit das auch in Zukunft zuverlässig so bleibt, ermitteln wir laufend, welche rechtlichen Veränderungen uns betreffen. Dies erfolgt auf Basis des bestehenden Rechtskatasters über einen Aktualisierungsdienst für die Bereiche Energie und Umwelt, welcher über rechtliche Änderungen informiert. Neue Anforderungen werden durch geeignete Maßnahmen umgesetzt.

Für AGAPLESION sind insbesondere folgende umweltrelevante Rechtsbereiche von Bedeutung:

- Immissionsschutzrecht (z.B. Bundes-Immissionsschutzgesetz, Verordnungen zu Feuerungsanlagen, Klimaschutz)
- Energierecht (u. a. Energieeffizienzgesetz, Erneuerbare-Energien-Gesetz, Gebäudeenergiegesetz)
- Abfallrecht (z.B. Kreislaufwirtschaftsgesetz, Gewerbeabfallverordnung, Abfallbeauftragtenverordnung, Verpackungsgesetz)
- Wasser- und Abwasserrecht (z. B. Wasserhaushaltsgesetz, Abwasserverordnung, Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen)
- Chemikalienrecht (z. B. Chemikaliengesetz, Gefahrstoffverordnung, Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)
- Bodenschutzrecht (z. B. Bundes-Bodenschutzgesetz, Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung)
- Umweltbezogene EU-Verordnungen (z. B. EU-Taxonomie, EMAS-Verordnung)
- Weitere relevante Bereiche wie Strahlenschutz, Arbeitsschutz und Gefahrgutrecht

Uns liegen keine Hinweise auf Altlasten oder Altlastenverdachtsflächen vor.

9 Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Die CORE Umweltgutachter GmbH (DE-V-0308), vertreten durch die Unterzeichner und Umweltgutachter Raphael Artischewski (DE-V-0005), Joakim Patsiamanis (DE-V-0439), Martin Knörich (DE-V-0438), und gemäß NACE-Code WZ 2008 zugelassen für 70.10, 86.10, 87 und 88, bestätigt begutachtet zu haben, dass die Organisation AGAPLESION gAG mit den 28 Standorten, die in Kapitel 2.2 *Unsere Gruppen und Standorte* aufgeführt sind alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 sowie Änderungsverordnung (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2018-2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften ergeben haben,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2018-2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.


Waiblingen, den 17.12.2025



Raphael Artischewski

Umweltgutachter

(DE-V- 0005)



Joakim Patsiamanis

Umweltgutachter

(DE-V- 0439)



Martin Knörich

Umweltgutachter

(DE-V- 0438)

10 Impressum

Herausgeberin
AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft
Ginnheimer Landstraße 94, 60487 Frankfurt am Main
T (069) 9533 - 9431
willkommen@agaplesion.de
www.agaplesion.de

#agaplesion

Umweltmanagementbeauftragte

Vanessa Bender, Zentraler Dienst Qualität & Nachhaltigkeit
vanessa.bender@agaplesion.de

Gesetzlicher Vertreter

Vorstand: Dr. Markus Horneber (Vorstandsvorsitzender), Jörg Marx (Stellvertretender Vorstandsvorsitzender), Sebastian Polag (Vorstand), Constance von Struensee (Vorständin)

Sitz der Gesellschaft und Registergericht

Frankfurt am Main - HRB 55321
Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE262839113

Bildnachweise

Die Bildrechte der verwendeten Bilder liegen bei der AGAPLESION gAG bzw. den dazugehörigen Einrichtungen.

